

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

11
NOVEMBER
2021



Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Unser Titelthema
Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

Vorurteile überwinden!

Kaufrecht

**Neue Pflichten
für den Handel**

Konjunktur in Lippe

**Herausforderungen
für die Wirtschaft bleiben**





Freuen sich gemeinsam die Volksbank Detmold
voran zu bringen: (v. l.) Björn Körtner (Regionalleiter),
Frank Sievert (Vorstand), Heinrich Hansmeier
(Regionalleiter) und Andreas Nowak
(Geschäftsführer OWL Immobilien GmbH)

Engagiert für Sie in Lippe

Die VerbundVolksbank OWL eG mit den regionalen Zweigniederlassungen „Volksbank Paderborn“, „Volksbank Höxter“, „Volksbank Detmold“, „Volksbank Minden“ und „Bankverein Werther“ ist die führende genossenschaftliche Regionalbank im Wirtschaftsraum Ostwestfalen-Lippe und ein Unternehmen, das Verantwortung für die Menschen und ihre Heimat übernimmt. Die Volksbank Detmold ist dabei mit fast 160 Jahren die älteste und damit traditionsreichste Wurzel. Dabei setzt die Heimat-Bank auf regionale Verbundenheit, emotionale Nähe, schnelle Entscheidungen, Leistungsstärke aus eigener Kraft, Nachhaltigkeit und ein starkes Netzwerk.

 **Volksbank Detmold**
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG





Foto: privat

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

An der Realität vorbei!

Die Wirtschaft hat's derzeit nicht leicht. Viele kämpfen noch mit den Konsequenzen der Corona-Politik. Materialpreise und Knappheit setzen die Betriebe unter Druck. Und der Klimaschutz verlangt auch nach Lösungen. Genug zu tun – sollte man meinen.

Ausgerechnet jetzt beschert die Politik der Wirtschaft neue Bürokratie. Im Frühsommer hat die alte Bundesregierung das „Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz“ durchgepaukt. Das soll die Menschenrechte stärken, Ausbeutung und Kinderarbeit verhindern. Gute Absicht, geht aber völlig an der Realität vorbei.

Worum geht's? Ab 2023 sollen größere Firmen mit deutschem Sitz ihre weltweiten Lieferketten umfassend unter die Lupe nehmen. Prüfen, überwachen, dokumentieren, auf alle Partner einwirken – das ganze Programm. Wie das konkret umgesetzt werden soll? Wie man alles richtig macht? Dazu schweigt das Gesetz. Der Bußgeldkatalog hat dagegen bereits deutsche Gründlichkeit. Das Bundesaus-

fuhrant kontrolliert und kann saftige Strafen bis in Millionenhöhe verhängen.

Um sich abzusichern, werden die Großen ihre vielen kleineren Partnerfirmen in den Kontroll-Strudel hineinziehen. Aus Angst vor Strafe werden sich manche aus kritischen Ländern – darunter auch China – zurückziehen. Das freut die Konkurrenz – und ist ein Bärenservice für die Menschenrechte.

Deutsche Bürokratie hilft der Welt nicht, schadet aber den Firmen. Die müssen Zeit und Geld in ein formales Kontrollsystem stecken, während der Nutzen für die Menschenrechte fraglich ist. Fraglich ist auch eine politische Moral, die die Wirtschaft für Dinge in die Pflicht nimmt, die souveräne Staaten regeln müssen – das aber offenbar nicht schaffen, einschließlich Deutschland.

Die EU ist übrigens mit ähnlichen Plänen vom Normenkontrollrat gestoppt worden. Dessen Kritik: unklare Ziele und mangelnde Verhältnismäßigkeit. Die EU-Kommission solle erstmal prüfen, ob bestehende Gesetze nicht ausreichen.

Daran hätte sich die deutsche Politik orientieren sollen. Dem Mittelstand wäre viel erspart geblieben.

ANDREAS HENKEL

Geschäftsführer der IHK Lippe

Titelthema Behinderte in der Wirtschaft



Foto: iStock boggy22

28

(K)EINE HERAUSFORDERUNG?

Diversity ist ein beliebtes Schlagwort. Dabei sollte jedes Unternehmen Menschen mit Behinderungen beschäftigen – nicht nur aus arbeitsrechtlichen Gründen.

30

ES KANN JEDEN VON UNS TREFFEN

Im Interview geben Moritz Lippa und Renate Budde vom Netzwerk Lippe einen Überblick über die Beschäftigung und Ausbildung mit Behinderung.

32

GELUNGENE INTEGRATION

Bildhafte und praxisnahe Beispiele zeigen, wie das Miteinander im Unternehmen ablaufen kann, wenn bewusst Menschen mit Behinderungen eingestellt werden.

12

KONJUNKTUR IN LIPPE

Die Wirtschaftslage hat sich in vielen Branchen deutlich verbessert. Motor des Wachstums ist die heimische Industrie. Die Herausforderungen bleiben dennoch hoch.



Foto: iStock/ipopba

16

NEUE PFLICHTEN FÜR DEN HANDEL

Ab Januar 2022 gilt für Verkäufer u. a. eine Update-Verpflichtung für digitale Elemente, aber auch ein verschärftes Gewährleistungsrecht.



Foto: iStock/Rosshelen

1 Standpunkt

- 1 Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz

4 Regional

4 STARKER STANDORT

- 4 Carl Bruns GmbH & Co. KG, Detmold
- 4 Phoenix Contact E-Mobility GmbH, Schieder-Schwalenberg
- 6 Tamaris, Detmold
- 6 Reimann Bad + Küche GmbH, Detmold
- 6 Haus Erdbrügger, Bad Salzufen
- 7 City-Coiffeur Tölle-Cassano, Lage

7 FIRMENJUBILÄEN

7 ARBEITNEHMERJUBILÄEN

8 STARKE TYPEN

- 8 Sebastian Burchard, Motorrad Burchard GmbH, Lemgo

10 NEUES AUS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

12 Fokus

- 12 Konjunktur in Lippe – Herausforderungen für die Wirtschaft bleiben
- 16 Änderungen im Kaufrecht – Neue Pflichten für den Handel

18 IHK-Service

18 WEITERBILDUNGSTERMINE

20 SEMINARTERMINE

21 FÜR DIE PRAXIS

- 21 Recht & Steuern

- 22 Handel & Dienstleistungen
- 23 Aus- & Weiterbildung
- 24 International
- 24 Gründung & Unternehmensförderung
- 26 Innovation & Umwelt

28 Titelthema

- 28 Beschäftigung behinderter Menschen – (K)eine Herausforderung?
- 30 Es kann jeden treffen – Gespräch mit Moritz Lippe und Renate Budde
- 32 Lippischer Blinden- und Sehbehindertenverein, Detmold
- 33 GaLaBau Schröder, Lage-Hagen
- 34 Cafe Vielfalt, Lemgo
- 35 Kolping-Bildungszentrum, Detmold

36 IHK-Zahlen & Börsen

- 36 Verarbeitendes Gewerbe
- 36 Verbraucherpreisindex
- 36 Freie Gewerberäume
- 36 Öffentliche Finanzierungshilfen
- 36 Unternehmens- und Nachfolgebörse

37 IHK-Schlaglichter

37 IHK LIPPE

- 37 AK Management bei Hagedorn
- 38 Workshop Dig:it Teams
- 38 Handlungsausschuss
- 39 Veranstaltung zur Modernisierung des Maschinenparks
- 40 Erfa-Kreis Datenschutz
- 40 Gründungsforum Extertal
- 41 18. Finanzierungsforum
- 41 **WIRTSCHAFTSJUNIOREN**
- 41 Schülerquiz Wirtschaftswissen im Wettbewerb

51 Offizielles

- 51 Bekanntmachungen
- 52 Insolvenzen
- 52 Handelsregister
- 55 **Bunt gemixt**
- 55 Buchtipps
- 56 Sudoku
- 56 Impressum

42 Anzeigenthemen

- 42 Idee & Information
Versicherung | Finanzen | Liquidität
- 46 Powerfrauen
COPY CENTER BRIXÉL | Lemgo
- 48 Profis & Profile
DAHLER & COMPANY Immobilien Lippe

Ihr Produkt ist nicht in einem Satz erklärt?

Als Spezialist für die Kommunikation erklärungsbedürftiger Produkte und Dienstleistungen setzen wir auf geradliniges Marketing, klare Prozesse und effiziente Umsetzung. Gerade im B2B-Umfeld entscheidet nicht der schrille Effekt, sondern realistische und langfristig tragende Konzepte. Messbar, mit klarem Ziel: **Resonanz**.

Wir nennen das
High Involvement Marketing.



Kaeding Anderson®

Kaeding Anderson GmbH | Agentur für Design und Kommunikation | Lemgo
www.kaeding-anderson.de

Create.
Plan.
Scale

Google
Partner

Klimaneutral
Unternehmen
ClimatePartner.com/15887-2105-1001

Basop™
E-Commerce

STARKER STANDORT

Carl Bruns GmbH & Co. KG, Detmold „Was die Seele streichelt“

Matratzen auf dem Fahrrad ausliefern – Utopie oder Realität? Realität im Laufe der 125-jährigen Geschichte von „Betten Bruns“. Der Kaufmann Carl Bruns erwarb das Gebäude Lange Straße 76 im Jahre 1896 und baute es zu einem Wohn- und Geschäftshaus um. Ursprünglich umfasste das Sortiment Möbel, Gardinen, Teppiche und Betten. Die Matratzen wurden damals in der eigenen Polsterei gefertigt. Nach dem frühen Tod von Bruns 1950 übernahm die ältere Tochter Elisabeth Rührenbeck und nach ihr die jüngere Schwester Irmgard Leitsmann das Unternehmen. 1985 erfolgte die Spezialisierung auf Betten und Matratzen sowie Heimtextilien. Bis 1990 führte die Familie Leitsmann das Geschäft. Seitdem hat es die Baretti-Gruppe aus Gütersloh gepachtet. Die neuen Inhaber bauten das Geschäft mehrfach um und modernisieren es ständig.

Seit sechs Jahren leitet Susanne Neulitz den Standort. Drei Mitarbeiterinnen unterstützen sie im Verkauf. Das Erscheinungsbild des Geschäftes hat sich stark verändert. „Früher lagen drei



Tanja Koch, Michael Reinsch, IHK Präsident Volker Steinbach, Susanne Neulitz, Ivonne Hartung, Anja Senge. Es fehlt der Monteur und Auslieferungsfahrer Vjaceslav Meling (v.l.n.r.)

Kissen im Schaufenster. Heute kommt alle zwei Wochen ein Dekorateur und gestaltet die Schaufenster passend zur Jahreszeit und zu neuen Produktlinien“, berichtet der Prokurist Michael Reinsch. Die Innenräume werden ständig von

den Mitarbeiterinnen umdekoriert. „Die Kunden wollen etwas Schönes sehen, was die Seele streichelt“, schmunzelt Neulitz. IHK-Präsident Volker Steinbach gratulierte zum Jubiläum und überreichte die IHK-Ehrenurkunde.

Phoenix Contact E-Mobility GmbH, Schieder-Schwalenberg Neues Produktionswerk in Polen

Die Phoenix Contact E-Mobility GmbH hat Anfang Oktober offiziell ihre neue Produktionsstätte im polnischen Rzeszów eröffnet. In dem 15.000 m² großen Werk ist die Produktion bereits vor einigen Monaten angelaufen. Mittlerweile fertigen vor Ort 300 Beschäftigte auf acht Produktionsstraßen AC-Ladekabel, Ladestationen sowie Ladedosen für Fahrzeuge und Ladesäulen. Bis Ende 2021 sollen es bereits zehn Produktionslinien sein. Für Michael Heinemann, CEO von Phoenix Contact E-Mobility, ist das neue Werk in Polen „ein entscheidender Schritt im Hinblick auf die Entwicklungen der Elektromobilität.“ Aus Polen heraus sollen der rasch wachsende europäische und amerikanische Markt beliefert werden. Am Hauptsitz in Schieder werden neue Technologien entwickelt und erprobt. Phoenix Contact E-Mobility wurde 2013 aus dem Mutterkonzern Phoenix Contact



Ausnahmsweise Übergröße: CEO Michael Heinemann (li.) und Dominik Mazur (Produktionsleiter in Rzeszów) stecken zur Eröffnung symbolisch einen Ladestecker in die Ladedose.

ausgegründet und hat inzwischen 440 Beschäftigte. Bekannt ist das Unternehmen durch seine CCS-Ladekabel (Combined Charging System) sowie durch die

Entwicklung der flüssiggekühlten HPC-Technologie (High Power Charging), die ein sehr schnelles Laden in wenigen Minuten ermöglicht.

#GemeinsamZukunftBilden

BERUFLICHE BILDUNG
LOHNT SICH
PACK'S AN!

MEINE ZUKUNFT

POWERED BY BERUFLICHE
BILDUNG

AUSBILDUNG

WEITERBILDUNG

HÖHERE BERUFSBILDUNG

WICHTIG WAR, DASS ICH MIR IM VERTRIEB MEINE EXPERTISE GESCHAFFEN HABE. HEUTE KANN ICH DAS,
WAS MICH PERSÖNLICH BEWEGT, PERFECT MIT DEM VERBINDEN, WAS ICH HANN.
DIE IHK-WEITERBILDUNGEN HABEN MIR BERUFLICHE TÜREN UND MEINEN EIGENEN WEG GEÖFFNET.

LORENZ, REUTLINGEN

Eine Initiative der:

DIHK

DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung –
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH



Online-Shop
der DIHK-Bildungs-gGmbH



WIR FÖRDERN DIE
**BERUFLICHE
BILDUNG**

Weitere Bildungsangebote
u. a. auf wis.ihk.de

Für Ihr Unternehmen.
Für Ihren Erfolg im Beruf.

Tamaris, Detmold

Erfolgreich bei Nachhaltigkeits-Ranking

Im aktuellen Focus Money Ranking „Deutschlands Beste – Nachhaltigkeit“ hat die Damenschuhmarke Tamaris den ersten Platz in der Kategorie „Schuhe“ belegt.

Im Auftrag von Focus Money hat das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMVF) die öffentliche Wahrnehmung der Unternehmen in Bezug auf ihre ökologische, ökonomische

und soziale Nachhaltigkeit analysiert. Von insgesamt 24.000 untersuchten Unternehmen wurden 1.200 Firmen und Marken im Netz als nachhaltig agierend angesehen – darunter auch Tamaris.

Reimann Bad + Küche GmbH, Detmold

Die dritte Generation übernimmt in Kürze

1971 gründete Horst Reimann und seine Frau Bärbel den Heizungsbaubetrieb „Reimann Feuerungstechnik“. 1994 übernahm die zweite Generation mit Rolf Reimann und seiner Frau Jutta den Betrieb, mit dem er kein Jahr später erfolgreich den Einstieg in den Komplettbadbereich, spezialisiert auf Altbausanierung, wagte. Offen für Innovationen (1996 Investition in ein 3D-Planungsprogramm) und mit einem Gespür für die Wünsche der Kunden (alle Gewerke aus einer Hand), stellte man sich in Laufe der Jahre dem Wandel der Zeit. Im Zuge dieser Entwicklungen wurde der Heizungsbereich 2018 abgegeben und die freigebliebenen Ressourcen für ein Küchenstudio genutzt.

Aus dem ehemaligen Heizungsbaubetrieb hat sich ein Spezialist für den Bereich Bad und Küche entwickelt, der momentan rund 12 Mitarbeiter:innen beschäftigt.



Foto: IHK Lippe

Frank, Jutta und Rolf Reimann schauen auf 50 erfolgreiche Jahre zurück

Und die nächste Generation steht bereits mit Sohn Frank Reimann in den Start-

löchern. Ab 2022 wird er das Ruder übernehmen.

Haus Erdbrügger, Bad Salzuflen

Pension, Weinstube, Restaurant & Biergarten alles unter einem Dach



Foto: IHK Lippe

Karl-Heinz Erdbrügger und seine Frau Annegret vor der „Kupferkanne“

Direkt in der Fußgängerzone gegenüber den Gradierwerken verbirgt sich in der Jahrhundertwende-Villa „Haus Erdbrügger“ eine Institution, die seit nunmehr 50 Jahren als Ort der Gastlichkeit ein fester Bestandteil in Bad Salzuflen ist. Karl-Heinz Erdbrügger und seine Frau Annegret leiten die Geschicke des Hauses. Hier findet man eine Pension mit rund 20 Betten, im Souterrain das Restaurant „Kupferkanne“ mit angeschlossener Weinstube und ergänzt durch einen Biergarten in den Sommermonaten. Seit Karl-Heinz Erdbrügger im Februar 1971 zum ersten Mal durch die Tür der „Kupferkanne“ trat, hat sich bis heute viel verändert. Aus dem ehemaligen Bierlokal mit „Schnittchenkarte“ ist ein Restaurant mit regionaler und saisonaler Ausrichtung geworden und für den Weinliebhaber wird eine Auswahl deutscher Tropfen bereitgehalten.

City-Coiffeur Tölle-Cassano, Lage Modisch bis medizinisch – alles rund ums Haar

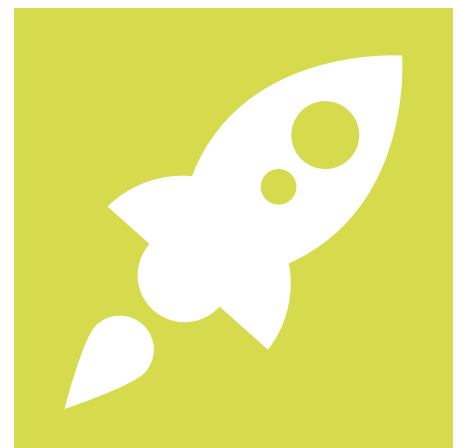
Eigentlich sollte es im Sommer eine große Party mit Stammkunden und Freunden zum 50. Jubiläum geben. Aber das wird nachgeholt, betont Angelika Tölle-Cassano. Für die Friseurmeisterin und ihr Team stehen Beratung und Service an erster Stelle. Im Salon in der Lagenser Fußgängerzone finden die Kunden alle klassischen Friseurleistungen und einen Boutiquebereich. Regelmäßige Weiterbildungen sorgen für die notwendigen Updates auf die aktuellen Trends und Techniken rund ums Haar. Im Perückenstudio des City-Coiffeurs gibt es individuelle Lösungen aus dem Zweithaarbereich. Perücken aus Kunsthaar aber auch Echthaarmodelle werden angeboten und dabei eng mit den Krankenkassen zusammengearbeitet. Die individuelle Beratung und typgerechte sensible Unterstützung mit sorgfältigem Kundenumgang zeichnen in diesem Segment den einmaligen Service aus. Gutes Aussehen bedeutet Lebensqua-



Foto: IHK Lippe

Angelika Tölle-Cassano und ihr Mann erhalten von Christina Flöter (IHK Lippe) ihre Urkunde

lität ist hier die Maxime, so dass der Salon durch seine Unternehmensschwerpunkte für die Zukunft aufgestellt ist.



KONZEPTE: ZÜNDEN, ABHEBEN, ZIELE ERREICHEN.

konzept

AGENTUR FÜR WERBUNG
K-KONZEPT.DE

**20
JAHRE**

FIRMENJUBILÄEN

Eine Urkunde für Sie!

Wir möchten Sie feiern! Als Mitgliedsunternehmen erhalten Sie auf Wunsch zu Ihrem Jubiläum eine IHK-Ehrenurkunde. Ausgestellt werden sie ab zehn Jahren. Alles, was Sie tun müssen, ist ein Anruf bei uns. Ab einem 25-jährigen Jubiläum gibt es einen Kurzhinweis in der IHK-Zeitschrift. Ganz exklusiv wird es ab einem 50-jährigen Jubiläum: Hier überreichen wir die Urkunde persönlich, sofern Sie dies wünschen. Dem Anlass entsprechend lassen wir die Urkunde rahmen und schreiben für Sie einen Firmenreport. Kosten entstehen Ihnen selbstverständlich nicht.

100 JAHRE

Schuh-Bürger Schlingheider & Brockmann OHG
Einzelhandel mit Schuhen
Bartrup, seit dem 01.11.1921

25 JAHRE

Gunter Schmidt
Augenoptiker
Detmold, seit dem 01.11.1996

Peikert Schleif-Technik GmbH & Co. KG
Großhandel mit Werkzeugen und Kleinteilen
Bad Salzuflen, seit dem 27.11.1996

Infos zu Firmenjubiläen

KLAUDIA PAULSEN, Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

ARBEITSJUBILÄEN

Eine Urkunde für Ihre Mitarbeitenden!

Wie schnell doch die Zeit vergeht, merkt man nicht nur an sich oder am eigenen Unternehmen, sondern auch an den Mitarbeitenden, die schon lange mit dabei sind. Mit unserem Service können Sie ihnen für Ihre Leistungen ganz einfach „Danke“ sagen.

Bereits ab dem „ersten“ Jubiläum ab 10 Jahre schreiben wir Ihnen eine Urkunde, ab einer 25-jährigen Zugehörigkeit veröffentlichen wir Namen und Unternehmen in der IHK-Zeitschrift.

Die Urkunde bedrucken wir gerne mit Ihrem Logo. Die Kosten halten sich in Grenzen: 12 Euro plus Porto.

35 JAHRE

Thomas Bittner, beschäftigt bei der Firma Ninkplast GmbH, Bad Salzuflen, seit dem 11.11.1986

25 JAHRE

Jörg Jeschin, beschäftigt bei der Firma Phoenix Contact Electronics GmbH, Lemgo, seit dem 01.11.1996

Bianca Müller, Product Support & Maintenance, beschäftigt bei der Firma Zumtobel Lighting GmbH, Lemgo, seit dem 16.10.1996

Infos zu Arbeitsjubiläen

KLAUDIA PAULSEN
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de



SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

STARKE TYPEN



Sebastian Burchard, Motorrad Burchard GmbH

„Einfach mal machen“

Text: Sandra Lüticken

Sebastian Burchard ist ein starker Typ. Er ist Geschäftsführer und Inhaber der Motorrad Burchard GmbH, der Burchard Consulting sowie des Online-Portals Wohlfühlraum24.de. Alle drei sind in Lemgo angesiedelt und im Portfolio unterschiedlich. Aber wenn man genauer hinschaut, haben sie doch Gemeinsamkeiten und bündeln Kapazitäten. Unter dem Dach der Motorrad Burchard GmbH hat er sieben eigenständige Marken etabliert. Seine Consulting nutzt er, um in Zukunft Prozesse schlanker zu gestalten. Aktuell beschäftigt er sich mit dem Aufbau eines Vertriebs hochwertiger Möbel und Accessoires. Doch das reicht ihm nicht: Immer, wenn es ins Portfolio passt, kauft Burchard Unternehmen, die kurz vor dem Konkurs sind, oder welche, von denen er denkt, dass sie gut ins Konzept passen. Dabei ist er niemals planlos oder unüberlegt. „Mach einfach mal und dann schau, was passiert. Wenn es funktioniert, mach einfach weiter“, so der Lemgoer Geschäftsmann.

ZEIT IST GELD. UND GELD IST ZEIT

Der Tag könnte für ihn 48 Stunden haben. Trotzdem versucht er, um 9:00 Uhr im Büro zu sein und um 17:00 Uhr Feierabend zu machen. Vorher liest er auch schon mal seine Mails im Home-Office. Sein Zauberwort: Zeitmanagement. Er versucht, die Zeit langsamer zu machen. „Klingt ganz schön strange, ne?“, erklärt er seine Theorie: „Denken wir an unser frühes Ich. Wie kann es sein, dass in einer Schulstunde die Zeit nicht so schnell vergeht wie jetzt heute? Mach die Zeit langsamer. Setz einen Fokus. Was möchtest du wann erreichen? Hetze nicht.“ Dabei sind ihm realistische Ziele ganz wichtig. Das ist seiner Meinung nach auch der

Foto: Burchard

Grund, warum so viele Projekte falsch laufen: Es wurde keine ausreichende Zeit investiert, um genau zu planen. Oder es wurde unzureichend kommuniziert. Sein Credo bei ihm im Unternehmen: Kurze Entscheidungswege, flache Hierarchien, das obligatorische „du“ und jede Menge Partizipation der Mitarbeitenden. Das ist das Geheimnis, wie man mit 30 Jahren drei Unternehmen mit nur zehn Mitarbeitenden führt. Richtig gelesen. Und wie das alles funktioniert, erzählt uns der junge Vater in einem Gespräch.

FRISCHGEBACKENER VATER

Sein neues „Projekt“ heißt Mila und ist gerade mal zwei Wochen alt, 52 cm groß und 4.010 Gramm schwer. Topfit ist er am Morgen des Interviews. „Ich habe gut geschlafen. Wir können uns wirklich nicht beschweren. Wenn Eltern entspannt sind, dann ist es das Kind auch“, resümiert Burchard. Früher fand er Elternzeit blöd – heute denkt er anders. Er unterstützt seine Frau, wo er nur kann. Erst gestern hat die kleine Mila in seinem Büro geschlafen, während sich die Mutter ausruhen konnte.

COOLE AUSBILDUNG

1991 wird Burchard in Detmold geboren. Nach dem Abschluss der Realschule geht es nach Rheine. Dort beginnt er eine Ausbildung zum Fluggerätemechaniker. Er ist 16, hat seine erste eigene Wohnung und eine ziemlich „coole“ Zeit, wie er sagt. Mit den anderen aus der „Truppe“ versteht er sich gut und wird „total geformt und super ausgebildet.“ Er verkürzt seine Ausbildung und geht zurück nach Lemgo in den elterlichen Betrieb. Mittlerweile ist er 19 Jahre alt. Er möchte weiterkommen und drückt abends in der IHK Lippe die Schulbank, fängt den Technischen Fachwirt an. Während dieser Fortbildung

startet bereits das Aufbauseminar Technischer Betriebswirt. Dazu meldet er sich ebenfalls an und packt den Ausbilderchein noch oben mit drauf. Die IHK-Arbeit gefällt ihm, sodass er sich nach bestandenen Prüfungen selbst in diversen Prüfungsausschüssen als Prüfer ehrenamtlich einbringt. Sein nächstes Ziel? „Vielleicht mache ich noch einen Doktor. Das hört sich doch gut an: Dr. Sebastian Burchard. Vielleicht finde ich ja einen Doktorvater? Einen Titel für die Arbeit habe ich auch: Die Auswirkungen der E-Mobilität auf die Motorradbranche.“

ALLES DIGITAL

Wer jetzt denkt, Burchard sei durchgeknallt, irrt: Im Gegenteil. Wenn man sich seine verschiedenen Unternehmen anschaut, kann jedes für sich allein existieren. Aber zusammen bilden sie einen Full-Service, der aufeinander aufbaut. Er setzt voll auf Digitalisierung, strukturiert Arbeitsabläufe und nutzt Kapazitäten. Er kümmert sich in seinen Unternehmen um die Strategie und überlässt seinen „Leuten“ das operative Tagesgeschäft. „Das machen die gut. Die brauchen mich gar nicht. Oft sagen sie zu mir: Sebastian, bitte kauf nicht noch ein Unternehmen.“ Er legt viel Wert auf's Miteinander. Alle müssen ins Team passen. Er habe keinen Drang zur Kontrolle. „Das ist ja sowas von 90er. Wir praktizieren New Work schon immer.“ Der Erfolg gibt ihm recht – seine Zahlen stimmen.

GEPLANT: EIN MOTORRAD AUS DEM 3-D-DRUCKER

Stolz präsentiert er sein neues „Spielzeug“: Er ist begeistert, von seinem neuen 3-D-Scanner. Für 2022 plant er am Standort Lemgo einen eigenen Musterbau. Mit einer Kamera kann er ein Motorrad scannen und als 3-D-Modell abbilden. Das

bedeutet für ihn auch wieder eine enorme Zeitersparnis. Was früher umständlich gemessen und über CAD gezeichnet werden musste, erscheint als Bild in Sekundenbruchteilen auf dem Bildschirm. So können die Teile einfach nachgebaut werden. Aktuell ist er auf der Suche nach einer größeren Immobilie. Gerne möchte er am Standort Lemgo bleiben, jedoch gibt es keine geeigneten Objekte. Sein Fünf-Jahresplan sieht vor, dass er ein Unternehmen in China kauft und eine Fertigung in Lippe installiert. Dazu soll eine Erlebniswelt geschaffen werden mit eigenem Showroom, Restaurant und Custom-Bereich. Aber bis dahin wird vielleicht noch die eine oder andere Firma übernommen.

www.motorrad-burchard.de/



Foto: Burchard

DIE UNTERNEHMEN:

Motorrad Burchard GmbH: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Motorradzubehör aus dem Bereich Custom Bike

1. Burchard Excellence:

Ende 2019 wurden alle eigenen Produkte der Motorrad Burchard GmbH unter die Marke Burchard Excellence gestellt

2. Highway Hawk:

Entwicklung & Design aus dem Bereich Accessoires, Cover, Spiegel und Beleuchtung

3. Ledrie:

Entwicklung und Herstellung von Ledertaschen. Das Design kommt aus Lemgo, die Fertigung ist in den Niederlanden

4. Laserbeschriftungen Lippe:

Laserbeschriftungen – Lasergravuren von Werbeartikeln in Lippe

5. Fullfillment Service Lippe:

Logistik, Lager, Qualitätskontrolle von e-Commerce Produkten

6. Speichenwerk Lippe:

Fertigung von Motorrad- und Autospeichen

7. Bowdenzugfertigung Lippe:

kraftübertragende Seilzüge für Motorräder, Boote, Fahrräder

Burchard Consulting & Design:

Vario Business Partner. Agenturdienstleistungen, Unternehmensberatung

In Planung: Wohlfühlraum24.de:

Hochwertige Dekoration & Möbel exklusiver Marken



Foto: IHK Lippe

Im Lager von Sebastian Burchard ist neue Ware eingetroffen

NEUES AUS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE OWL

DIGITALE ERSTSEMESTERBEGRÜSSUNG 2021: DIE TH OWL BEGRÜSST DIE ERSTSEMESTER-STUDIENDEN ONLINE



Fotos: ©TH OWL

Charline Schreiber hat die Erstsemesterbegrüßung moderiert

Herzlich Willkommen an der TH OWL! Zum Auftakt des Wintersemesters 2021/2022 begrüßte die TH OWL am 20. September über 1.700 Erstsemester-Studierende in einem Livestream über YouTube und über die zentrale Landingpage mit allen Informationen zum Studienstart. Hochschulpräsident Professor Dr. Jürgen Krahl hat die Erstsemester live im Studio empfangen und Hinweise zum Studium gegeben. In vorproduzierten Videos begrüßten außerdem die Bürgermeister der Städte Detmold, Lemgo und Höxter die Studierenden und stellten ihre Städte als attraktive Studienorte vor.

DIRK HOLLMANN ZUM PROFESSOR AM FACHBEREICH BAUINGENIEURWESEN BERUFEN

Mit Professor Dr.-Ing. Dirk Hollmann hat die TH OWL einen neuen Professor für den Fachbereich Bauingenieurwesen gewonnen. Der 43-jährige lehrt künftig im Gebiet Baustofftechnologie und Massivbau.



Professor Dr.-Ing. Dirk Hollmann ist im Fachbereich Bauingenieurwesen für das Gebiet Baustofftechnologie und Massivbau zuständig.

„Als Professor habe ich in der Lehre und Forschung die Möglichkeit, einen sinn-

vollen Beitrag zu leisten, um nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen. Der Masterstudiengang Konstruktiver Ingenieurbau und digitale Bauprozesse bietet ein hervorragendes Umfeld dafür.“ In seiner Forschung möchte Hollmann drei wesentliche Ansätze verfolgen: Effiziente Baustoffrezepturen mit niedrigen CO₂-Emissionen, Recycling von Baustoffen und intelligente, ressourcenschonende Konstruktionen. Entscheidend dafür ist die Digitalisierung. Auch in Hollmanns Lehre hat diese einen zentralen Stellenwert. „Die digitalen Methoden nehmen im Bauwesen zusehends mehr Raum ein, sodass die Lehre einer stetigen Veränderung unterliegen wird.“ Lehre bedeutet für ihn, Wissen und Motivation zur vertieften, Auseinandersetzung mit dem Fach Bauingenieurwesen zu vermitteln und ein Fundament für den Berufseinstieg und das lebenslange Lernen zu legen.

WIEDERGEWÄHLT: WEITERE AMTSZEIT FÜR PRÄSIDENT PROFESSOR DR. JÜRGEN KRAHL UND KANZLERIN NICOLE SOLTWEDEL



Für eine weitere Amtszeit gewählt: Präsident Professor Dr. Jürgen Krahl und Kanzlerin Nicole Soltwedel

Amtszeit ab Dezember 2022 an der TH OWL gewählt.

Die stimmberechtigten Mitglieder des Senats und des Hochschulrats haben in der Hochschulwahlversammlung am 29. September Präsident Professor Dr. Jürgen Krahl und Kanzlerin Nicole Soltwedel in ihren Ämtern bestätigt und für eine weitere sechsjährige

Im öffentlichen Teil der Hochschulwahlversammlung fassten der Präsident und die Kanzlerin die wichtigsten Ziele für die kommenden Jahre zusammen. Die Wahl erfolgte im daran anschließenden nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Der Vorsitzende der Hochschulwahlversammlung, Professor Carsten Wiewiorra, gratulierte im Anschluss Präsident Krahl und Kanzlerin Soltwedel zur Bestätigung in ihren Ämtern. „Ich freue mich über die Wiederwahl als Präsident der TH OWL und bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen“, so Präsident Krahl. Kanzlerin Soltwedel ist ebenfalls erfreut: „Die Wiederwahl zeigt mir, dass der eingeschlagene Weg der Hochschule unterstützt wird und ich freue mich darauf, die begonnenen Projekte in den nächsten Jahren mit der Hochschule gemeinsam fortzuführen.“ Einen besonderen Dank richteten beide an die Gremien der Hochschule für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

DER DIREKTE DRAHT ZUR ZUSAMMENARBEIT

Möchten Sie gemeinsam mit der Hochschule betriebliche Herausforderungen von der Betriebswirtschaft über technische Lösungen bis zur Organisation anpacken?

Die Transferstelle der Hochschule

- vermittelt Kontakte zu Fachleuten, Laboren und Instituten,
- initiiert Kooperationsprojekte und berät zum dualen Studium.

Kontakt
forschung@th-owl.de



EXPERTENTIPP:

International erfolgreich und sicher mit der Sparkasse!

Die Globalisierung der Weltwirtschaft hat in den vergangenen Jahren spürbar an Dynamik gewonnen. Dies zeigt sich insbesondere in unruhigen Zeiten, in denen internationale Warenströme und Lieferketten unterbrochen werden und Absatzmärkte wegbrechen.

Es gilt, in den damit einhergehenden volatilen Devisenmärkten nicht die Orientierung zu verlieren.

Durch ein ganzheitliches Risikomanagement können international agierende Unternehmen schnell auf Veränderungen der Rahmenbedingungen reagieren und eine Kurssicherungsstrategie entwickeln. Das sichert nachhaltig den Geschäftserfolg.

Bei Geschäften in fremden Währungen sind immer folgende Fragen zu stellen:

„Können wir Kursbewegungen in Höhe von 10 bis 20 Prozent zu unseren Lasten verkraften? Möchten wir dieses Risiko eingehen?“

In der Regel werden diese Fragen mit „Nein“

beantwortet. Daher empfehlen wir unseren Kunden, die klassischen Absicherungsinstrumente – Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte – zu nutzen. Der Einsatz dieser Werkzeuge verringert Kursrisiken und schafft eine feste Kalkulationsbasis.

Neben den klassischen Absicherungen erfreuen sich „strukturierte Devisensicherungsinstrumente“ wachsender Beliebtheit. Sie bieten zusätzlich ein gewisses Maß an Kurschancen bei gleichzeitiger Risikominimierung.

Unsere Antwort auf die Unberechenbarkeit der Märkte lautet also: **Planungssicherheit und Chancennutzung durch gezieltes Währungsmanagement!**

Bei der **Absicherung Ihrer Geschäfte** stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Seite und unterstützen Sie gerne. **Profitieren Sie von unserem Know-how** und sprechen Sie uns frühzeitig an!



Tanja Boysen

Tel.: 05251 292-2135

tanja.boysen@sparkasse-pd.de



Marcel Wegener

Tel.: 05251 292-2131

marcel.wegener@sparkasse-pd.de

Ihre Vorteile:

- **Schneller Zugriff auf unsere Spezialisten**
- **Weltweites Netzwerk der Sparkassen-Finanzgruppe**
- **Reibungsloser Zahlungsverkehr**
- **Geschäfte mit neuen Partnern professionell absichern**
- **Auslandsgeschäfte ohne unnötige Risiken**
- **Professionelle Finanzierungskonzepte für weltweite Aktivitäten**
- **Absicherung von Marktpreisrisiken**

sparkasse-paderborn-detmold.de



**Sparkasse
Paderborn-Detmold**



Foto: iStock/jpopba

Konjunktur in Lippe:

Herausforderungen für die Wirtschaft bleiben

Die Geschäftslage der lippischen Wirtschaft hat sich mit den Lockerungen der Corona-Maßnahmen sprunghaft verbessert. Die Erwartungen der Unternehmen ziehen ebenfalls an, sind aber überschattet von der Planungsunsicherheit. Während einige Branchen nach wie vor von Corona-Beschränkungen betroffen sind, ist für viele Unternehmen aktuell die Materialknappheit bei Rohstoffen und Vorprodukten in Verbindung mit zum Teil extremen Preissteigerungen und hohen Frachtraten problematisch.

Betroffen ist dabei nicht nur die Industrie, sondern auch im Groß- und Einzelhandel fehlt Ware und die Preise steigen. Das bremst die Erholung in der heimischen Wirtschaft.

Der Konjunkturklimaindikator der IHK Lippe ist im Sommer dieses Jahres um 11,8 auf 119,7 Punkte weiter nach oben

geklüftet. Das ist das Ergebnis der aktuellen Konjunkturumfrage der IHK Lippe. Die Wirtschaftslage hat sich in vielen Branchen deutlich verbessert. Motor des Wachstums ist die heimische Industrie. Hier ist die Erholung weitaus schneller eingetreten als erwartet und in vielen Bereichen ist das Vorkrisenniveau schon übertroffen. Völlig anders läuft es in anderen Branchen: Bei körpernahen Dienstleistungen, im Gastgewerbe, bei der Reise- und Veranstaltungswirtschaft bleiben Einschränkungen, die diese Branchen unverändert hart treffen.

Insgesamt bezeichnen 45,2 Prozent der lippischen Unternehmen die aktuelle Geschäftslage als gut (Frühjahr: 38,7 Prozent; Vorjahr: 25,1 Prozent). Die Auftragsbücher sind voll und die Kapazitäten gut ausgelastet. Während in der Frühjahrsumfrage noch fast alle Unternehmen

Umsatzrückgänge meldeten, informieren jetzt sechs von zehn Unternehmen über ein Umsatzplus. Ein Siebtel ist unzufrieden; im Frühjahr waren das doppelt so viele. Die Erträge bleiben unverändert unter Druck. Zusätzlicher Druck kommt durch die Preissteigerungen als Folge der Material- und Rohstoffknappheit sowie gestiegener Frachtraten.

Der Blick in die Zukunft ist eher zurückhaltend. Zwar sinkt der Anteil der Skeptiker von einem Fünftel auf ein Siebtel, gleichzeitig ist aber auch der Anteil der Optimisten rückläufig (aktuell: 23,9 Prozent, Frühjahr: 27,1 Prozent). Die Umsatzerwartungen ziehen bei jedem dritten Unternehmen an. Gut ein Viertel hofft, dass sich auch die Ertragslage in Zukunft verbessern wird. Die Belebung der heimischen Wirtschaft hat dazu geführt, dass stärker als zur Jahreswende

erwartet, im laufenden Jahr investiert und eingestellt wurde. Und auch die Investitions- und Personalplanungen wurden deutlich nach oben angepasst.

Chancen bieten Innovationen und Neukunden. Durch die Ausweitung des Sortiments mit neuen Produkten wollen die Unternehmen den Kunden mehr Vielfalt bieten. In Abhängigkeit vom Wahlausgang werden eine weiter zunehmende Bürokratie und eine steigende Steuerbelastung befürchtet.

Die größten Risiken für die konjunkturelle Entwicklung werden mit Abstand in den gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen gesehen. Der Fachkräftemangel und die Arbeitskosten haben stark an Bedeutung gewonnen.

FINANZIERUNG GESICHERT

Erfreulicherweise ist die Finanzsituation mittlerweile bei drei Vierteln der lippischen Unternehmen unproblematisch. Die inhabergeführten heimischen Betriebe hatten in der Vergangenheit zur Überbrückung ihrer Liquiditätsengpässe verstärkt Eigenkapital eingesetzt. Die Liquiditätsengpässe entspannen sich langsam und einige Unternehmen bauen nun sukzessiv wieder Eigenkapitalreserven auf. Auch der Fremdkapitalzugang ist wieder leichter geworden. Die Gefahr zunehmender Forderungsausfälle scheint ebenfalls gebannt. Nur noch zwei Prozent befürchten, Insolvenz anmelden zu müssen.

ARBEITSKRÄFTEBEDARF IST HOCH

Die Beschäftigungssituation hat sich weit aus besser als erwartet entwickelt. Gut drei von zehn Unternehmen haben die Zahl der Mitarbeitenden erhöht. Zwei von zehn mussten demgegenüber den Personalstab reduzieren. Die erleichterten Regelungen zum Kurzarbeitergeld haben in den von Corona stark betroffenen Branchen einen nennenswerten Anteil an diesem positiven Ergebnis.

Auch in den nächsten Monaten soll das Personal bei einem Viertel der Antworten steigen – wenn geeignete Arbeitskräfte gefunden werden. Ein Siebtel erwartet, dass die Zahl der Beschäftigten zurückgehen wird.

Knapp vier von zehn Unternehmen haben derzeit Probleme, offene Stellen innerhalb von zwei Monaten zu besetzen. Dies gilt insbesondere auch für Ausbildungsplätze. Über alle Branchen hinweg werden sämtliche Qualifikationsniveaus gesucht. Im Gastgewerbe fehlen überwiegend Angelernte. Dienstleister suchen vergeblich Arbeitskräfte mit (Fach-)Hochschulab-

schluss. In der Industrie läuft die Suche nach dual ausgebildete Personen und Meister:innen.

REAKTION AUF ARBEITSKRÄFTEMANGEL

Als Reaktion auf den Arbeitskräftemangel gehen die Unternehmen diverse Wege: Mehr Ausbildung und eine Steigerung der Arbeitgeber-Attraktivität stehen an erster Stelle. Letztere soll z.B. durch mobiles bzw. flexibles Arbeiten, eine bessere Bezahlung oder die Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreicht werden. Danach folgen Weiterbildung und Stärkung der Mitarbeiterkompetenz. Neben technischen Lösungen wie Robotern oder künstlicher Intelligenz rückt auch die Beschäftigung älterer Personen ins Blickfeld. Die Einstellung von Fachkräften aus dem Ausland ist für einige Betriebe ebenfalls eine Option.

Sollte es den Unternehmen nicht gelingen, den Mitarbeiter:innenbedarf zu decken, dann führt dies in erster Linie für die vorhandene Belegschaft zu Mehrarbeit. Ein eingeschränktes Angebot bzw. die Ablehnung von Aufträgen ziehen Dienstleister und das Gastgewerbe in Betracht. Sämtliche Branchen rechnen auch mit mehr oder weniger stark steigenden Arbeitskosten.

INDUSTRIE BLEIBT VORREITER

Die lippische Industrie bleibt Vorreiter. Sie kurbelt unverändert den Konjunkturmotor der heimischen Wirtschaft an. Der Konjunkturklimaindikator liegt mit 135,4 Punkten weiterhin mit großem Abstand erheblich über der Gesamtwirtschaft. Die Beurteilung der Geschäftslage hat sich weiter leicht verbessert. Die Auswirkungen der Pandemie waren nicht so stark wie

befürchtet. Sechs von zehn Unternehmen vergeben gute Konjunkturnoten, zehn Prozent bezeichnen die Geschäftslage als schlecht.

In der Chemischen und in der Möbelindustrie läuft es besser als im ersten Quartal. In der Elektrotechnik, Kunststoff- und Metallindustrie hat sich an der guten Geschäftslage im Frühjahr kaum etwas geändert. Im Maschinen- und Fahrzeugbau hat sich demgegenüber die Stimmung abgeschwächt.

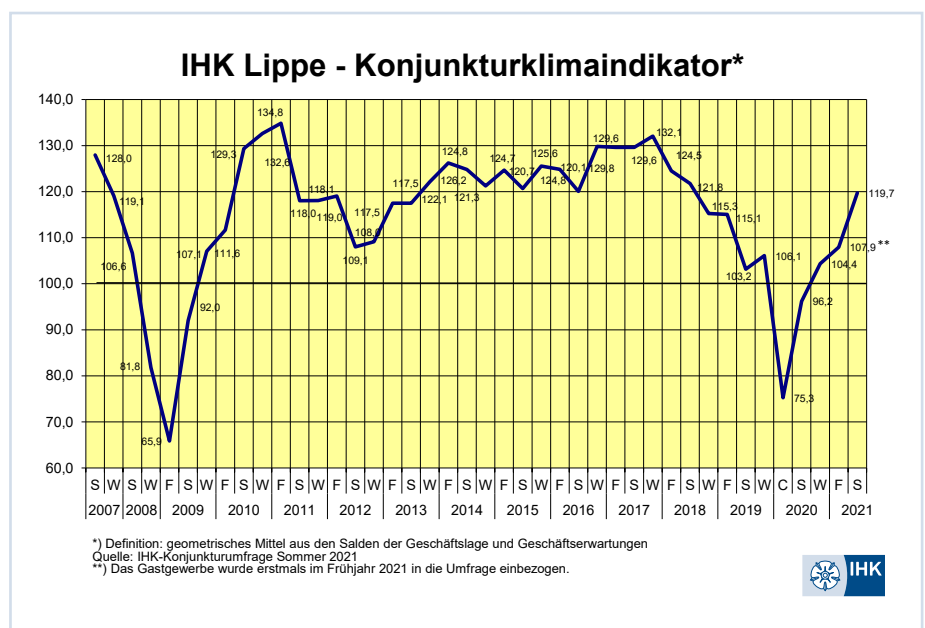
AUSGEBREMST

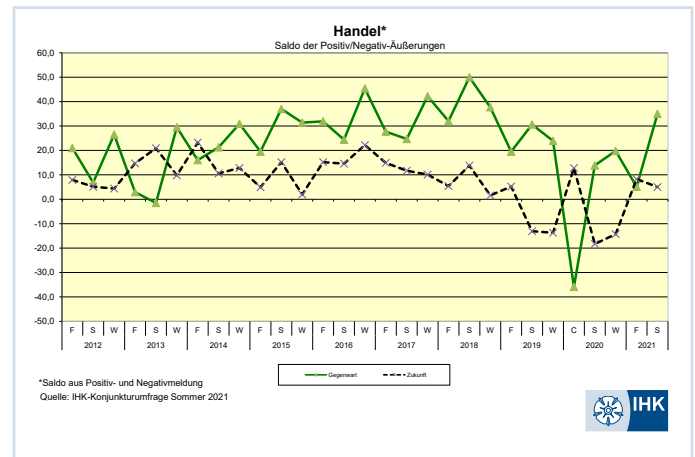
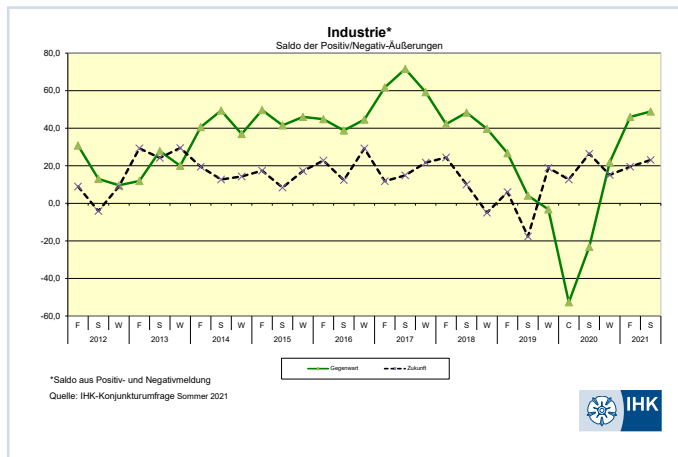
Die Auftragsbücher sind voll – zum Teil bis weit in das nächste Jahr hinein. Lieferengpässe bremsen die Produktion und damit die Lieferfähigkeit. Das drückt auf den Umsatz. Hinzu kommen zum Teil extreme Preissteigerungen bei Rohstoffen, Energie, Vorprodukten und Frachten. Und selbst Verpackungen sind knapp bzw. teuer geworden. Das hat Folgen für die Erträge, da Kostenerhöhungen nur zum Teil weitergegeben werden können.

Der Blick in die Zukunft hat sich tendenziell verbessert, er bleibt aber nur verhalten optimistisch. Ein Ende der Lieferengpässe ist nur bedingt in Sicht. Das sorgt für Planungsunsicherheit. Auch erwarten die Industrieunternehmen, dass die hohen Preise im nächsten Jahr Bestand haben werden. Das beeinträchtigt die Ertragslage.

INNOVATIONEN

Chancen sieht die lippische Industrie vorwiegend in Innovationen. Um die Lieferfähigkeit sicherzustellen, werden die Lager – wenn Rohstoffe und Waren verfügbar sind – aufgestockt, auch wenn das die Liqui-





dität belastet. Die heimische Wirtschaft will durch Investitionen in neue Produkte ihren Kunden Kaufanreize bieten. Flexibilität und hohe Qualität sichern zudem Kundentreue. Sie sind auch eine gute Basis für die Neukundengewinnung.

Risiken bestehen in der Fortsetzung der Lieferengpässe und weiteren Preissteigerungen bei knappen Wirtschaftsgütern einschließlich Frachten. Die Politik für eine Energiewende wird finanziell und zeitlich als eine große Herausforderung gesehen. Der von der Europäischen Union gestartete „Green Deal“ wird vielfältige nationale Regulierung mit sich bringen, die nicht folgenlos für die betroffenen Branchen sein werden und in weite Teile des Wirtschaftslebens und der Gesellschaft eingreifen.

Die Wettbewerbssituation der lippischen Wirtschaft im Ausland hat sich merklich verbessert. Das spiegelte sich in diesem Jahr in wieder steigenden Exportmengen. Auch 2022 sieht sich die heimische Wirtschaft (mit Ausnahme der Metallindustrie) auf Erfolgskurs. Neue Projekte mit ausländischen Kunden stehen an, weil sich in deren Heimatländern die Wirtschaft von Corona erholt hat. Eine Herausforderung gegenüber zahlreichen Ländern und Mitbewerbern bleibt das hohe deutsche Kostenniveau.

HANDEL: REGALLÜCKEN DROHEN

Die Geschäfte sind wieder offen. Die Geschäftslage im Handel hat sich mit der teilweisen Aufhebung der Corona bedingten Restriktionen verbessert. Der Handel konnte aufholen, aber die Geschäfte laufen noch lange nicht rund.

Die Kund:innen sind froh, in die Innenstadt und den stationären Facheinzelhandel zurückkehren zu können. Es kam – entgegen den Erwartungen – in erheblichem Umfang zu Nachholkäufen. Die Frequenzen haben jedoch das Vor-

krisenniveau bei weitem noch nicht wieder erreicht. Allerdings ist der Durchschnittsbau häufig höher als vor der Pandemie.

ZWEI WELTEN

Während der Lebensmitteleinzelhandel, Onlinehändler und auch Spezialgeschäfte wie Drogerie- und Baumärkte sowie Fahrradläden in der Krise Umsatzzuwächse verbuchen konnten, verzeichnete vor allem der Facheinzelhandel weiterhin Verluste. Aufsummiert blieben die Umsätze bis zu 40 Prozent unter dem Vorkrisenniveau und um bis zu 15 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Wie in der Industrie fehlt auch im Groß- und Einzelhandel Ware. Die Zulieferindustrie hat wegen Lieferschwierigkeiten beschlossen, den Saisonstart bei modischen Artikeln nach hinten zu verschieben. Sei es, dass Teile für die Produktion fehlen, sei es, dass die Ware in Fernost festhängt, weil keine Containerschiffe für den Abtransport zur Verfügung stehen.

In den Regalen zeigen sich deshalb zum Teil erste Lücken. Dies und die stark gestiegenen Frachtraten führen zum Teil zu hohen Preissteigerungen gerade auch im Großhandel. Dort passen sich die Preise – wenn die Ware verfügbar ist – aktuell im Vier-Wochen-Rhythmus an.

ZUKUNFT: DÄMPFER

Der Handel ist eher verhalten als optimistisch. Die Konjunkturampel steht im Einzelhandel auf Rot. Kann der stationäre Facheinzelhandel gerade im modischen Bereich an frühere Umsatzniveaus anknüpfen? Das bleibt die große Frage. Auch die Sorge, dass ein vierter Lockdown beschlossen werden könnte, bleibt unterschwellig bestehen. Die bereits jetzt von den Lieferanten angekündigten längeren Lieferzeiten lassen befürchten, dass vermehrt Lücken in den Regalen auftreten und die Preise weiter steigen könnten.

Auch bei den Frachtraten ist keine Entspannung in Sicht.

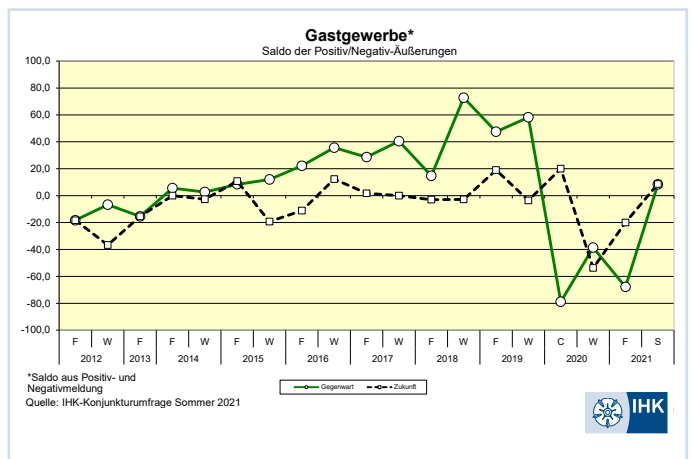
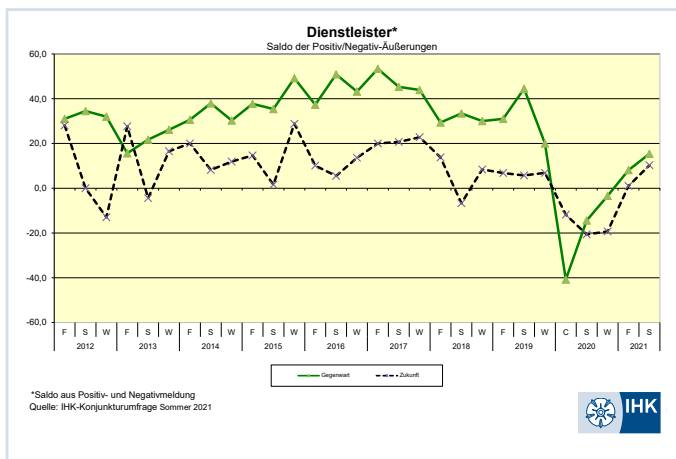
Der Großhandel als Zulieferer für das Handwerk merkt an, dass Material zum Wiederaufbau in den von der Flut betroffenen Gebieten gebraucht wird, dies schränkt überall in Deutschland die Verfügbarkeit zusätzlich ein.

Im Handel stellen der Arbeitskräftemangel und hohe Arbeitskosten eine weitere große Herausforderung dar. In Zeiten des Lockdowns haben sich im Einzelhandel geringfügig Beschäftigte nach krisenfesten Arbeitsplätzen umgesehen. Es wird auch die kritische Frage nach der wirtschaftspolitischen Entwicklung nach der Wahl gestellt.

Damit sich die Zukunft für den Handel positiv entwickelt, müssen die Geschäfte geöffnet bleiben und es darf nicht zu Kontrollen an der Ladentür seitens der Unternehmen kommen. Sowohl Einzel- als auch Großhandel setzen auf den Ausbau der E-Commerce-Aktivitäten.

DIENSTLEISTER: ES GEHT AUFWÄRTS

Auch im Dienstleistungsgewerbe hat sich der Konjunkturklimaindikator verbessert. Sowohl die Geschäftslage als auch die Erwartungen haben angezogen. Der Klimaindikator liegt aber immer noch unter dem der Gesamtwirtschaft. Die Immobilienwirtschaft profitiert weiterhin von der anhaltend starken Nachfrage nach Wohnungen und Gewerbeobjekten. Die Lage der unternehmensbezogenen Dienstleister, dazu zählen u. a. Werbeagenturen, EDV-Unternehmen und Unternehmensberater, hat sich verbessert. Werbeagenturen berichten, dass sich die Vorsicht bei der Projektvergabe langsam gelegt hat. Nach und nach kommt wieder Bewegung in die Vergabe von Marketing- und Werbebudgets. Ein Teil der gebeutelten Messebauer hat sich mit Erfolg neu ausgerichtet. EDV-Unternehmen und Unternehmensberater,



die ihren Schwerpunkt im Bereich Digitalisierung haben, melden gut ausgelastete Auftragsbücher.

Körpernahe Dienstleister und ganz besonders der Verkehrssektor leiden unverändert unter den Nachwirkungen der Corona-Pandemie. Busunternehmen, Reisebüros und -veranstalter klagen nach wie vor über sehr schlechte Buchungen. Der stark nachgefragte Urlaub in Deutschland wird traditionell ohne externe Dienstleister gebucht. Beliebte Destinationen wie Griechenland und der Mittelmeerraum wurden wegen der Hitzewelle bzw. der Waldbrände gemieden. Hinzukamen Corona bedingte Reiseeinschränkungen in bestimmten Zielgebieten. Diese Ereignisse hatten zur Folge, dass das Buchungsgeschäft nur zurückhaltend verlief und zahlreiche Stornierungen vorgenommen wurden.

In der Versicherungswirtschaft liefen die Geschäfte zufriedenstellend. Finanzanlagen boomten und der Trend zur Absicherung hielt an.

HOHES AUFTRAGSVOLUMEN

Angesichts stark gestiegener Auftragsbestände ziehen die Erwartungen im Dienstleistungssektor leicht an. Körpernahe Dienstleister bleiben allerdings eher kritisch.

Die Reisewirtschaft hat den Tiefpunkt erreicht. Jetzt kann es eigentlich nur besser werden. Ob sich aber wirklich eine stabile Aufwärtsentwicklung abzeichnet, ist noch ungewiss. Die Planungsunsicherheit bleibt bestehen, denn weitere Reiseerwartungen und Einschränkungen sind nicht auszuschließen. Es wird in den nächsten Monaten daher eher eine Konsolidierung auf niedrigem Niveau erwartet. Die wirtschaftliche Situation der unternehmensbezogenen Dienstleister ist gut, sie hoffen auf eine Fortsetzung des erreichten Niveaus. Weitere Steigerungen wer-

den im Moment nicht prognostiziert. Die Versicherungswirtschaft blickt skeptisch in die Zukunft. Risiken drohen durch zunehmende Regulierungen, Provisionsverbote sowie die Einführung staatlicher Produkte.

NEUAUFSTELLUNG

Die lippischen Dienstleister sehen gute Chancen in einer Neuausrichtung ihrer Geschäftsfelder und der Neukundengewinnung. Mit großer Flexibilität wollen sie auf Kundenwünsche reagieren. Auch die Schließung von Mitbewerbern sorgt bei denen, die sich weiterhin am Markt behaupten, für eine Ausweitung der Kundenpotenziale. Unternehmensberater setzen auf eine steigende Nachfrage, da zahlreiche inhabergeführte Unternehmen von ihren bisherigen Geschäftsmodellen Abschied nehmen, um auf geänderte Rahmenbedingungen zu reagieren.

GASTGEWERBE: HOFFUNGSSCHIMMER

Das Gastgewerbe scheint seinen Tiefpunkt erreicht zu haben. Nach zahlreichen Monaten der Schließung und der Corona bedingten harten Restriktionen geht es langsam wieder Berg auf. Im Vergleich zum harten Lockdown beurteilt mehr als ein Drittel die Geschäftslage mit gut. Ein Viertel ist unzufrieden. Erstmals seit März 2020 liegt der Anteil derjenigen, die ihre aktuelle Situation mit gut bewerten, leicht über dem Anteil derjenigen, die der Konjunktur schlechte Noten verleihen.

Vom Urlaub in Deutschland konnten auch einige lippische Beherbergungsbetriebe profitieren. Durch den Wegfall der Restriktionen orientieren sich die Reisenden wieder verstärkt ins Ausland mit negativen Folgen für die heimische Hotellerie. Im Gegensatz zu touristischen Reisen waren Geschäftsreisen auch während der Pandemie durchgängig möglich. Allerdings war trotzdem eine große Zurück-

haltung vorhanden. Mobiles Arbeiten und Videokonferenzen ersetzen in der Zwischenzeit die gewerbliche Reisetätigkeit. Diese Entwicklung hat sich noch nicht wieder umgekehrt, so dass in zahlreichen Betrieben die Übernachtungen niedrig sind.

Ferienunterkünfte, Hotels und Campingplätze waren insgesamt weniger von der rückläufigen Reisetätigkeit betroffen als Gasthöfe und Pensionen.

Die Gastronomie profitiert zwar auch von der Aufhebung der Einschränkungen. Sie leidet aber unverändert unter den weiterhin geltenden Regelungen wie Einhaltung von Abständen. Dadurch wird die Auslastung stark reduziert. Hinzukommt, dass private Feiern immer noch großen Einschränkungen unterliegen, mit der Folge, dass die Gäste ausbleiben.

Die Umsätze sind deshalb nach wie vor rückläufig und auch die Zimmer- und Tischauslastung zieht nur langsam wieder an.

VIELES BLEIBT UNSICHER

Auch wenn die Geschäftserwartungen langsam wieder steigen, die Unsicherheit bleibt und die Zurückhaltung der Kunden ist nach wie vor überall zu spüren. Das Vorkrisenniveau ist noch lange nicht erreicht und die Rückkehr zur Normalität ungewiss. Die Umsätze werden sich überwiegend auf niedrigem Niveau konsolidieren. In der Gastronomie könnte dabei schneller eine Erholung eintreten als in der Hotellerie.

Chancen sieht das Gastgewerbe insbesondere in einer Marktberingung durch die Aufgabe von Mitbewerber:innen, denen Standards und Qualität fehlen.

Wir bedanken uns herzlich bei den teilnehmenden Unternehmen.



Foto: iStock-Rosshelen

legung des Zeitraums können Webeausagen, die zur Herstellung der Kaufsache verwendeten Materialien, der Preis und Erkenntnisse über die übliche Nutzungs- und Verwendungsdauer („life-cycle“) sein. Die neue Aktualisierungspflicht wird den Handel vor Herausforderungen stellen, da er Updates und Upgrades in der Regel nicht unmittelbar vorhalten kann und er in den meisten Fällen auf die Mitwirkung der Hersteller angewiesen ist. Die Aktualisierungspflicht sollte nach Ansicht des Deutschen Industrie- und Handelskammertages daher sinnvollerweise durch vertragliche Regelungen auf den Lieferanten des Händlers oder den Hersteller delegiert werden. In jedem Fall wird der Handel sich verstärkt auf Kundenbeschwerden in Bezug auf tatsächlich oder vermeintlich fehlende Aktualisierungen einstellen müssen.

VERSCHÄRFUNG DER BEWEISLAST

Verkäufer müssen beim B2C-Kauf künftig nicht – wie bisher – nur in den ersten sechs Monaten, sondern zwölf Monate nach Übergabe der Kaufsache beweisen, dass die Kaufsache mangelfrei war. Die Beweislastverlängerung im B2C-Geschäft hat damit eine empfindliche Verschärfung zulasten des Verkäufers erfahren. Die gesetzliche Vermutung kann zwar – wie bisher – widerlegt werden, etwa wenn der Verkäufer nachweisen kann, dass der Mangel durch unsachgemäße Behandlung oder durch Verschleiß entstanden ist. Eine solche Beweisführung kann aber aufwendig und schwierig sein. Die Verdoppelung der Vermutungsfrist auf ein Jahr wird den Handel deshalb aller Voraussicht nach mit mehr Streitfällen und höheren Kosten belasten.

VORSICHT BEI NEGATIVER BESCHAFFENHEITSVEREINBARUNG

Beim Verkauf von B-Ware, Vorführgeräten, Ausstellungsstücken oder gebrauchter Ware kann die negative Beschaffenheit zum Beispiel im Hinblick auf Gebrauchsspuren nicht mehr wie bisher über die Produktbeschreibung oder die Ausschilderung der Ware vereinbart werden. Negative Beschaffenheitsvereinbarungen sind künftig nur noch möglich, wenn der Verbraucher vor der Abgabe seiner Vertragserklärung „eigens“ davon in Kenntnis gesetzt wurde, dass ein bestimmtes Merkmal der Ware von den objektiven Anforderungen abweicht. Außerdem muss die Abweichung ausdrücklich und gesondert vereinbart werden. Die Abweichung kann daher auch nicht in Allgemeinen

Änderungen im Kaufrecht

Neue Pflichten für den Handel

Beim Verkauf von Waren an Verbraucher treffen Verkäufer ab dem 1. Januar 2022 zahlreiche neue Pflichten. Im Zentrum steht unter anderem eine Update-Verpflichtung für Verkäufer bei Waren mit digitalen Elementen wie etwa Smart-Watches, aber auch ein verschärftes Gewährleistungsrecht.

Völlig neu ist eine Aktualisierungspflicht des Verkäufers für Tablets, E-Bikes, Autos, intelligente Armbanduhren, Navigationssysteme, Saugroboter, Waschmaschinen und sonstige Produkte mit digitalen Komponenten. Die Aktualisierungspflicht soll sicherstellen, dass die Technik auch dann noch funktioniert, wenn sich das digitale Umfeld – zum Beispiel die Cloud-Infrastruktur – ändert. Neben der Interoperabilität geht es dabei auch um die Sicherheit von smarten Geräten, die durch Sicherheits-Updates vor einem unberechtigten

Zugriff Dritter auf Daten oder Funktionen geschützt werden sollen.

Dabei schuldet der Verkäufer alle Aktualisierungen, die für den Erhalt der Vertragsmäßigkeit der Sache erforderlich sind. Er muss den Verbraucher auch über die anstehende Aktualisierung informieren. Jenseits von funktionserhaltenden Aktualisierungen ist der Unternehmer aber nicht dazu verpflichtet, verbesserte Versionen der digitalen Elemente zu Verfügung zu stellen.

DAUER DER AKTUALISIERUNGSPFLICHT NICHT FESTGELEGT

Die konkrete Dauer der Aktualisierungspflicht ist unbestimmt. Es kommt auf die Verbrauchererwartung an. Je nach den Umständen des Einzelfalls kann die Dauer der Aktualisierungspflicht länger oder kürzer sein. Anhaltspunkte für die Fest-

Geschäftsbedingungen oder im Formularvertrag geregelt werden. Im Online-Handel genügt auch ein vorangekreuztes Kästchen nicht, das der Verbraucher deaktivieren kann.

NEUE REGELN BEI DER GEWÄHRLEISTUNGSFRIST

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beim Warenkauf beträgt nach wie vor zwei Jahre ab Ablieferung der Sache. Neu sind aber zwei sogenannte Ablaufhemmungen: Bei einem Mangel, der sich innerhalb der regulären Gewährleistungsfrist gezeigt hat, tritt die Verjährung erst vier Monate nach dem Zeitpunkt ein, in dem sich der Mangel erstmals gezeigt hat. Wenn sich also bei einem gekauften PC erst im 23. Monat der Mangel zeigt, kann der Käufer seine Ansprüche beispielsweise noch bis zum 27. Monat nach Lieferung geltend machen. Das Problem: Für den Verkäufer ist kaum nachprüfbar, wann der Mangel sich tatsächlich gezeigt hat. Darüber hinaus sieht das Gesetz eine Ablaufhemmung vor, wenn der Unternehmer während der Verjährungsfrist einem geltend gemachten Mangel durch Nacherfüllung abhilft. In diesem Fall tritt die Verjährung von Ansprüchen wegen des geltend gemachten Mangels erst nach Ablauf von zwei Monaten nach dem Zeitpunkt ein, in dem die nachgebesserte oder ersetzte Ware dem Verbraucher übergeben wurde. Mit dieser Regelung soll sichergestellt werden, dass der Käufer nach Rückerhalt der Sache prüfen kann, ob durch die Nacherfüllung dem geltend gemachten Mangel abgeholfen wurde. Sichergestellt wird zudem, dass die Verjährung nicht abläuft, während sich die

Kaufsache zur Nacherfüllung beim Verkäufer befindet.

ERLEICHTERTE RÜCKTRITTMÖGLICHKEITEN FÜR KÄUFER

Das Gewährleistungsrecht geht wie bisher davon aus, dass der Verkäufer bei einem Sachmangel die Möglichkeit haben soll, den Mangel zu korrigieren. Der Käufer hat deshalb zunächst nur einen Anspruch auf Nacherfüllung. Er kann hiernach Reparatur der mangelhaften Sache oder Lieferung einer neuen, mangelfreien Sache verlangen. Rücktritt, Minderung und Schadensersatz sind dagegen nur möglich, wenn der Käufer dem Verkäufer eine Frist zur Nacherfüllung gesetzt hat und diese ergebnislos verstrichen ist.

Während es im unternehmerischen Geschäftsverkehr bei dieser Regel bleibt, entfällt das Erfordernis der Fristsetzung bei Verbrauchergeschäften. Ausreichend ist hier der bloße Ablauf einer angemessenen Frist. Hat der Unternehmer in diesem Sinne nicht rechtzeitig nacherfüllt, ist der Verbraucher zum Rücktritt berechtigt. Die Auswirkungen dieser vielleicht auf den ersten Blick eher unscheinbar wirkenden Verschärfung des Gewährleistungsrecht können erheblich sein: Ein Kfz-Händler zum Beispiel, der sich mit der Bearbeitung der Reklamation wegen eines überschaubaren Sachmangels zu lange Zeit lässt, läuft nunmehr Gefahr, dass er den Kaufpreis Zug um Zug gegen Rückgabe des gebrauchten Pkw zurückzahlen muss.

ZEIT NUTZEN BIS ZUM JAHRESWECHSEL

Diese zum Teil sehr weitgehenden Änderungen gehen auf die sogenannte EU-Warenkaufrichtlinie zurück, die ins

deutsche Recht umzusetzen war. Handelsunternehmen sind nun gefordert, die zahlreichen neuen gesetzlichen Regelungen in der Praxis umzusetzen. Das betrifft nicht nur die vorgenannten Neuerungen. Auch bei der Garantie, dem Verkauf von gebrauchten Waren, Unternehmerrückgriff sowie in verschiedener anderer Hinsicht sind neue gesetzlichen Vorgaben zu beachten. Allgemeine Geschäftsbedingungen sollten deshalb überprüft, das Verkaufspersonal geschult, das Beschwerdemanagement angepasst und die Vertragsverhältnisse in Bezug auf Hersteller und/oder Lieferanten mit Blick auf die Neuregelungen angepasst werden. Um Rechtsnachteile zu vermeiden, sollten die notwendigen Maßnahmen möglichst bis zum Inkrafttreten des neuen Kaufrechts am 1. Januar 2022 umgesetzt werden.



Foto: ©DIHK

DR. CHRISTIAN GROSS
Referatsleiter Zivilrecht
und Justizariat sowie
Schiedsgerichtsbarkeit und
Wirtschaftsmediation |
Syndikusrechtsanwalt



Foto: ©DIHK

DAPHNE GRATWOHL
Referatsleiterin News-
room | Strategische
Themenplanung und
Qualitätssicherung

Kostenpflichtige DIHK-Broschüre:
Kaufrecht für den Handel
(18,90 Euro)
Praxisratgeber mit Tipps
<https://www.dihk-wb.de/neueskaufrecht>



deteringdesign.de

Design - Bau - Service

Gewerbeimmobilien mit System

GOLDBECK Niederlassung Bielefeld
Ummelner Straße 4-6, 33649 Bielefeld
Tel. +49 521 9488-9488, bielefeld@goldbeck.de

building excellence
goldbeck.de

 **GOLDBECK**

Die Termine sind
fest eingeplant.
Die Durchführung ist
abhängig von der
aktuellen Situation.

Auf die Plätze, fertig, los!

Fit für die Karriere: IHK-Lehrgänge und Seminare

AUSSENWIRTSCHAFT

Tagesseminare

Lieferantenerklärungen richtig ausstellen – Live-Online-Training	18.11.2021	140,- EUR
Das Ausfuhrverfahren ATLAS – Live-Online-Training	23.11.2021	240,- EUR
NEU – Organisation des betrieblichen Zollwesens – Live-Online-Training	29.11.2021	240,- EUR
Exportkontrollbeauftragte:r – Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der täglichen Praxis	22.11.2021	260,- EUR

BETRIEBSWIRTSCHAFT, FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Tagesseminare

Betriebswirtschaftliche Auswertungen lesen, verstehen, analysieren	25.11.2021	260,- EUR
Unternehmens- und Liquiditätsplanung, einfach und effizient	02.12.2021	260,- EUR

Zertifikatslehrgang

Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) Baustein 2: Kosten- und Leistungsrechnung	31.01. – 07.04.2022	620,- EUR
--	---------------------	-----------

Lehrgang

Geprüfte:r Technische:r Betriebswirt:in	23.03.2022 – 13.04.2024	3.900,- EUR
---	----------------------------	-------------

Ältestes Leiternfachgeschäft in Lippe

LEITERN-KESTING GMBH  seit 1952

Lieferant für:

- Zäune aller Art
- Sonderanfertigungen/Reparaturen
- Leitern in Holz und Alu
- Fahrgerüste (sämtliche Fabrikate)
- Fassadengerüste (sämtliche Fabrikate)
- Holz-, Draht-, Stabgitterzäune
- Bodentreppen/Carports

Horstweg 59
32657 Lemgo-
Wiembeck

Tel. 052 61/88092
Fax 052 61/88591

www.leitern-kesting.de • E-Mail: info@leitern-kesting.de

VERMIETUNG VON
BÜROFLÄCHEN
HALLEN
GARAGENPLÄTZEN

**GEWERBEPARK
KANNE**

Sylbeckestraße 20
32756 Detmold

05231 451 4000
info@kanne-detmold.de

www.kanne-detmold.de



WILHELM KANNE
IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSVERWALTUNG

IMMOBILIEN**Tagesseminare**

Grundlagen zum Wohnungseigentums-Recht	26.11.2021	260,- EUR
Weiterbildung für Immobilienmakler:innen – Live-Online-Training	06.12. – 13.12.2021	980,- EUR
Weiterbildung für Immobilienverwalter:innen – Live-Online-Training	22.11. – 30.11.2021	980,- EUR

KOMMUNIKATION, ORGANISATION UND FÜHRUNG**Tagesseminare**

Konfliktmanagement – Konflikte lösen und verhindern	25.11.2021	260,- EUR
Führen mit Überzeugung – Begeistern und Überzeugung der Mitarbeiter:innen – auch in Change-Prozessen	26.11.2021	260,- EUR

PERSONAL**Tagesseminare**

Arbeitsrechtliche Grundlagen	30.11.2021	260,- EUR
Beendigung von Arbeitsverhältnissen	19.11.2021	260,- EUR

Zertifikatslehrgänge

Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Modul 2: Lohn- und Gehaltsabrechnung	14.02. – 28.03.2022	420,- EUR
Fachkraft für Personalwesen (IHK) – Modul 3: Personalbeschaffung, -entwicklung	25.04. – 21.06.2022	490,- EUR

Lehrgang

Ausbilder:in nach AEVO – Live-Online-Training	24.11.2021 – 23.02.2022	550,- EUR
---	----------------------------	-----------

RECHT, STEUERN UND DATENSCHUTZ**Tagesseminare**

Arbeitsrechtliche Grundlagen	30.11.2021	260,- EUR
Beendigung von Arbeitsverhältnissen	19.11.2021	260,- EUR

AZUBIS**Tagesseminare**

Zeitmanagement für Azubis: Zielorientiert in der Ausbildung und am Arbeitsplatz	19.11.2021	260,- EUR
Telefontaining für Azubis	03.12.2021	260,- EUR

Prüfungslehrgänge zzgl. Lernmittel und ggf. Prüfungsgebühr

Nähere Informationen erhalten Sie bei ANDRÉ REINISCH, Tel. (05231) 7601-35, E-Mail: reinisch@detmold.ihk.de. Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie Bildungsprämie, Bildungsscheck NRW oder Aufstiegsfortbildungsförderung! Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auch andere Weiterbildungsanbieter Vorbereitungslehrgänge auf IHK-Prüfungen anbieten. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie z. B. unter <https://wis.ihk.de>

ANZEIGE

SOPHOS IT-Sicherheit im Ökosystem: Effizienter Schutz vor Cybergefahren

Angriffsmethoden von Hackern ändern sich ständig und klassische Schutzmethoden bieten kaum noch die nötige Sicherheit. Die Kombination aus automatisierter IT Security und menschlicher Expertise schafft Abhilfe.

Cyberkriminelle betreiben großen Aufwand mit automatisierten Angriffen und mit manuellem Hacking. Gelingt der Zugriff auf Ihr Netzwerk, verhalten sie sich unauffällig, bis sie den eigentlichen Angriff starten: sie legen Systeme lahm, verschlüsseln Ihre Daten und Datensicherungen, stehlen wichtige Informationen und versuchen Sie zu erpressen.

Dass Cyberkriminelle Unternehmen aller Branchen und Größen attackieren, zeigen die Studien von Sophos: 46 Prozent der deutschen Organisationen wurden im Jahr 2020 Opfer einer Ransomware-Attacke. Sie zahlten Lösegelder von durchschnittlich 115.000 Euro. Knapp ein Drittel erhielten nicht mehr als die Hälfte der verschlüsselten Daten zurück.

Diese Angriffe können verhindert werden, indem Sie Ihren Fokus vom reaktiven Management hin zu einer aktiven IT-Security-Strategie verlagern. Im Sophos Adaptive Cybersecurity Ecosystem suchen und korrelieren spezialisierte Cybersecurity-Teams proaktiv verdächtige Signale und verhindern An-

griffe, bevor der Schaden entsteht. Mit einer Kombination von Automatisierung und menschlichen Experten bietet es leistungsstarken Schutz, der kontinuierlich dazulernt und sich verbessert.

Schützen Sie Ihre IT und Ihre Daten vor modernen Cyberangriffen mit dem Sophos Adaptive Cybersecurity Ecosystem. Wie genau das funktioniert, erfahren Sie hier: www.sophos.de/content/adaptive-cybersecurity-ecosystem

Kontakt:

Tel.: +49 800 2782761
www.sophos.de
sales@sophos.de

SEMINARTERMINE

Tagesseminar

KONFLIKTMANAGEMENT

Überall da, wo Menschen zusammenarbeiten, gibt es Konflikte. Diese zu entschärfen kostet in der Regel viel Energie, Aufwand und Aufmerksamkeit. Das Seminar vermittelt Fähigkeiten, mit denen Sie in Zukunft gelassener mit Konflikten umgehen können. Daneben werden verschiedene Persönlichkeitstypen und deren Umgang mit Konflikten dargestellt und Möglichkeiten aufgezeigt, wie man diesen aus psychologischer Sicht möglichst optimal begegnet.



Foto: iStockphoto®artisteer

Termin: 25.11.21, 09:00 – 16:30 Uhr

Kosten: 260,00 EUR

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31

schlueter@detmold.ihk.de

www.weiterbildung-detmold.ihk.de (Nr. 116122797)

NEU – Tagesseminar

FÜHREN MIT ÜBERZEUGUNG

Die zunehmend komplexere Unternehmenswelt und die deutlich gestiegene Taktung von Veränderungsprozessen, bei gleichzeitig unsicherer Gesamtwirtschaftslage, stellt an die Führung neue, erweiterte Anforderungen, jenseits des Steuerns mit Zielen und Zahlen. Es gilt, die Mitarbeiter:innen mitzunehmen auf neue, vielleicht unsichere Wege und sie dabei mit Überzeugungskraft und Einfühlungsvermögen mit in die Verantwortung zu nehmen, sie gewissermaßen zu Mit-Unternehmern zu machen.



Foto: iStockphoto®nortnrsx

Termin: 26.11.2021, 09:00 – 16:30 Uhr

Kosten: 260,00 EUR

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31

schlueter@detmold.ihk.de

www.weiterbildung-detmold.ihk.de (Nr. 116133115)

Die Weiterbildung hat eine neue Homepage:
www.weiterbildung-detmold.ihk.de

Tagesseminar

TELEFONTRAINING FÜR AZUBIS

Auszubildende werden heute frühzeitig in Arbeitsaufgaben und Kommunikation mit Kunden und Lieferanten eingebunden. Telefonate in diesem Zusammenhang gestalten sich anders als private Gespräche. Im Seminar lernen die Auszubildenden, worauf es bei geschäftlichen Telefonaten ankommt und wie auch sie das Ausbildungsunternehmen am Telefon repräsentieren.



iStockphoto®PeopleImages

Termin: 03.12.2021, 09:00 – 16:30 Uhr

Kosten: 260,00 EUR

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31

schlueter@detmold.ihk.de

www.weiterbildung-detmold.ihk.de (Nr. 116121188)

Tagesseminar

ARBEITSRECHTLICHE GRUNDLAGEN

Umfassende Kenntnisse im Arbeitsrecht sind Voraussetzung für den professionellen Umgang mit Beschäftigten. Das Seminar vermittelt Ihnen in verständlicher Sprache arbeitsrechtliches Grundwissen zur praktischen Umsetzung im Betrieb. Gewinnen Sie Klarheit für Ihr Handeln und reduzieren Sie das Risiko arbeitsrechtlicher Fehler und kosten- und zeitaufwändiger Gerichtsverfahren.



Foto: iStockphoto®NicoElNino

Termin: 30.11.2021, 09:00 – 16:30 Uhr

Kosten: 260,00 EUR

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31

schlueter@detmold.ihk.de

www.weiterbildung-detmold.ihk.de (Nr. 116122971)

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

Präsenzveranstaltung

PATENTSPRECHTAG

Am 30. November 2021 haben Unternehmensvertreter und Gründer die Möglichkeit, sich über Schutzrechte wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken, Geschmacksmuster, etc. zu informieren.

In einem 30-minütigen vertraulichen Gespräch mit den Patentanwälten Wolfgang Eikel und Dr. Jürgen Wasner von der Kanzlei Eikel und Partner GbR Detmold, stellen Sie die eigene Entwicklung beziehungsweise Erfindung vor. Skizzen, Zeichnungen, Beschreibungstexte oder Prototypen können gerne mitgebracht werden. Nutzen Sie auch die Gelegenheit, Fragen zu bereits erworbenen Schutzrechten zu stellen. Die Teilnahme am Patentsprechtag ist kostenlos. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich, da die Beratungszeiten in Absprache verbindlich vereinbart werden.

Termin: 30. November 2021, 13:30 bis 17:00 Uhr

Ort: IHK Lippe

Anmeldung:

BIANCA KOTZENBERG

Tel. 05231 7601-42

kotzenberg@detmold.ihk.de



Präsenzveranstaltung

INSOLVENZSPRECHTAG

Die Corona-Krise hat viele Unternehmen unerwartet und unverschuldet in wirtschaftliche Schwierigkeiten gebracht. Unternehmer benötigen bei Zahlungsschwierigkeiten und drohender Insolvenz unbedingt kompetente Ansprechpartner. Die IHK Lippe bietet daher einen Insolvenzsprechtag mit Rechtsanwalt Raimund Schafmeister von der Kanzlei Schafmeister & Partner in Detmold, Fachanwalt für Insolvenzrecht und Insolvenzverwalter, an.

Der Sprechtag richtet sich zum einen an Unternehmen, die in finanzielle Schieflage geraten sind. Oftmals ist nicht sofort ersichtlich, ob, wie und wann ein Insolvenzverfahren eingeleitet werden kann bzw. muss. Ebenso sind Unternehmen eingeladen, denen Forderungen gegen einen insolventen Schuldner zustehen. Zahlungen bleiben aus. Ist das Geld mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens abzuschreiben oder gibt es Möglichkeiten, die Forderung doch noch durchzusetzen?

Wenn Sie mehr über Sanierungsmöglichkeiten im Rahmen der Insolvenz erfahren möchten oder eine allgemeine Beratung zum Thema Insolvenz wünschen, melden Sie sich bei uns. In einem Gespräch von ca. 45 Minuten gibt Herr Schafmeister Informationen zu ersten einzuleitenden Schritten und allgemeine Hinweise. Diese Informationen sind kostenlos.

Bitte setzen Sie sich mit uns zwecks Terminvereinbarung in Verbindung. Nur verbindlich vereinbarte Gesprächstermine können berücksichtigt werden.

Termin: 02. Dezember 2021, 15:00 bis 18:00 Uhr

Ort: IHK Lippe

Anmeldung:

BIANCA KOTZENBERG

Tel. 05231 7601-42

kotzenberg@detmold.ihk.de

Wir machen
NRW
NACHHALTIGER



„Ich liebe es, Metall
und meiner Firma eine
besondere Form zu geben.“
Fördern, was NRW bewegt.

Melanie Baum, Geschäftsführerin Baum Zerspanungstechnik, fertigt anspruchsvolle Dreh- und Frästeile nach Kundenwunsch – mit zufriedenen Mitarbeitern und modernen Maschinen. Die nötige Finanzierung ermöglichte ihr die NRW.BANK.

Die ganze Geschichte unter: nrwbank.de/baum



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

Recht & Steuern

Veranstaltungshinweis

NEUE BESTEUERUNG VON PERSONENGESELLSCHAFTEN

Das Gesetz zur Modernisierung des Körperschaftsteuerrechts ist kürzlich in Kraft getreten.

Von nun an wird Personenhandelsgesellschaften die Möglichkeit eingeräumt, sich auf Antrag steuerlich wie Kapitalgesellschaften behandeln zu lassen. Die Gesellschafter werden in der Folge wie die Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft besteuert.

In der kostenlosen Informationsveranstaltung werden die Unterschiede in der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften verdeutlicht. Sie liefert damit eine erste Entscheidungshilfe, für wen sich die gesetzliche Option auf einen Besteuerungswechsel lohnen könnte. Als Referent steht der Detmolder Steuerberater Thomas Schäfer zur Verfügung.

Termin: 30. November 2021, 16:30 Uhr

Veranstalter: IHK Lippe, Leonardo-da-Vinci-Weg 2 in Detmold

Referent: Thomas Schäfer, Steuerberater, dhs detmold

Anmeldung bis 24. November 2021

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47

paulsen@detmold.ihk.de

Online-Anmeldung:

www.detmold.ihk.de (Nummer: 2021-11-30)

Handel & Dienstleistungen

Finanzanlagenvermittler:

ZUSENDUNG DER PRÜFUNGSBERICHTE BIS 31.12.2021

Finanzanlagenvermittler mit einer Erlaubnis nach § 34f GewO sind verpflichtet, bis zum 31.12. des Folgejahres entweder einen Prüfungsbericht gemäß § 24 FinVermV oder eine Negativerklärung bei ihrer zuständigen Erlaubnisbehörde vorzulegen. Für das Kalenderjahr 2020 endet die Frist am 31.12.2021.

Wie kann ich den Prüfungsbericht oder die Negativerklärung einreichen?

Bevorzugt per E-Mail an Alexandra Linneweber, linneweber@detmold.ihk.de.

Gern können Sie uns den Prüfungsbericht als Datei weiterleiten oder als gescanntes Dokument per E-Mail zuschicken.

Die Negativerklärung bitte unterzeichnen, diese können Sie uns ebenfalls als gescanntes Dokument per E-Mail zuschicken.

Der Prüfungsbericht oder die Negativerklärung kann auch per Post gesendet werden an:

Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

ALEXANDRA LINNEWEBER

Leonardo-da-Vinci-Weg 2

32760 Detmold

Weitere Infos:

www.detmold.ihk.de

Artikel-Nr. 4258342



Haben Sie
sich Ihren Beruf
anders vorgestellt?

Sprechen Sie mit Ihrem Anwalt:
www.lippischer-anwaltverein.de.

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.



Lippischer **Anwalt- und Notarverein**

Aus- & Weiterbildung

365 Tage virtuelle Berufsorientierung mit der IHK Lippe „Berufe live“ jetzt digital

Der Pandemie trotzen und virtuell interessierte Schüler:innen mit den lippischen Ausbildungsbetrieben zusammenbringen, das ist das Ziel der virtuellen Berufe Live. Bis zum Mai 2022 haben nun alle Interessierten die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in Lippe zu informieren. Und gleichzeitig haben die lippischen Betriebe eine Plattform, um sich den zukünftigen Fachkräften zu präsentieren. Es heißt nun: Chancen nutzen und das geht virtuell rund um die Uhr und egal ob über PC, Smartphone oder Tablet. Denn Ausbildung in Lippe? Da geht was!

Nutzen Sie den virtuellen Rundgang über die Messe. Erleben Sie die attraktiven Ausbildungsangebote und nehmen Sie Kontakt zueinander auf!

Zur Messe:

www.detmold.ihk.de oder direkt über

www.ausbildung-now.de

MEHR INFOS:

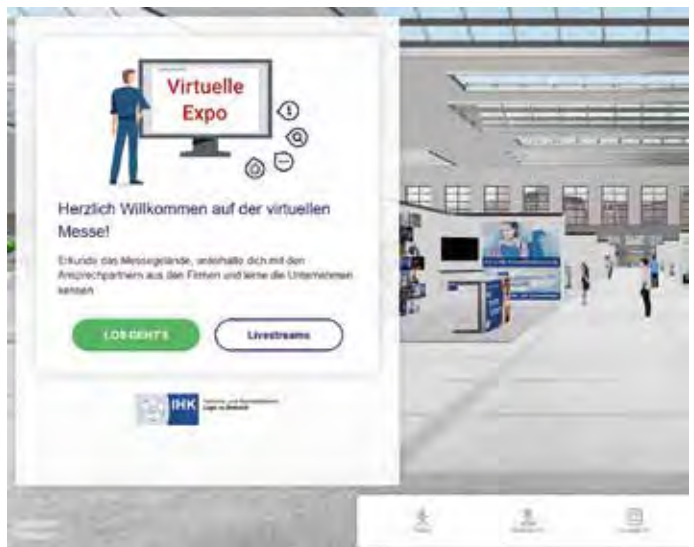
STEFANIE SCHÖPE

Tel. 05231 7601-11, schoepe@detmold.ihk.de

MICHAEL WENNEMANN

Tel. 05231 7601-12, wennemann@detmold.ihk.de

Quelle: IHK Lippe



STEUERPARTNER

Kanzlei für Steuer- und Rechtskultur

Vertrauensvoll. Vorausschauend. Persönlich.

Unsere Expertise für Ihren Erfolg.

Für unseren Mandanten in einer Stadt im Kreis Lippe suchen wir zum 1. Januar 2022 oder früher eine/n

Vertriebsleiter/in (m/w/d)

mit der Möglichkeit der späteren Firmenübernahme.

Unser Mandant ist ein kleines mittelständisches Handelsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf dem Vertrieb von chemisch-technischen Produkten sowie Klebtechnik liegt.

Sie sollten über fundierte Grundkenntnisse in der chemisch-technischen Industrie verfügen und erste Erfahrungen im Vertrieb gesammelt haben. Neben produkttechnischen Kompetenzen erwarten wir betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Sie sollten außerdem die englische Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

Sie erkennen Marktchancen rechtzeitig, sind ehrgeizig und denken vertriebsorientiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Steuerpartner PartG mbB

Hoffmannstraße 10 | 32105 Bad Salzuffeln

Telefon: 0 52 22 - 98 51 - 0 | E-Mail: bewerbung@steuerpartner.eu

Gewerbekunden

#rueckendeckung

Was zählt, ist Ihr Geschäft.

Wir halten Ihnen
den Rücken frei
und regeln den Rest.



lippische.de



Lippische

Landesbrandversicherung AG

International

ALGERIEN: IMPORTVERBOTE FÜR BESTIMMTE PRODUKTE TIERISCHEN URSPRUNGS

In einem Vermerk vom 1. September 2021 hat das Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung beschlossen, die Einfuhr mehrerer Lebensmittelprodukte tierischen Ursprungs auszusetzen. Dieses Verbot gilt ab 1. Oktober 2021. Quelle: Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 5278204

EXPORTKONTROLLE: AB 1.10.2021 NEUE CODIERUNGEN FÜR AUSFUHRGENEHMIGUNGEN ZWINGEND

Die neuen Codierungen sind in ATLAS-Ausfuhr ab dem 1. Oktober 2021 verfügbar und zwingend anzuwenden. Die bisherigen Genehmigungscodierungen für Dual-use-Güter (Codierung X002/...) können dann nicht mehr angemeldet werden. Eine Gegenüberstellung der alten und neuen Codierungen kann der ATLAS-Info 0224/2021 entnommen werden. Quelle: zoll.de

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 5244354



Foto: L[©] moonrun

NAHRUNGSMITTELMARKT SAUDI-ARABIENS BIETET PERSPEKTIVEN

Aufgrund der klimatischen Bedingungen wird Saudi-Arabien dauerhaft seine Nahrungsmittelnachfrage durch hohe Einfuhren decken müssen, derzeit sind es

70 bis 80 Prozent des Lebensmittelkonsums. Die Bemühungen um steigende Selbstversorgungsquoten bei Agrar- und Fischereiprodukten haben allerdings in verschiedenen Bereichen zu beachtlichen Erfolgen geführt. Die reale (preisbereinigte) Wertschöpfung des Agrar- und Fischereisektors wächst aber seit Jahren nur sehr langsam. (GTAI)

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 5304150



Foto: ©DEbos

RUSSLAND – EINSCHRÄNKUNGEN IM PERSONEN- UND WARENVERKEHR

Eine Anreise nach Russland ist von zahlreichen Auslandsflughäfen aus möglich. Die Zahl der internationalen Flugverbindungen nach Russland wurde im Sommer 2021 schrittweise erhöht, liegt jedoch noch deutlich unter dem Niveau vor der Coronapandemie. Seit 1. April 2021 besteht wieder regulärer Flugverkehr zwischen Deutschland und Russland. Deutsche Staatsbürger mit gültigem Visum dürfen laut Regierungsverordnung 814-r vom 31. März 2021 wieder nach Russland einreisen. Die zuvor obligatorische zusätzliche Abstimmung der Einreise von hochqualifizierten Spezialisten (HQS) und Arbeitskräften mit den Fachressorts und dem Föderalen Sicherheitsdienst FSB entfällt.

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 5304190

Live-Online-Training DAS AUSFUHRVERFAHREN ATLAS

Bei der Ausfuhr von Waren aus dem Zollgebiet der EU muss jede Ware bei einer Zollstelle in das Ausfuhrverfahren überführt werden. In diesem Seminar geht es um die zollamtliche Abfertigung von Ausfuhrsendungen und die Abwicklung des elektronischen Ausfuhrverfahrens ATLAS. Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Exportpapiere kennen.

Termin: 23.11.2021, 09:00 – 17:00 Uhr

Kosten: 240,00 EUR

Live-Online-Training ORGANISATION DES BETRIEBLICHEN ZOLLWESENS – WAS DER/DIE ZOLLBEAUFTRAGTE WISSEN MUSS

Die zollverantwortlichen Mitarbeiter:innen stehen im Spannungsfeld zwischen komplexen gesetzlichen Anforderungen und den Forderungen und Wünschen von Exportkunden, Kollegen:innen und Vorgesetzten. Die Teilnehmenden lernen die gesetzlichen Anforderungen an Exporteure kennen und erhalten konkrete Praxisbeispiele und Hinweise, wie die Einhaltung von Exportgesetzen im Unternehmen zu organisieren und zu dokumentieren ist.



Foto: istockphoto®/kupicoo

Termin: 29.11.2021, 09:00 – 17:00 Uhr

Kosten: 240,00 EUR

Gründung & Unternehmensförderung

Online-Veranstaltung: SELBSTÄNDIGE NEBENERWERBSTÄTIGKEIT UND KRANKENVERSICHERUNGSSCHUTZ

In Nordrhein-Westfalen wurden 2020 fast 137.000 Gewerbeanmeldungen vorgenommen. Davon sind ca. 70.000 Gründungsanzeigen im Nebenerwerb. Dieser Trend zur Ausübung einer selbständigen Nebenerwerbstätigkeit verstärkt sich. Die betroffenen Personen stehen vor der Frage, ob sie trotz der nebenberuflichen Selbständigkeit noch in der gesetzlichen Krankenversicherung für Arbeitnehmer:innen, für Studierende bzw. für Familienangehörige verbleiben – oder ob sie sich schon wie Unternehmer:innen absichern müssen. Eine kostenfreie Vortragsveranstaltung mit Unterstützung der BARMER klärt hierüber auf.

Termin: 17. November 2021, 15:30 Uhr

Veranstalter: IHK Lippe

Ort: Virtuell (Der Teilnahmelink wird nach Anmeldung versendet)

Referent: Christoph Walz, BARMER – Beitragszentrum Nord, Hannover

Anmeldung bis 15. November 2021

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47

paulsen@detmold.ihk.de

Online-Anmeldung

www.detmold.ihk.de,
(Nummer: 2021-11-17)

Wir sind stetig auf der Suche nach gebrauchten Nutzfahrzeugen. AlphaPlast

Sie haben ein gebrauchtes Nutzfahrzeug in Ihrem Bestand und möchten es gern verkaufen?

Dann kontaktieren Sie uns!

AlphaPlast GmbH & Co. KG Westring 45 | 33818 Leopoldshöhe
Telefon 05202 9245760 | E-Mail: info@alphaplast.de

IT-SICHERHEITSTAG NRW 2021: MIT VOLLSPEED SICHER IN DIE DIGITALE ZUKUNFT!



Rasant hat sich das Corona-Virus global ausgebreitet. Und mit ihm die Cyber-Bedrohungen und -Angriffe in der virtuellen Welt. Jetzt heißt es, mit diesem Tempo Schritt zu halten und mit dem IT-Sicherheitstag NRW „mit Vollspeerd sicher in die digitale Zukunft“ zu gehen. Dabei stehen aktuelle Themen wie Cloud Security, Sicherheitslücken und aktuelle Gefahrenquellen sowie passende Gegenmaßnahmen im Mittelpunkt des virtuellen Infotags. Bereits zum 9. Mal veranstaltet IHK NRW – die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen e. V. – den Fachkongress für den

Mittelstand, der in diesem Jahr am **2. Dezember 2021 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr online** stattfindet.

Kleine und mittlere Unternehmen erhalten praxisnahe Tipps, wie sie sich vor Angriffen schützen können und im Ernstfall verhalten sollten. In praxisorientierten Impulsvorträgen und parallelen Basic- und Expertenforen werden aktuelle Fragestellungen im Bereich der IT-Sicherheit diskutiert.

Weitere Informationen und die kostenfreie Anmeldeöglichkeit unter www.it-sicherheitstag-nrw.de.



SANDER
Architekten + Ingenieure

SANDER
Projektgesellschaft Bau

SANDER
Immobilien am Wallgraben

Planen+Bauen+Vermarkten
aus einer Hand

Kernkompetenz Immobilien

Innovation & Umwelt



Foto: ECHA

SCIP-DATENBANK: EINTRAGUNGEN VERÖFFENTLICHT

Seit Mitte September 2021 ist die SCIP-Datenbank veröffentlicht. Alle frei zugänglichen Informationen der Einträge von Unternehmen sind damit sichtbar. Laut Mitteilung der ECHA sind das aktuell mehr als 4 Millionen Eintragungen von etwa 6.000 Unternehmen aus der EU.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5264102)

CLP: NEUE GUIDELINES ZUR TITANDIOXID-KENNZEICHNUNG

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hat im September neue Anleitungen für Unternehmen zur Anwendung der harmonisierten Einstufung bzw. Kennzeichnung von Titandioxid im Rahmen der CLP-Verordnung veröffentlicht. Hintergrund sind die am 1. Oktober 2021 auslaufenden Übergangsfristen für die neuen Anforderungen der Delegierten Verordnung (EU) 2020/217 (so genannte 14. ATP).

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5269626)



NEUE TA LUFT TRITT AM 1. DEZEMBER 2021 IN KRAFT

Die neue Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) ist am 14. September 2021 veröffentlicht worden und

Drejsol
COATINGS

Industrielacke nach Maß

Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 0 57 42/93 00-0 · Telefax 0 57 42/93 00-49

www.dreisol.de · mail@dreisol.de

kann damit am 1. Dezember in Kraft treten. Die für viele immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren zentrale Verwaltungsvorschrift wurde im gemeinsamen Ministerialblatt veröffentlicht. Sie kann derzeit nur kostenpflichtig bezogen werden.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5173812)

CIRCULAR ECONOMY: NORMUNGSROADMAP MITGESTALTEN

Ziel der Normungsroadmap von DIN, DKE und VDI ist ein Überblick über den Status Quo der Normung im Bereich Circular Economy zu geben, Anforderungen und Herausforderungen für sieben Schwerpunktthemen zu beschreiben und konkrete Handlungsbedarfe für zukünftige Normen und Standards zu identifizieren und zu formulieren. Interessierte Unternehmen sind zur Mitarbeit aufgerufen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5281928)

STICHPROBEN LAUFEN: UMSETZUNG DER EU-KONFLIKTMINERALIENVERORDNUNG

Die EU-Konfliktmineralienverordnung ist seit 1. Januar 2021 in Kraft. EU-Importeure von sogenannten Konfliktmineralien (Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erze und Gold (3TG)) unterliegen seitdem Sorgfalts- bzw. Prüfpflichten entlang der Lieferkette. Dies beinhaltet insbesondere auch die Offenlegungspflicht, wonach die betroffenen Unternehmen über ihre Sorgfalts- und Lieferkettenpolitik im Internet zu informieren haben. Die Deutsche Kontrollstelle EU-Sorgfaltpflichten in Rohstofflieferketten (DEKSOR) prüft die Umsetzung risikobasiert und stichprobenartig. Verstöße gegen die EU-Konfliktmineralienverordnung können mit Zwangsgeld geahndet werden.

ÄNDERUNG DER LADESÄULENVERORDNUNG: MIT DEBITKARTE BEZAHLEN AB 2023

Der Bundesrat hat dem Entwurf der Bundesregierung zur Änderung der Ladesäulenverordnung unverändert zugestimmt. Danach soll das punktuelle (ad-hoc) Laden von Elektrofahrzeugen an öffentlich zugänglichen Ladepunkten einfacher werden. Als Mindest-Bezahlmethode für das Ad-hoc-Laden soll ab 1. Juli

2023 der kontaktlose Einsatz einer Debit- oder Kreditkarte möglich sein. Neu errichtete Ladepunkte müssen künftig über eine Schnittstelle für Standortinformationen und Belegungsstatus verfügen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5269614)

REDISPATCH 2.0: BNETZA AKZEPTIERT ÜBERGANGSREGELUNG

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hat für den Vorschlag einer Übergangslösung zum Redispatch 2.0 grünes Licht von der Bundesnetzagentur (BNetzA) erhalten. Die Übergangsregelung gilt für Anlagen mit einer installierten Leistung von unter 10 MW, Erneuerbare Energien-Anlagen und KWK-Anlagen. Die neuen Regelungen zum Redispatch 2.0 sollten eigentlich zum 1. Oktober starten.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5271508)

BAUA-FAKTENBLATT: ARBEITSBEDINGUNGEN UND GESUNDHEIT VON FÜHRUNGSKRÄFTEN
Führungskräfte müssen hohen Arbeitsanforderungen gerecht

werden. Gleichzeitig verfügen sie im Vergleich zu Personen ohne Führungsverantwortung aber auch über mehr arbeitsbezogene Ressourcen, wie beispielsweise erweiterten Handlungsspielraum. Trotzdem können die hohen Anforderungen an Führungskräfte Wohlbefinden und Gesundheit beeinträchtigen. Dies zeigt ein BAUA-Faktenblatt, das Ergebnisse der BIBB/BAUA-Erwerbstätigenbefragung 2018 zusammenfasst.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5288180)

BAUA-FALLSTUDIEN: PRÄVENTION VON DIGITALEM STRESS IN DER PRAXIS

In einer Broschüre der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) werden die Ergebnisse von drei Fallstudien aus der Praxis vorgestellt, die einen Einblick bieten, wie Prävention von digitalem Stress in Unternehmen ausgestaltet werden kann und wie wirksam diese Maßnahmen sind.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5288198)

ABSCHLUSSBERICHT: DENA-LEITSTUDIE AUFBRUCH KLIMANEUTRALITÄT

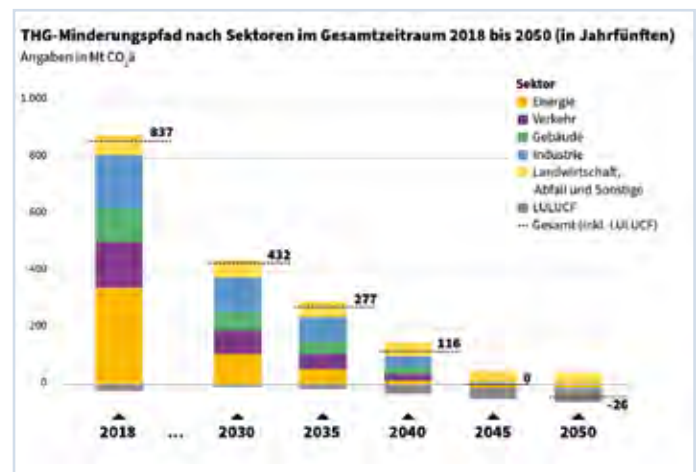


Foto: dena

Der Abschlussbericht der dena-Leitstudie Aufbruch Klimaneutralität identifiziert entscheidende Handlungsfelder und Lösungsansätze, um bis 2045 in Deutschland Klimaneutralität zu erreichen. Die Studie hat insgesamt 84 Aufgaben in zehn zentralen Handlungsfeldern identifiziert, die jetzt schnell angepackt werden müssten. Die positive Botschaft: Jede einzelne Aufgabe sei machbar.

www.detmold.ihk.de (Nr. 5287796)

solutions

OWL Forum für
Technologie und Innovation

**Digitalisierung und Nachhaltigkeit:
Innovationsmotoren für OWL
vom 26. August bis 8. Dezember 2021**

Veränderungen durch die Corona-Pandemie, digitale Transformation und Klimaschutz: Die Herausforderungen für die Wirtschaft in OstWestfalenLippe sind groß. Doch welche Chancen liegen in diesen Veränderungen? Wie können wir die digitale und ökologische Transformation in Einklang bringen und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen stärken?

Informationen zu Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation geben die 38 Veranstaltungen, Workshops und Messen der solutions OWL.

Das Programm wird in diesem Jahr von 23 solutions-Partnerorganisationen umgesetzt. (Weitere Informationen unter www.solutions-owl.de).

Im Folgenden finden Sie die Veranstaltungen mit Beteiligung der IHK Lippe. Anmeldung auch online unter: www.detmold.ihk.de



Workshop: Der Digitale Produktpass

17. November 2021, 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: IHK Ostwestfalen zu Bielefeld,
Elsa-Brandström-Str. 1-3,
33602 Bielefeld

Der digitale Produktpass soll als wesentlicher Treiber die Circular Economy voranbringen. Der Pass entspricht einem digitalen Zwilling und ist ein Datensatz, der Informationen zu den Komponenten, Materialien und chemischen Substanzen, aber auch zu Reparierbarkeit, Ersatzteilen oder fachgerechter Entsorgung für ein Produkt zusammenfasst.

Anmeldung:

Ulrike Künnemann
InnoZent OWL e.V.
Tel. 05251 2055915
ukuennemann@innozentowl.de



SCRUM in der Industrie: Einfach erfolgreicher

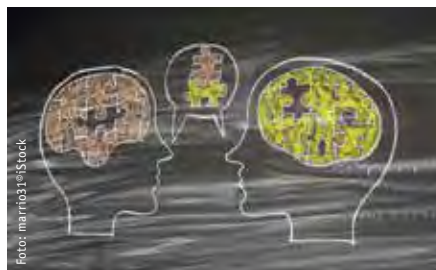
25. November 2021, 9:00 bis 13:00 Uhr

Ort: IHK Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2,
32760 Detmold

Sie wollen agiles Projektmanagement verstehen, Ihr Wissen über SCRUM vertiefen, agile Elemente in Ihr Unternehmen oder Ihren Arbeitsalltag integrieren? Dann sind Sie in diesem Workshop richtig! Lernen Sie die Grundlagen des SCRUM-Regelwerks kennen und setzen Sie das neue Wissen in vielen praktischen Übungen spielerisch um.

Anmeldung:

Dr. Matthias Böttcher
IHK Lippe zu Detmold
Tel. 05231 760182
boettcher@detmold.ihk.de



Gemeinsam forschen und entwickeln in OWL

26. November 2021, 9:00 bis 13:00 Uhr

Ort: IHK Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2,
32760 Detmold

Wie können mittelständische Unternehmen ihre Innovationskraft steigern? Eine Lösung: Nutzen Sie die regionalen Kompetenzen und arbeiten Sie mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Ostwestfalen-Lippe zusammen. Bei dieser Veranstaltung erfahren Sie in kurzen Pitches, an welchen Themen die Expert:innen aktuell forschen.

Anmeldung:

Dr. Matthias Böttcher
IHK Lippe zu Detmold
Tel. 05231 760182
boettcher@detmold.ihk.de



Roboter mit Fingerspitzengefühl – Innovationen für flexible Automatisierung

3. Dezember 2021, 10:00 bis 13:00 Uhr

Ort: CITEC Gebäude,
Universität Bielefeld
Inspiration 1, 33619 Bielefeld

Lernfähige Roboter mit Fingerspitzengefühl für die flexible Automatisierung? Montieren, Prüfen und Verpacken von komplexen Bauteilen mit elastischen Eigenschaften ohne aufwändige Programmierung? Durch technische Fortschritte lassen sich viele Anwendungsfälle mit vergleichbaren Fragestellungen umsetzen.

Anmeldung:

Benjamin Schattenberg
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Tel. 0521-554223
b.schattenberg@ostwestfalen.ihk.de



Beschäftigung behinderter Menschen

(K)eine Herausforderung?

2021 fanden in Tokio die Paralympics statt. Rund viereinhalbtausend Athleten aus 162 Ländern gingen an den Start – mit sichtbaren und auch unsichtbaren Behinderungen. Bei Medienereignissen aber vor allem im Alltag kommen wir mit Behinderungen in Berührung. Weltweit leben mehr als eine Milliarde Menschen mit einer Behinderung. Eine riesige Zahl und damit eine große Chance für die Wirtschaft. Es gibt viele Gründe, Behinderte im Betrieb zu beschäftigen. Fachkräfte zu finden, gestaltet sich für viele schwer. Letztendlich hat jeder Betrieb neben arbeitsrechtlichen Vorgaben auch eine gesellschaftliche Pflicht, Behinderte Menschen bestmöglich zu integrieren. Diversity ist dabei nicht immer leicht, aber machbar.

Bei den meisten ist die Behinderung gar nicht sichtbar. Für Unternehmen stellt sich

vor jeder Stellenanzeige die Frage, auf was man zu achten hat, wenn ein (Schwer-)Behinderte eingestellt wird, und wie man den geplanten Arbeitsplatz umgestalten müsste.

„Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ So steht es in unserem Grundgesetz. Demzufolge sollen auch das berufliche Fortkommen und der Aufstieg Schwerbehinderter unterstützt und gefördert werden. Die berufliche Förderung ist gesellschaftlicher Konsens und wird durch das Bundesteilhabegesetz vorgegeben. Dieses ist ein umfassendes Gesetzespaket, das in vier zeitversetzten Reformstufen bis 2023 in Kraft tritt und für Menschen mit Behinderungen viele Veränderungen vorsieht. Ein weltweiter Meilenstein ist zudem das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (UN-Behindertenrechts-

konvention) von 2006. Behinderung wird hier als Bereicherung der menschlichen Vielfalt angesehen, die nicht versteckt, sondern gefördert werden muss.

BEHINDERUNG IN ZAHLEN

Ende 2019 gab es in NRW laut IT.NRW rund 1,91 Millionen schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent. Damit hat etwa jeder Neunte einen gültigen Schwerbehindertenausweis. Knapp ein Viertel der schwerbehinderten Menschen wies den maximalen Grad der Behinderung von 100 auf. Mehr als drei Viertel sind 55 Jahre und älter. Bei 94 Prozent der behinderten Menschen war die Schwerbehinderung krankheitsbedingt. In den letzten 20 Jahren erhöhte sich insbesondere die Zahl der Behinderungen aufgrund von Neurosen, Persönlichkeits- und Ver-



Foto: Stock/wavebreakmedia

haltensstörungen: Ihre Zahl hat sich von 11.600 (1999) auf 79.500 (2019) nahezu versiebenfacht.

GESCHÜTZTER PERSONENKREIS

Menschen mit Schwerbehinderung und sogenannte Gleichgestellte genießen im Arbeitsrecht einen besonderen Schutz. Geregelt ist dies im neunten Sozialgesetzbuch (SGB IX). Die Feststellung der Schwerbehinderung erfolgt durch die Kommunen. Personen mit einem Grad der Behinderung zwischen 30 und 50 Prozent können Schwerbehinderten gleichgestellt werden. Dabei sieht das SGB IX für schwerbehinderte Menschen vielfältige Eingliederungshilfen vor:

- Monetäre Förderung der Einstellung und Beschäftigung
- Besonderer Kündigungsschutz
- Zusatzurlaub für schwerbehinderte Menschen (nicht für Gleichgestellte)
- Evtl. Wahl einer Schwerbehindertenvertretung
- Förderung einer Arbeitsassistenz

PFLICHTARBEITSPLÄTZE

Unternehmen sind verpflichtet, bei der Besetzung freier Stellen zu prüfen, ob sie Behinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen beschäftigen können. Die Anpassung der Arbeit an die Behinderung bedeutet u.a., dass Schwerbehinderte einen Anspruch auf eine ihren Fähigkeiten entsprechende Beschäftigung haben, sowie die Ausstattung ihres Arbeitsplatzes mit den erforderlichen Arbeitshilfen.

AUSBILDUNG

Grundsätzlich ist auch für behinderte Menschen eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf möglich. Die individuellen Einschränkungen können bei Beantragung eines Nachteilsausgleichs in den Prüfungen berücksichtigt werden. Für Menschen, die wegen ihrer Behinderung keine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf absolvieren können, gibt es nach § 66 des Berufsbildungsgesetzes besondere Ausbildungsregelungen für "Fachpraktiker". Bei der IHK Lippe sind das zum Beispiel die Ausbildungsberufe Fachpraktiker:in in Gastgewerbe oder Küche.

UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

Förderleistungen und technische Arbeitshilfen können bei der Beschäftigung helfen. Deshalb erhalten Unternehmen finanzielle Mittel, um behinderungsgerechte Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen und umzugestalten. Trotzdem ist das gerade für kleine und mittlere Unternehmen nicht immer einfach. Auch hierzu wurden die sogenannten Integrationsprojekte geschaffen. Eine besondere Form sind die Integrationsunternehmen.

Diese sind auf Dauer angelegte, rechtlich und wirtschaftlich selbständige Organisationen mit erwerbswirtschaftlichem Ziel. Sie verfolgen dabei ähnlich wie Integrationsabteilungen einen sozialen Auftrag und beschäftigen mindestens zu 25 Prozent Mitarbeiter mit Behinderungen.

BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT

Jedes Unternehmen ab 20 regelmäßigen Arbeitsplätzen ist verpflichtet, eine bestimmte Anzahl von Schwerbehinderten zu beschäftigen. Für jeden nicht besetzten Pflichtplatz muss eine gestaffelte Ausgleichsabgabe (105 bis 260 Euro) gezahlt werden. Wer keine behinderten Menschen beschäftigt oder eine Beschäftigungsquote von unter zwei Prozent hat, zahlt den Höchstsatz. Bei einer Quote zwischen zwei und unter drei Prozent beträgt die Ausgleichsabgabe 180 Euro, zwi-

schen drei und unter fünf Prozent werden pro unbesetztem Pflichtarbeitsplatz 105 Euro fällig. Die zu entrichtende Ausgleichsabgabe muss selbst errechnet und jährlich bis zum 31. März an das Integrationsamt abgeführt und bei der Agentur für Arbeit die Zahl der jeweiligen Beschäftigungsverhältnisse vom Vorjahr angezeigt werden. In Lippe lag 2019 laut LWL die Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen bei 4,4 Prozent, in ganz Westfalen-Lippe bei 4,7 Prozent.

UMSETZUNG VOR ORT

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) spielt in der Region eine entscheidende Rolle bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und initiiert und finanziert Integrationsprojekte. Zur Integration von behinderten Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt erhält das LWL-Integrationsamt Mittel aus der Ausgleichsabgabe. Auch die Integrationsunternehmen werden hieraus unterstützt und erhalten als Nachteilsausgleich für die Beschäftigung Schwerbehinderter Zuschüsse zur Abgeltung von Minderleistungen und vor allem zur Betreuung am Arbeitsplatz.

Der Integrationsfachdienst (IFD) unterstützt Menschen mit (Schwer-) Behinderung bei allen Fragen rund um den Beruf, bei der Suche nach einem passenden Arbeits- und Ausbildungsplatz und begleitet Menschen am Arbeitsplatz. Für Unternehmen ist der IFD ein wichtiger Ansprechpartner und informiert über Fördermöglichkeiten.

In Unternehmen ist der Anteil an Mitarbeitern nicht unerheblich, die im Laufe ihres Erwerbslebens eine Behinderung erlangen.

Doch die zunehmenden Herausforderungen der nachhaltigen Fachkräftesicherung ist eine Chance, bewusst Auszubildende oder Beschäftigte mit Behinderung einzustellen, anstatt sich mit der Ausgleichsabgabe „freizukaufen“.

Es gilt Vorurteile im Kopf zu überwinden und arbeitsrechtlich einiges zu beachten, doch dafür gibt es Unterstützung auf vielen Ebenen. Die nachfolgenden Unternehmensbeispiele machen Mut, wie die (bewusste) Einstellung von Mitarbeitern mit Behinderung funktionieren kann.



Foto: © privat

CHRISTINA FLÖTER
Referentin
IHK Lippe



Foto: © Sandra Castrup

Gespräch mit Moritz Lippa und Renate Budde vom Netzwerk Lippe

Es kann jeden von uns treffen

Jeder 12. Mensch in Lippe ist schwerbehindert. Alle, die einen solchen zusätzlichen Rucksack mitbringen, sind beim Integrationsfachdienst sowie dessen Trägerin, der Netzwerk Lippe gGmbH in Detmold, an der richtigen Adresse. Eine kommunale Beschäftigungsförderungs- und Qualifizierungsgesellschaft, die als Personaldienstleisterin und zugleich Beraterin, Qualifiziererin sowie Vermittlerin von allen Zielgruppen des Arbeitsmarktes fungiert. „Behinderung und Beruf, das ist ein überkomplexes Thema, ein Dschungel“, wissen Moritz Lippa, Geschäftsführer der Netzwerk Lippe gGmbH mit Sitz in Detmold und Bereichsleiterin Renate Budde, die zudem im Integrationsfachdienst tätig ist. Die beiden Netzwerker haben sich den Fragen der IHK gestellt, um Licht in diesen Dschungel zu bringen. Ein Gespräch über vermeintliche Tabus, hartnäckige Legenden und gesellschaftliche Diskurse.

IHK: Behinderte. Darf man das überhaupt so sagen?

MORITZ LIPPA: Korrekt heißt es: Menschen mit Behinderungen. Der Fokus soll auf dem Begriff „Mensch“ als Gemeinsamkeit liegen und nicht auf dem Begriff „Behinderung“ als Abweichung.

RENATE BUDE: Es kommt immer darauf an, wie weit der Betroffene sein Handicap akzeptiert hat. Wer sich mit seiner Behinderung identifiziert, wird den Behinderungsbegriff nicht als Stigmatisierung empfinden und dem nicht mehr so viel Gewicht beimessen.

IHK: Ab wann spricht man von einer Behinderung?

BUDE: Menschen sind behindert, wenn sie für längere Zeit körperliche, seelische, geistige Beeinträchtigungen oder Sinnesbehinderungen haben und durch Wechselwirkungen mit ungünstigen personen-

sowie umweltbezogenen Faktoren die Teilhabe an der Gesellschaft hierdurch eingeschränkt sein kann. Die Schwere einer Behinderung wird durch den Grad der Behinderung (GdB) in Zehnergraden von 20 bis 100 ausgedrückt. Eine Schwerbehinderung liegt bei einem GdB von 50 oder höher vor.

LIPPA: Viele Arten der Behinderung sind nicht sichtbar, das macht es für Außenstehende schwer. Mit einem Rollstuhlfahrer beispielsweise kommt jeder gut zurecht. Das wird mittlerweile als „normal“ angesehen. Mit psychischen oder seelischen Erkrankungen dagegen kommt das Gros der Gesellschaft nicht gut zurecht. Wir sind noch lange nicht so weit, solche Behinderungen als Normalität zuzulassen. Das Thema darf aber kein Tabu sein, es kann jeden von uns treffen.

IHK: Schlagwörter wie Burnout oder Depression sind ja eigentlich in aller Munde.

LIPPA: Ja, aber ein Arbeitgeber beschäftigt sich in der Regel erst damit, wenn es eine persönliche Betroffenheit gibt. Beispielsweise, wenn ein Arbeitnehmer anruft und mitteilt, dass er für längere Zeit ausfällt und sich der Arbeitgeber fragen muss: Was kann ich tun? Hier kommt der Integrationsfachdienst ins Spiel.

BUDDE: Es gibt Eingliederungsmaßnahmen und Unterstützungsleistungen. Sowohl der Arbeitnehmer als auch der Arbeitgeber sollten wissen, dass sie nicht allein vor diesem Dschungel stehen. Wir bieten Beratung, Qualifizierung und Vermittlung an und übernehmen die Vermittlerposition zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Zu 90 Prozent gelingt uns eine Sicherung des Arbeitsplatzes.

IHK: Der Arbeitsmarkt in Deutschland glänzt nicht unbedingt in Sachen Inklusion. Menschen mit Behinderungen haben aber das Recht auf Arbeit. Wie kann man potenzielle Arbeitgeber:innen motivieren?

BUDDE: Die meisten Unternehmen, die sich bereits der Herausforderung gestellt und gute Strategien und Rahmenbedingungen entwickelt haben, haben so gute Erfahrungen mit schwerbehinderten Angestellten gemacht, dass sie immer wieder welche einstellen. Oft können wir aber auch Arbeitgeber informieren und somit sensibilisieren, die noch keine Menschen mit Behinderungen beschäftigen.

LIPPA: Man muss vor allem auch mit hartnäckigen Legenden aufräumen.

IHK: Die da wären?

LIPPA: Man hört immer wieder Aussagen im Hinblick auf Kündigungsmöglichkeiten, wie: „Arbeitnehmer mit Schwerbehindertennachweis wird man nicht mehr los.“ Das stimmt aber nicht, es muss lediglich der LWL in Münster zustimmen, der in 80 Prozent aller Fälle für den Arbeitgeber entscheidet. Oder Behauptungen wie: „Die sind nicht leistungsfähig.“ Solche Pauschalisierungen halte ich für fatal. Menschen mit Diagnosen wie Krebs, Diabetes oder MS sind nicht schlechter in ihrem Job als andere.

BUDDE: Eine Feststellung über den Grad der Behinderung ist auch nicht immer unbefristet. Menschen mit einer anerkannten Schwerbehinderung nach einer schweren Krankheit bekommen zum Beispiel gesetzlich geregelte Nachteilsausgleiche. Wenn aber jemand wieder gesund wird, muss dieser Status nicht fortbestehen.

IHK: Haben Schwerbehinderte mehr Rechte als Gesunde?

LIPPA: Ja. Ihnen stehen zum Beispiel fünf Tage mehr Urlaub im Jahr zu.

IHK: Größere Unternehmen haben gegenüber Menschen mit Behinderungen eine Beschäftigungspflicht. Alternativ drohen Ausgleichszahlungen?

BUDDE: Das ist richtig. Ab 20 Mitarbeitern muss man einen Schwerbehinderten beschäftigen, ab 40 zwei und ab 60 gilt die Fünf-Prozent-Regel. Ein Auszubildender mit Schwerbehinderung zählt aufgrund des potenziell höheren Aufwands sogar für Zwei.

LIPPA: Die Ausgleichsabgabe richtet sich nach der individuellen Beschäftigungsquote und kann bei Nichteinhaltung der Vorgabe bis zu 320 Euro pro Monat und unbesetztem Arbeitsplatz betragen.

IHK: Wie sieht es mit dem Verdienst aus? Gleiches Geld für gleiche Leistung beziehungsweise weniger Geld für eingeschränkte Leistung?

BUDDE: In der freien Wirtschaft gilt der Mindestlohn für alle Arbeitnehmer. Teilweise greifen sogar tarifliche Vereinbarungen. Aber man muss auch ehrlich sagen: Wenn jemand aufgrund seiner Einschränkungen nur 50 Prozent der Arbeitsleistung erbringen kann, dann ist das natürlich nicht fair. Es gibt deshalb für Arbeitgeber unterschiedliche Möglichkeiten, Förderleistungen und Zuschüsse zu beantragen, wie einen Beschäftigungssicherungszuschuss. Ein Wechsel vom Werkstattbeschäftigten auf den ersten Arbeitsmarkt kann über das Budget für Arbeit unterstützt werden. Diese Verfahren sind zwar manchmal kompliziert und Arbeitgeber wissen häufig nicht um ihre Möglichkeiten, aber auch dafür steht unser Netzwerk Betroffenen und Interessierten gerne mit Rat und Tat zur Seite.

IHK: Wie zufrieden sind Sie mit der heimischen Wirtschaft, was den Willen zum Ermöglichen von Teilhabe angeht?

BUDDE: Die lippische Wirtschaft ist durchaus bereit, ihrer Verantwortung nachzukommen. Der Mehrheit ist es nicht egal, was mit ihren Mitarbeitern los ist. Wir beobachten, dass die von uns angebotenen Beratungs- und Informationsgespräche immer früher in Anspruch genommen werden. Das ist gut so. Man kann und muss nicht auf alle Eventualitäten vorbereitet sein, aber man sollte wissen, wo man sich im Fall der Fälle Hilfe holen kann. Wir stehen stets für ein Erstgespräch zur Verfügung und dort, wo wir nicht weiterhelfen können, nutzen wir unsere Netzwerke und stellen

die Kontakte zu kompetenten Partnerakteuren her.

LIPPA: Etliche heimische Unternehmen haben inzwischen erkannt, dass hier ein wertvolles Fachkräftepotenzial schlummert. Wir möchten Arbeitgebern Mut machen, sich entsprechend auf den Weg zu machen, offen für Menschen mit Behinderungen zu sein und eine Einstellung nicht kategorisch abzulehnen. Das hat letztendlich auch mit Arbeitgeberattraktivität und Optimierung des Images zu tun. Es gibt beispielsweise die Möglichkeit geförderter Erprobungszeit, um sich gegenseitig kennenzulernen. Entweder es passt oder eben nicht.

IHK: Vielen Dank für das Gespräch!

PARTNER FÜR TEILHABE

Der Integrationsfachdienst (IFD) unterstützt Menschen mit Schwerbehinderungen. Im Mittelpunkt stehen Menschen mit psychischen Erkrankungen, mit einer geistigen Beeinträchtigung, mit einer Behinderung im Hören oder Sehen sowie mit einer umfänglichen Körper- oder Mehrfachbehinderung. Der IFD berät und unterstützt Arbeitgeber:innen in sämtlichen Fragen zur Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen. Die IFD-Mitarbeitenden sind für ihre Aufgaben speziell geschult. Sie haben einen Überblick über die Unterstützungsmöglichkeiten, die schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben und ihren Arbeitgebern vor Ort zur Verfügung stehen. Sie erschließen passgenaue Hilfen und unterliegen der Schweigepflicht. Beratung und Begleitung sind sowohl für Menschen mit einer Behinderung als auch für Arbeitgeber:innen kostenfrei. In Westfalen-Lippe sind Integrationsfachdienste in jedem Kreis vertreten. Im Auftrag des LWL-Inklusionsamts Arbeit gibt es Kooperationen mit den lokalen Fachstellen für Menschen mit Behinderungen im Beruf, den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern sowie den Fachdiensten des Integrationsamtes. Der Integrationsfachdienst im Kreis Lippe ist ein Trägerverbund der Netzwerk Lippe gGmbH und des Integrations- und Bildungszentrums Paderborn und Höxter gGmbH.

Weitere Informationen unter
www.netzwerk-lippe.de
www.ifd-westfalen.de
www.lwl-inklusionsamt-arbeit.de



Angelika Bicker schaut in der Blinden- und Sehbehindertenwerkstatt Tim Bräuer (vorne) über die Schulter, der mit seinem Kollegen Dietmar Feist für die Verpackung von Kleinteilen zuständig ist. Im Hintergrund ist Torben Asmus zu sehen, der ebenfalls sehr zufrieden mit der Arbeit der sehbehinderten Klienten ist

Foto: Sandra Castrup

Lippischer Blinden- und Sehbehindertenverein, Detmold

Höchste Handarbeitsqualität ohne Augenmaß

Geht nicht gibt's nicht. Und das obwohl – oder vielleicht gerade weil – in der Werkstatt des Lippischen Blinden- und Sehbehindertenvereins Menschen mit Mehrfachbehinderungen arbeiten. „Bei uns werden Sachen gefertigt, die selbst Maschinen nicht können. In jeglicher Auflage.“ Angelika Bicker und Torben Asmus vom Vorstandsteam des engagierten Vereins mit Sitz in Detmold sind stolz auf das, was von ihren Klienten geleistet wird. Zu Recht, wenn man bei einem Gang durch die Arbeitsbereiche sieht, wie Kleinstteile sortiert, verbaut und verpackt werden. Was den derzeit 163 Mitarbeitenden an Sehkraft fehlt, wird durch das überdurchschnittlich ausgeprägte Fingerspitzengefühl, die taktile Wahrnehmung, wettgemacht. „Unsere Klienten können dank ihres Tastsinns Dinge bewältigen, bei denen Sehende sich die Finger verknoten oder auch die Geduld verlieren würden“, erzählt Angelika Bicker schmunzelnd und blickt dabei auf kaum greifbare Komponenten wie Mini-Spiralfedern, die auseinander zu puzzeln sind, oder Dreh-Rädchen, welche manuell in

Schiebetüren-Elementen verbaut werden müssen. Klassiker seien auch die vorsortierten Zubehör-Tütchen. „Wenn sechs Mal Schraube A und fünf Mal Schraube B draufsteht, dann ist das auch genauso drin“, wirbt Bicker. Besonders die heimische Möbelindustrie weiß die Zuverlässigkeit und hohe Qualität aus der Blinden- und Sehbehindertenwerkstatt zu schätzen. „Wir haben keine Ausschussquote“, garantiert Torben Asmus. „Das liegt daran, dass dank des individuellen Vorrichtungsbaus in unserer Werkstatt jeder einzelne Arbeitsschritt standardisiert ist.“ Dabei stelle man sich hundertprozentig auf die Wünsche der Kunden ein. „Für die Aufträge benötigen wir zwar eine längere Vorlaufzeit als andere, aber das nehmen die Abnehmer gerne in Kauf und kalkulieren die Zeit entsprechend ein“, freut sich Angelika Bicker, dass sich Stammkunden auf ihre Lagerhaltung auf den Detmolder Werkstattbetrieb eingestellt haben. Auf jede Anfrage im Bereich Montage oder Verpackung hin werde geprüft, welcher Klient oder welche Klientin mit welchen Ressourcen

und auditiven Fähigkeiten für die entsprechende Abwicklung in Frage komme. Nicht immer sei nur der Tastsinn ausschlaggebend, für manche Arbeitsschritte brauche es beispielsweise Kraft, für andere ein gutes Gehör. „Wir sind in der Lage, jedem schwerstbehinderten eine Anstellung zu geben“, setzt der Vereinsvorstand das Recht auf Arbeit und das Angebot eines geregelten Tagesablaufs mit einer sinnvollen Beschäftigung dank des geschulten Fachpersonals seit Jahren erfolgreich um. Der Arbeitsschutz stehe dabei an erster Stelle, denn die Kombination aus Blindheit und mindestens einer weiteren Behinderung stelle eine enorme Herausforderung dar. Einige der Klienten finden ihren Arbeitsplatz sogar in der angegliederten Druckerei. Eine der wenigen in Deutschland, die auch noch in Brailleschrift drucken kann. „Wir haben schließlich zahlreiche Klienten, die die Punkt-Schrift lesen und prüfen können“, sieht Angelika Bicker hier einen großen Vorteil gegenüber anderen Druckereien.



Thorsten Stefan (links) hat einen Schwerbehindertensstatus, liebt jedoch die körperliche Arbeit an der frischen Luft und ist für seinen Chef Frank Schröder (rechts) ein echter Gewinn

Foto: Sandra Castrup

Garten- und Landschaftsbaubetrieb Schröder, Lage-Hagen

Glücksgriffe für den grünen Beruf

Für Frank Schröder ist die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen Ehrensache. „Wir als Familien- und Ausbildungsbetrieb gehen offen mit diesen Herausforderungen um und bieten jedem die Möglichkeit, seinen Platz bei uns zu finden. Das ist für uns selbstverständlich“, sieht sich der vierfache Vater in der sozialen Verantwortung. Der Unternehmer hat in seinem Garten- und Landschaftsbaubetrieb im Lagenser Ortsteil Hagen überwiegend sehr gute Erfahrungen mit gehandicapten Mitarbeitern gemacht. „Viele wachsen bei uns im Laufe der Zeit über sich hinaus“, konnte Frank Schröder bereits mehrfach beobachten. „Natürlich ist auch schon mal eine Zusammenarbeit schiefgegangen“, möchte der Firmeninhaber ehrlich sein und denkt dabei an einen Fall, wo jemand regelmäßig aggressiv gegenüber Kunden und auch gegenüber Kollegen aufgetreten sei. Es erfordere immer ein gesundes Maß an Fingerspitzengefühl, um das passende Team für einen Menschen mit Behinderungen zu finden. „Das muss einfach harmonieren“, meint Frank Schröder und spricht von Empathie, Geduld und

der Bereitschaft, sich aufeinander einzustellen. „Wir haben mit unserem Betrieb inzwischen eine Größe erreicht, wo immer dringend helfende Hände in der Garten- und Landschaftspflege gebraucht werden.“ Die Hilfsarbeiter fahren Tag für Tag mit einem ausgebildeten Landschaftsgärtner mit und werden je nach ihren individuellen Fähigkeiten und Ressourcen für die verschiedensten Gewerke eingesetzt. Einer davon ist Thorsten Stefan. Frank Schröder beschreibt den 35-Jährigen als echten Glücksgriff. „Thorsten ist seit Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich aktiv und kann sowohl die Kettensäge als auch den Häcksler sicher bedienen. Er hat einen Führerschein und darf auch Anhänger ziehen. Was aber das Wichtigste ist: Thorsten ist besonders engagiert.“ Angesichts dieser lobenden Worte vom Chef, blickt Thorsten Stefan mit einem Grinsen im Gesicht ebenso verlegen wie stolz zu Boden. „Ich wollte immer schon beruflich was mit Gartenpflege machen und arbeite gerne an der frischen Luft“, verrät der leidenschaftliche Radlader-Fahrer, der eine Werker-Ausbildung zum

Zierpflanzengärtner absolviert hat. Er könne sich manchmal schlecht konzentrieren, werde schnell nervös, wenn etwas Neues, Unbekanntes auf ihn zukomme, spricht er offen von seiner psychischen Erkrankung. „Deshalb ist es wichtig für mich, immer meinen Vorarbeiter an der Seite zu haben und genau zu wissen, was er von mir möchte. Körperlich bin ich voll fit.“ Als nachweislich Schwerbehinderter ist er dank einer geförderten und zeitlich befristeten Eingliederungsmaßnahme vor über fünf Jahren zum GaLaBau Schröder gekommen. „Wir wissen um Thorstens Schwächen und haben uns entsprechend darauf eingestellt. So konnten wir anschließend für ihn eine volle Stelle schaffen“, freut sich Frank Schröder über die gelungene Übernahme in den ersten Arbeitsmarkt. Der Meisterbetrieb, der 50 Mitarbeiter beschäftigt, scheut sich auch nicht, junge Menschen mit Behinderungen auszubilden. „Aktuell lernt bei uns jemand, der unter einer Lese- und Rechtschreibstörung leidet“, lebt Frank Schröder mit seinem Team das Thema Inklusion vor.



Iris Wiesenhöfer (vorne) arbeitet gerne im Café Vielfalt. Ihrem Chef Patrick Besch (im Hintergrund) ist die Harmonie unter den Beschäftigten sehr wichtig

Café Vielfalt, Lemgo

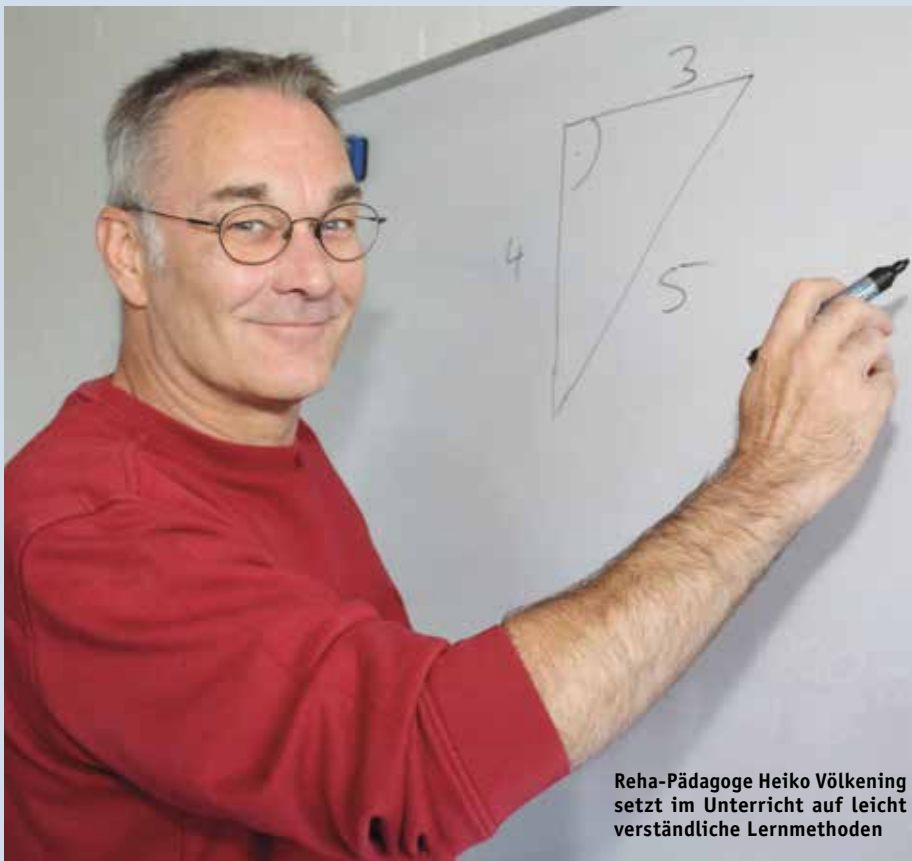
Miteinander Hand in Hand arbeiten

Überall stellt der Nachwuchs- und Fachkräftemangel Gastronomiebetriebe vor enorme Herausforderungen. Nicht so im Lemgoer Café Vielfalt. In dem integrativen Betrieb der Stiftung Eben Ezer gibt es so gut wie keine Fluktuationen. Hier arbeiten seit elf Jahren Menschen mit und ohne Einschränkungen Hand in Hand. „Das ist ein gewachsenes Miteinander“, beschreibt es Patrick Besch, der gemeinsam mit Friederike La Porte das Café leitet. Von den insgesamt 22 Mitarbeitenden haben neun eine kognitive Einschränkung. „Leicht bis mittelstark ausgeprägt“, erklärt Patrick Besch, da man in diesem Bereich mehrfach Schwerstbehinderten nicht gerecht werden könnte.

Das Wort Behinderung kommt allerdings im Wortschatz des Vielfalt-Teams nicht vor. Wenn Patrick Besch betont, dass hier alle Menschen gleich sind, dann ist das keine leere Worthülse und hat auch nichts mit beschönigen zu tun. „In der Gastronomie gute Arbeit zu leisten, ist für jeden Mitarbeiter ein Lernprozess“, weiß der Heilpädagoge und hat auch gleich ein Bei-

spiel parat. „Für Pausen gibt es keine festen Zeiten. Wenn mittags um Zwölf der Magen knurrt, aber erst noch das Essen für die Gäste ausgeteilt werden muss, dann fällt das jedem schwer.“ Brummt der Laden, dann steige das Stresslevel. Patrick Besch hat einen geschulten Blick dafür, wenn es jemanden zu viel wird, und die Möglichkeit, flexibel zu agieren. „Dadurch, dass wir parallel noch eine Kantine sowie eine Cafeteria bewirtschaften, genießen wir den Luxus, die Mitarbeiter bei Bedarf rotieren zu lassen.“ Es gibt sechs ausgelagerte Arbeitsplätze aus den Werkstätten für Menschen mit Behinderung der Einrichtungen Eben Ezer sowie der Lebenshilfe. „Diese Beschäftigten sind in einer Werkstatt unterfordert und kommen über ein Praktikum zu uns“, erläutert Patrick Besch das Prozedere. Dazu gehört auch Iris Wiesenhöfer. „Die Gäste zu bewirten, das macht mir unglaublich viel Spaß“, verrät die 33-Jährige. Sie gehört zu den Mitarbeitenden der ersten Stunde im Café Vielfalt, musste sich jedoch zwischenzeitlich eine Auszeit nehmen, um

anschließend innerlich gestärkt und selbstbewusst zurückzukommen. „Ich mache hier fast alles, außer das Kassieren. Das Mathematische liegt mir nicht so“, gibt sie lächelnd zu. Patrick Besch ist stolz auf die individuellen Entwicklungen seiner Mitarbeitenden. Die große Bandbreite an Tätigkeiten, von der Küche über die Theke bis zum Service, bietet die Möglichkeit, dass hier jeder entsprechend seiner Stärken und Schwächen einen Platz findet. Ziel sei es, die gehandicapten Beschäftigten für den ersten Arbeitsmarkt fit zu machen. „Wir bilden auch junge Menschen aus, sowohl in unterstützter als auch in regulärer Form“, wirbt der 34-Jährige, der das integrative Arbeiten sehr zu schätzen weiß. „Diese Prozesse erfordern zwar viel Zeit sowie Geduld und man muss sich stets auf neue Situationen einstellen. Aber das macht es so spannend. Menschen mit Beeinträchtigungen zeigen offener und ehrlicher ihre Gefühlslage. Sie sind zudem unglaublich dankbar, wenn man ihnen etwas beibringt, was sie anschließend eigenständig umsetzen können“, möchte Patrick Besch diese täglichen Herausforderungen nicht missen. Was er sich für die Zukunft des Café Vielfalt wünscht? „Ein zufriedenes Miteinander bei der Arbeit und dadurch eine harmonische Atmosphäre, die sich auf die Gäste überträgt. Und natürlich immer ein volles Haus.“



Reha-Pädagoge Heiko Völkening setzt im Unterricht auf leicht verständliche Lernmethoden

Foto: Sandra Castrup

Kolping-Bildungszentrum, Detmold

Für alternative Lernmethoden

Jeder hat seine Stärken und Schwächen. Mit Schwächen kann man leben, wenn man die Stärken ausbaut. Diese Aussage trifft die Motivation von Heiko Völkening wohl ganz gut, wenn es um seine Arbeit als Lehrkraft und Reha-Pädagoge beim Kolping-Bildungszentrum Ostwestfalen-Lippe gGmbH am Standort Detmold geht. Hier unterrichtet der 57-Jährige eine Gruppe Fachwerker. „Das sind Menschen mit Behinderungen, denen aufgrund meist kognitiver Einschränkungen die Eignung für eine Regelausbildung fehlt“, erläutert Heiko Völkening. Die Inhalte der zwei bis drei Jahre dauernden Fachpraktiker-Ausbildungen orientieren sich an denen anerkannter Ausbildungsberufe, erfordern jedoch einen geringeren Umfang an theo-

retischen Kenntnissen. Eine bestandene Abschlussprüfung vor der jeweils zuständigen Kammer ermöglicht eine anschließende Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt. „Voraussetzung ist, dass die Jugendlichen mit Behinderung zu Beginn der Ausbildung einen Ausbildungsplatz sicher haben müssen“, betont der Pädagoge. Das Kolping Bildungszentrum als Kooperationspartner übernimmt neben dem Theorie-Unterricht auch sämtliche administrativen Aufgaben, von der Vorbereitung über die Anmeldung zur Prüfung bis zur ordentlichen Führung des Berichtsheftes. „Da die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Förderbedarfe und Krankheitsbilder mitbringen, die Einschränkungen von der Dyskalkulie bis

zur psychischen Erkrankung reichen, muss man das nötige Fachwissen ganz individuell vermitteln und für alternative Lernmethoden offen sein“, weiß Heiko Völkening aus Erfahrung. Von den Bau-fachpraktikern lasse er beispielsweise schon mal die Steine an der Klassenzimmerwand zählen, um praxisnah ein Gefühl für Größenordnungen zu bekommen. Anstatt auf komplizierte Art Winkelfunktionen errechnen zu lassen, verrät Völkening wertvolle Tricks, um auf einfacheren Wegen zum Ziel zu kommen. „Es macht unglaublich viel Spaß, wenn man sieht, dass man den jungen Leuten helfen kann“, nennt der Kommunikationswirt seine Intention. „Die meisten wollen sich ja auch gerne helfen lassen. Es gibt sogar immer mal ehrgeizige Schülerinnen oder Schüler, die doch noch die Regelausbildung schaffen. Aber man kann natürlich nicht alle retten“, hat er im Laufe seiner Zeit am Kolping Bildungszentrum einsehen müssen. Wichtig sei das gute Netzwerk innerhalb des Bildungszentrums. „Wir haben Psychologen und Sozialpädagogen im Team, die bei Bedarf Krisengespräche übernehmen können, so dass die Auszubildenden in Krisensituationen von verschiedenen Seiten aufgefangen werden können. Am Ende sollen hier selbstständige Menschen rausgehen, die in der Lage sind, ihr eigenes Geld zu verdienen“, nennt der Reha-Pädagoge das gemeinsame Ziel aller am Ausbildungsprozess Beteiligten. Und die Möglichkeiten dazu seien enorm breit gefächert. Ob im Einzelhandel, im Garten- und Landschaftsbau, im Hoch- oder Tiefbau, es gibt unzählige Berufe, in denen Fachpraktiker gefragt sind. „Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind nach einer erfolgreichen abgeschlossenen Ausbildung sehr gut. Gerade im handwerklichen Bereich werden diese Menschen händerringend gesucht“, weiß Heiko Völkening. Bei der Auswahl der Kooperationsbetriebe achte das Kolping-Bildungszentrum zudem darauf, dass ein anschließendes Beschäftigungsverhältnis angestrebt wird.



Foto: privat

SANDRA CASTRUP
freie Journalistin
Texte Seite 30–35

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar bis August 2021

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote** i. v. Hundert
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T €	VR*	in T €	VR*	
Elektrische Ausrüstungen	14	6,7	9.836	2,5	2.265.602	25,8	1.506.059	23,5	66,5
Gummi- und Kunststoffwaren	26	-5,6	3.937	-5,4	493.845	6,3	128.207	7,9	26,0
Möbel	13	-7,1	1.579	-8,7	176.954	6,4	44.014	20,2	24,9
Maschinenbau	15	6,3	2.320	2,6	395.833	21,9	228.552	18,6	57,7
Kraftwagen und Kraftwagenteile	4	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Metallerzeugnisse	11	-1,1	1.221	4,6	112.604	14,6	32.366	4,8	28,7
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	9	1,4	1.308	1,5	292.088	18,5	145.943	25,3	50,0
Druckerzeugnisse	2	-44,8	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Nahrungs- und Futtermittel	7	0,0	796	3,7	219.061	13,3	47.822	11,1	21,8
Elektronische und optische Erzeugnisse	2	-25,0	190	-47,2	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
insgesamt	119	-2,6	26.963	-1,3	4.875.296	19,8	2.564.120	21,8	52,6

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos **ELKE STINSKI**, Tel. 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen. Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegen haben.

DETMOLD

Büro 103 m², 1. OG 103 m² + 115 m², EG 110 m², Westerfeldstraße 8 zu vermieten. 120 m² Lagerfläche können zusätzlich angemietet werden.

DETMOLD

Repräsentative Geschäftsräume in der Westerfeldstraße 8, in Detmold zu vermieten. Büro: 1. OG; 103 m² Halle: 75 m²

DETMOLD

Ladenlokal direkt am Marktplatz Detmold, 29 m² plus Nebenräume ab sofort zu vermieten.

Infos

JANINA WARKENTIN
Tel. 05231 7601-27
warkentin@detmold.ihk.de

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2020 Jahres-durchschnitt	2021 August	2021 September	Veränderungen gegenüber Vorjahresmonat in %
2015 = 100	105,8	110,1	110,1	4,1

Infos **JANINA WARKENTIN**, Tel. 05231 7601-27
warkentin@detmold.ihk.de

Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger? Angebote und Nachfragen werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldeformulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

Angebote

OFFSET- UND DIGITALDRUCKEREI mit Werbeartikelanbindung aus Altersgründen zu verkaufen. Seit 33 Jahren erfolgreich tätig mit namhaften Kunden aus Ostwestfalen und deutschland-

weit. Der Betrieb kann nach Einarbeitung ohne Mitarbeiter übernommen werden, eine Kundenstammübernahme ist eine weitere Verkaufsoption. Standort ist der Raum Ostwestfalen.
LIP-UA-734

TRANSPORTUNTERNEHMEN

aus Ostwestfalen-Lippe sucht aktiven Teilhaber im Zuge der Nachfolgeregelung. Ideal für Neueinsteiger oder als Zukauf bzw. Erweiterung für bestehende Unternehmen. Erfahrene Kraftfahrer mit Fuhrpark sind zu übernehmen. Immobilie kann erworben oder gepachtet werden.
LIP-UA-735

Infos

JANINA WARKENTIN
Tel. 05231 7601-27
warkentin@detmold.ihk.de



Runte Tiefbau Detmold

- Rohrleitungsbau DVGW
- Fernwärme FW 601
- Kanalisation
- Druckentwässerungsanlagen
- Erdkabelbau
- Saugbaggerarbeiten
- Pflaster-/ Erdarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten
- Materialtransport
- HDD - Horizontalbohrungen

Am Gelskamp 21 · 32758 Detmold
Tel. 05231/6170-0 · Fax 05231/6170-20
E-Mail: info@runte-tiefbau.de · Internet: www.runte-tiefbau.de

IHK LIPPE

Arbeitskreis Management bei Hagedorn Wie Mittelstand und Startup gemeinsam durchstarten

Die Baubranche ist etwas für echte Anpacker:innen. Das digital rüberzubringen, ist kaum möglich. Umso besser, dass der Arbeitskreis Management bei der Firma Hagedorn vor Ort stattfinden konnte. Das Treffen startete mit einer Führung durch das Gütersloher Wertstoffzentrum. Auf mehr als 50.000 Quadratmetern bewegen riesige Maschinen hier pro Jahr hunderttausende Tonnen an Wert- und Recyclingbaustoffen.

Mit den Bildern der Materialberge im Kopf ging es weiter mit dem Vortrag von Geschäftsführer Christian Hülsewig, der mit seinem Startup Schüttflix den ersten digitalen Marktplatz für den Handel und Transport von Schüttgütern wie Sand, Schotter und Kies entwickelt hat. Die Idee kam ihm bei Pflasterarbeiten auf dem heimischen Bauernhof. Es sei unglaublich aufwändig gewesen, das benötigte Material zum besten Preis an den richtigen Ort geliefert zu bekommen. Die Idee, Lieferanten, Spediteure und Kunden digital zu verbinden, überzeugte auch den Unternehmer Thomas Hagedorn sofort. Die größte Herausforderung, so Hülsewig, sei die Gewinnung des ersten Kunden gewesen. Heute sorgt die Platt-



Thorsten Hage (Mitte hinten) vermittelte beim Unternehmensrundgang bleibende Eindrücke über die Arbeit in der Abbruch- und Recyclingbranche

form für hohe Markttransparenz, Liefertreue und Geschwindigkeit.

Hülsewig nahm aber auch die heutigen Herausforderungen in den Blick: „Wer mit einer Online-Plattform am Markt erfolgreich bleiben will, muss sie ständig weiterentwickeln. Dafür brauchen wir vor allem

IT-Fachkräfte. Wir haben bei Schüttflix allein in diesem Jahr 120 Menschen eingestellt, vorher waren wir nur 30.“ Die Integration dieser neuen Mitarbeiter:innen sei eine zentrale Aufgabe. Dabei profitiere man von der guten Unternehmenskultur in der Hagedorn-Gruppe.

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



www.maass-industriebau.de



Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0

Workshops der Dig:it Teams Lippe

Auszubildene machen sich fit für Digitalisierung

Anfang Oktober haben die IHK Lippe und die Wirtschaftsjuvenen Lippe im Rahmen der „Dig:it Teams Lippe“ zwei Workshops durchgeführt. Über 40 Auszubildende aus den 14 teilnehmenden Unternehmen informierten sich jeweils zu den Themen Digitales Marketing, Datenschutz sowie Auftragsdurchlauf und Prozessdigitalisierung.

Im ersten Workshop berichtete Stefan Freise von der code-x GmbH, wie digitales Marketing erfolgreich gestaltet werden kann. Thomas Werning, Geschäftsführer bei werning.com, erläuterte den Auszubildenden, worauf sie beim Thema Datenschutz achten sollten. Im zweiten Workshop informierte Nissrin Perez vom Fraunhofer IOSB-INA über die Digitalisierungsmöglichkeiten beim Auftragsdurchlauf. Anschließend gab Phillip Meyer von der audeca GmbH den



Foto: ©IHK Lippe

Auszubildene aus lippischen Unternehmen informieren sich über Digitalisierungsmöglichkeiten

Auszubildenden praktische Tipps an die Hand, wie Prozessdigitalisierung gelingen kann. Das Highlight war eine Lab-Tour durch die SmartFactoryOWL in Lemgo. Hier erlebten die Auszubildenden die Zukunft der Produktion und der Arbeit von morgen.

Nach diesen vielfältigen Einblicken werden die Auszubildenden in den nächsten Monaten eigenständig ein Digitalisierungsprojekt entwickeln und umsetzen. Die „Dig:it Teams Lippe“ werden unterstützt von den Sparkassen Lemgo und Paderborn-Detmold.

Handelsausschuss

Kontaktloses Bezahlen immer beliebter

Nach 18 Monaten erstmals wieder in Präsenz – Alfred Westermann, Vorsitzender des Handelsausschusses freute sich, die Mitglieder nach so langer Zeit persönlich begrüßen zu können. Christian Goede-Diedering von der DATEV eG, Münster zeigte auf, dass in der Pandemie die Deutschen das kontaktlose Bezahlen für sich entdeckt haben. Der Einzelhandel könne von diesem Trend profitieren, denn Bargeld sei teuer, so der Referent.

Seit Mai 2021 müssen Kassensysteme mit einer technischen Sicherheitseinrichtung ausgestattet sein. Darauf greifen die Betriebsprüfer bei einer Kassen-Nachschau zu. Ein elektronischer Kassenbon sei erlaubt. Offene Ladenkassen seien zwar weiterhin erlaubt, unterlägen aber hohen Auflagen. Dr. Thomas Matthies, IHK Rechtsreferendar, informierte über Änderungen im Kaufrecht ab Januar 2022. Im Zentrum steht unter anderem eine Update-Verpflichtung für Verkäufer:innen bei Waren mit digitalen Elementen und ein verschärftes Gewährleistungsrecht (siehe Seite 16).

Ein Teil der lippischen Händler:innen bestätigte, dass auch sie aktuell mit Liefer-schwierigkeiten zu kämpfen haben oder



Foto: ©IHK Lippe

Alfred Westermann, Christian Goede-Diedering, Dr. Thomas Matthies, Maria Klaas (IHK) (v.l.n.r.)

in der Zukunft mit Regallücken rechnen. Lieferanten haben Liefertermine verschoben. Die Lager der Herstellerfirmen und Großhandelsunternehmen sind leer. Ware steckt in Asien fest, weil Teile für die Produktion fehlen oder weil Container bzw. Schiffe zum Transport nicht vorhanden sind. Die Frachtkosten sind explodiert.

Ein Händler ergänzt, dass zwar Ware auf Lager sei, aber keine Mitarbeiter zum Verpacken verfügbar sind. Es fehlt aber nicht nur Ware, sondern auch Verpackungsmaterial. Als Folge werden Preissteigerungen erwartet. Auch stellt der verstärkte Fachkräftemangel die Unternehmen vor große Herausforderungen.

Veranstaltung zur Modernisierung des Maschinenparks Mit Daten die Produktion fit machen

Daten sind das Gold des 21. Jahrhunderts – doch bislang wird in vielen Unternehmen die Möglichkeit der Optimierung von Fertigungsprozessen anhand von Daten noch nicht umfassend genutzt. In diesem Zusammenhang stellen sich viele Fragen: Wie komme ich an die Daten meiner bestehenden Maschinen und Anlagen? Und wie kann ich dadurch meine Produktionsprozesse optimieren? Antworten auf diese Fragen lieferte die Veranstaltung „Daten erheben, Daten auswerten, Produktion optimieren“ der IHK Lippe. 22 Teilnehmer:innen informierten sich über die Möglichkeiten, Daten zu erheben und auszuwerten.

In drei Fachvorträgen gaben die Referenten Dr. Holger Flatt vom Fraunhofer IOSB-INA, Dr. Christian Henke vom Fraunhofer IEM sowie Nicolaos Debo-wiak von der PRODASO GmbH vielfältige Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und Anwendungsbeispiele aus diesem Bereich. Die Teilnehmer:innen diskutierten mit den Fachleuten, welche Herausforderungen bei der Datenerhe-



Das Thema Daten stand im Fokus der IHK-Veranstaltung. V.l.n.r. Dr. Christian Henke vom Fraunhofer IEM, Dr. Holger Flatt vom Fraunhofer IOSB-INA, Benjamin Schattberg von der IHK Ostwestfalen, Dr. Matthias Böttcher von der IHK Lippe und Nicolaos Debo-wiak von der PRODASO GmbH

bung und Datenauswertung bestehen. Im Austausch wurde erörtert, welche Lösungen für unterschiedliche Unternehmen infrage kommen könnten.

Seit nunmehr 49 Jahren stehen wir gewerblichen und gemeinnützigen Unternehmen bzw. Organisationen aller Größenordnungen und Rechtsformen, öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften mit ihren Beteiligungen sowie freien Berufen und natürlichen Personen vertrauensvoll zur Seite.

Unsere Gesellschaften bieten Ihnen neben den herkömmlichen Tätigkeiten wie der Erstellung von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen/Einnahmen - Überschuss - Rechnungen sowie Finanz-, Lohn- und Anlagenbuchhaltungen und der Vertretung in Betriebsprüfungen sowie der allgemeinen Rechtsberatung und -vertretung unter anderem auch folgendes Spektrum bezüglich nebenstehender Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte.

Das uns entgegengebrachte Vertrauen ist uns Verpflichtung und Herausforderung für die Zukunft.

HEUMANN
partner
Steuerberatungsgesellschaft mbH

ARTAG
Aktiengesellschaft
Allgemeine Revision & Treuhand
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

HEUMANN
partner
Steuerberatungsgesellschaft mbH

KANZLEI
Pick & Sugland
Rechtsanwälte

Ihre Partner mit dem Plus an Beratung

Dipl.-Kfm. Siegfried **Pick**, WP/StB
Steuerverfahrens- und Steuerstrafrecht
Vertretung vor Finanzgerichten/Bundesfinanzhof

Dipl.-Kfm. Niko **Lickenbröker**, WP/StB
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Prüfung öffentlicher Unternehmen

Dipl.-Kfm. Frank **Molitor**, WP/StB
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Unternehmensbewertungen/Gemeinnützigkeit

Dipl.-Betw. (FH) Cord **Düben**, StB
Landwirtschaftliche Buchstelle
Einkommensteuer- und Steuerverfahrensrecht

Dipl.-Betw. (FH) Bernd **Mollenhauer**, StB
Ertragsteuerrecht/Einkommensteuerrecht
Existenzgründungsberatung

Heinrich **Klassen**, StB
Erbrecht, und Schenkungssteuerrecht
Existenzgründungsberatung

Bärbel Büschemann, StB
Ertragsteuerrecht/Einkommensteuerrecht
Personenhandelsgesellschaften/Erneuerbare Energien

Katja Montag, RA
Steuerliche Rechtsbehelfe/Vertragsgestaltung
Steuerstrafrecht/MaBV-Prüfungen

Dipl.-Kfm. Axel **Pick**, US-CPA/RA
Unternehmensbewertungen/Ratingverfahren
Gesellschafts-/Bilanz- und Steuerrecht

Dipl.-Kfm. Mathias **Sprenger**, WP/StB/US-CPA
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Due Diligence Reviews/internationales Rechnungswesen

Dipl.-Kffr. Anja **Ottensmeier**, WP/StB
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Due Diligence Reviews

Achim **Stock**, StB
Erbrecht-/Schenkungs- und Umwandlungssteuerrecht
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e. V.)

Dipl.-Kfm. Bernd **Wiedemeier**, StB
Internationales Steuerrecht/Umsatzsteuerrecht
Zertifizierter Berater für Gemeinnützigkeit (IFU/ISM gGmbH)

Dipl.-Betw. (FH) Christoph **Nickel**, StB/LL. M. (Com.)
Umsatzsteuerrecht/E-Commerce
Steuerliche Gestaltungsberatung/Steuerstrafrecht

Dipl.-Finanzw. (FH) Dipl.-Kfm. Daniel **Fromme**, StB
Steuerliche Rechtsbehelfe/Gutachten
Einkommensteuerrecht/Ertragsteuerrecht

Ralf **Sugland**, RA/FA f. StrafR
Arbeits-/Handels- und Vertragsrecht
Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

Helmut **Wöhler**, RA/FA f. ArbR/StrafR
Arbeits-/Sozial- und Strafrecht
Miet- und allgemeines Zivilrecht

Koop.Partner Duncan **Barr Associates**, CAs
Steuerberatung in England
Jahresabschlussprüfungen in England

Die Verbindung zu uns ist jederzeit leicht herzustellen. Wir freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Gerichtsstraße 26
32791 **Lage**
Tel.: 05232/9498-00
Fax: 05232/9498-10

Bismarckstraße 29
32657 **Lemgo**
Tel.: 05261/9498-00
Fax: 05261/9498-10

Walhallastraße 18
32108 **Bad Salzuffeln**
Tel.: 05222/9998-00
Fax: 05222/9998-10

Lagesche Straße 19
32756 **Detmold**
Tel.: 05231/9710-00
Fax: 05231/9710-10

Marienstraße 62
32427 **Minden**
Tel.: 0571/82829-30
Fax: 0571/82829-29

Canalside Buildings, Graingers Way
GB-**Leeds** LS12 1 AH
Tel.: 0044/113/24498-11
Fax: 0044/113/24498-22

www.heumann-stbg.de

www.artag-gruppe.de

www.pick-sugland.de

LippeKreativ: BAUSTELLENMEETING AM KREATIVCAMPUS

Der IHK-Arbeitskreis LippeKreativ möchte mit interessierten Unternehmer:innen die Baustelle des neuen KreativCampus in Detmold am **30. November um 17 Uhr** besichtigen.

Neben einem Blick auf die fast abgeschlossene Baustelle des neuen Campus stehen exklusive Einblicke in die Finalisierungspläne und in die zukünftige Arbeit und möglichen Kooperationsoptionen des Kreativ-Instituts auf der Agenda.

Weiter gibt es einen Input über die überregionale Arbeit von Creative. NRW sowie Möglichkeiten zum Netzwerken untereinander.

Interessierte Unternehmer:innen der Kultur- und Kreativwirtschaft können sich bei **CHRISTINA FLÖTER** unter floeter@detmold.ihk.de anmelden.

GDD/IHK Erfa-Kreis Datenschutz OWL

Hannes Oenning ist neuer Vorsitzender



Foto: ©IHK Lippe

Wechsel an der Spitze des GDD/IHK Erfa-Kreises Datenschutz OWL: Michael Groß, Svenja Jochens, IHK Lippe, Hannes Oenning

Nach fünf Jahren gibt es einen Wechsel an der Spitze des Erfahrungsaustauschkreises (Erfa) „Betriebliche Datenschutzbeauftragte“: Hannes Oenning, WPP Deutschland Holding GmbH & Co. KG, ist neuer Vorsitzender und somit Nachfolger von Michael Groß. Herr Groß kandidierte nicht erneut, steht jedoch

weiterhin als stellvertretender Leiter des Erfa-Kreises zur Verfügung.

Der Erfa-Kreis wurde 1980 gegründet. Mittlerweile gehören ihm 160 betriebliche und freie Datenschutzbeauftragte aus Ostwestfalen-Lippe und darüber hinaus an. Sie tauschen sich dreimal pro Jahr zu aktuellen Themen des Datenschutzes und der Datensicherheit aus. Das Gremium ist für alle Mitgliedsunternehmen der beiden regionalen Industrie- und Handelskammern in Lippe und Ostwestfalen offen.

Zusätzlich zur Vorstandswahl standen beim Treffen aktuelle Themen sowie datenschutzrelevante Rechtsprechung auf der Agenda.

Der Erfa-Kreis OWL ist eine Kooperation der IHKs Lippe und Ostwestfalen sowie der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD) in Bonn.

Interessenten können Kontakt aufnehmen mit **SVENJA JOCHENS**, Justitiarin der IHK Lippe, Tel. 05231 7601-43, jochens@detmold.ihk.de.

Gründungsnetzwerk Lippe

Gründungsforum in Extertal

Knapp 30 an der Gründung Interessierte trafen sich Ende September im Extertaler Rathaus zu einer Informationsveranstaltung rund um die Gründung. Maria Klaas, Moderatorin des Gründungsnetzwerkes Lippe (GNL) und IHK-Geschäftsführerin führte durch den Abend.

Sechs Vertreter:innen von den rund 20 beteiligten Institutionen und Organisationen des GNL referierten zu den wichtigen Themen und Fragestellungen einer Unternehmensgründung.

Im Mittelpunkt standen Chancen und Risiken einer Selbstständigkeit sowie rechtliche Grundlagen einschließlich der Rechtsformwahl. Die Besucher:innen erhielten Einblicke in die wichtigsten Steuern, mögliche öffentliche Finanzierungshilfen und Anforderungen an einen Geschäftsplan. Auch die Unterstützungsmöglichkeiten durch die Agentur für Arbeit und das Jobcenter wurden erläutert. Jungunternehmer Thomas Degelau konnte aus eigener Erfahrung von den Herausforderungen, aber auch Möglichkeiten der Selbstständigkeit berichten. Er



Foto: Gemeinde Extertal

Jungunternehmer Thomas Degelau (1.v.l.) und Bürgermeister Frank Meier (2.v.r.) mit den Vertreter:innen des Gründungsnetzwerkes Lippe (v.l.): Maria Klaas (IHK), Tobias Vietz (Volksbanken in Lippe), Astrid Vollmer (Jobcenter), Sabine Röntgen-Schmalenberg (Handwerkskammer) und Maik Wiesekepsieker (Agentur für Arbeit). Im Bild fehlt der Vertreter der Steuerberaterkammer

empfahl den Zuhörenden, Antworten auf folgende drei Fragen zu finden: 1. Was ist Ihre Motivation? 2. Sind Sie ein Unternehmertyp? 3. Haben Sie „Lust auf Zahlen“? Bürgermeister Frank Meier, vor seinem Wechsel ins Extertaler Rathaus ebenfalls

als selbstständiger Unternehmer tätig, erzählte von seinen Erfahrungen als Gründer und ermunterte die Interessierten, den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen: „Jetzt ist der beste Zeitpunkt, sich selbstständig zu machen.“

18. IHK-Finanzierungsforum „OHNE MOOS NICHTS LOS“

Investitionen – Betriebsmittel – Liquidität – in allen Bereichen benötigen Unternehmen Kapital. Die Förderberater Laura Kleine-Wilke (NRW.BANK) und Tim Deden (Bürgerschaftsbank) hatten zwar keine Geldkoffer dabei, aber viele wertvolle Informationen. Sie gewährten 40 Unternehmer*innen einen Einblick in öffentliche Finanzierungshilfen. Aus dem „Blumenstrauß“ der möglichen staatlichen Hilfen stellten die Experten eine Auswahl vor. Gut aufgestellte Unternehmen erhalten besonders günstige Zinssätze. Aber auch Unternehmen mit geringerem Eigenkapital oder unzureichenden Sicherheiten bleiben bei der Finanzierung nicht außen vor.

Bei fehlenden Sicherheiten kann eine öffentliche Bürgschaft helfen. Coronabedingt sogar mit einer 100%igen Risikoübernahme und einer Entscheidung innerhalb von 72 Stunden. Zur Eigenkapitalstärkung kann eine stille Beteiligung der Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW beitragen.

Der NRW.BANK.Gründungs-/Mittelstandskredit und der NRW.BANK.Universalkredit sind die „Allrounder“ über die nahezu alle Vorhaben abgedeckt werden können. Für energieeinsparende Maßnahmen, Aktivitäten, die die Digitalisierung voranbringen, und innovative Konzepte gibt es Sonderprogramme mit besonders attraktiven Konditionen.

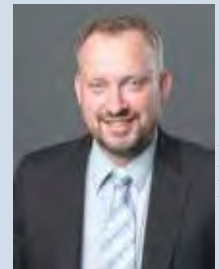
Unter bestimmten Voraussetzungen können im nächsten Jahr auch wieder Zuschüsse zu Investitionskosten aus dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm gewährt werden.

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK Lippe: **ELKE STINSKI**, Tel. 05231 7601-30; stinski@detmold.ihk.de

Die Präsentationen zu dieser Veranstaltung sind unter www.detmold.ihk.de - Nr.: 4452312 zu finden.



Laura Kleine-Wilke



Tim Deden

Foto: NRW.BANK

Foto: Bürgerschaftsbank

WIRTSCHAFTSJUNIOREN

Schülerquiz der Wirtschaftsjuvenen: WirtschaftsWissen im Wettbewerb W³ Start nach den Herbstferien



Foto: WJ Lippe

Preisverleihung im letzten Jahr

Die Wirtschaftsjuvenen Lippe haben auch in diesem Jahr die Schüler:innen der 9. Klassen der allgemeinbildenden Schulen in Lippe zur Teilnahme am Schülerquiz W³ eingeladen. An dem bundesweiten Quiz nehmen jährlich rund 25.000 Schüler teil. Nach Ablauf des Meldeschlusses haben sich für Lippe mehr als 700 Schüler:innen aus neun Schulen angemeldet. Die erneut hohe Teilnehmerzahl freut besonders Jakob Meschede (Ressortleiter Bildung). Das Quiz mit Fragen rund um

Themen wie Wirtschaft, Politik, Internationales, Finanzen und Ausbildung soll das Interesse für Wirtschaft wecken und eine Verzahnung von Schule und Wirtschaft vorantreiben. Die Durchführung erfolgt in den nächsten Wochen, persönlich durch die Wirtschaftsjuvenen in

den entsprechenden Klassen und Kursen. Neben den Preisen für die erfolgreichsten Teilnehmenden im Quiz, gewinnen die Schüler:innen wertvolle Kontakte zum größten Netzwerk junger Wirtschaft in Deutschland. Die WJ Lippe drückt allen Teilnehmenden die Daumen.

HMS
INDUSTRIEBAU

Wir machen das für Sie!

Generalunternehmen für hochwertigen Industriebau
Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzfluren | 05222 - 944990 www.hms-industriebau.de

Idee & Information

Versicherung | Finanzen | Liquidität



DREKOPF
ENTWURF • RECYCLING

Sicherheits-Lkw zur Abholung Ihrer vertraulichen Unterlagen

Akten- und Datenträgervernichtung

- ✔ Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern
- ✔ Alternativ Selbstanlieferung nach Terminabsprache
- ✔ Modernste Anlagentechnik bis Schutzklasse 3 und Sicherheitsstufe 4
- ✔ Vernichtung nach DIN 663399 gem. BDSG und DSGVO
- ✔ Mit Übernahme und Vernichtungszertifikat für Sie
- ✔ Nachhaltiges Wertstoff-recycling



DREKOPF RECYCLINGZENTRUM BÜNDE GMBH
Tiesloh 1 • 33739 Bielefeld / Jöllenbeck
Tel. 05223 1771-0 • Fax 05223 1771-17 • buende@drekopf.de
www.drekopf-aktenvernichtung.de

MEHR LOS MIT MOOS

So nach und nach kehren viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem Homeoffice zurück in die Büros. Umso wichtiger ist es gerade jetzt, die Chance nicht zu verpassen, Mitarbeitende an ihrem alten Arbeitsplatz neu zu motivieren. Dies verstehen auch immer mehr Unternehmen und realisieren für ihre Teams inspirierende Arbeitsumfelder, die nicht nur flexibel alle gesundheitlichen Anforderungen erfüllen, sondern die begeistern, motivieren, die eine nachhaltige Unternehmenskultur mit Wertschätzung widerspiegeln und das Zusammenarbeiten fördern. Als Expertin für individuelle Begrünungskonzepte empfiehlt Annette Brinkmann von GRÜN und RAUM aus Detmold echte Mooswände und Pflanzwände. Durch Handarbeit entstehen grüne Arbeitsoasen für kreativere Begegnungen, speziell abgestimmt auf das Unternehmen und die Räumlichkeiten. Die schallabsorbierende Eigenschaft von Moos und begrünten Wänden

unterstützt das Bedürfnis nach konzentrierter, störungsfreier Arbeit in dafür vorgesehenen Ruhezeiten. Für Kundenbereiche ist das Logobränding mittels Mooswand-Installationen eine kreative Idee, das Unternehmenslogo in Szene zu setzen. Für die Versorgung der Pflanzwände kann sich der Kunde für ein „Rundum-sorglos-Paket“ zur regelmäßigen Pflege und Wasserversorgung entscheiden. Bei den Mooswänden handelt es sich um echtes Moos, das mumifiziert wird und in dem die Feuchtigkeit durch eine umweltfreundliche und abbaubare Präparier-Flüssigkeit ersetzt wird. Dadurch behält das Moos seine Flexibilität und seine ursprüngliche Farbe. Das Moos wird in Nord- und Osteuropa von anerkannten Betrieben mit entsprechender Genehmigung angebaut und geerntet. Mooswände und -bilder sind die ideale Wahl, denn sie benötigen nur einen sehr geringen Pflegeaufwand.

Weitere Informationen unter www.gruenundraum.com

B&H
STEUERBERATUNG

Sie können richtig gut verkaufen? Wir können richtig gut Steuern!

Wir sind genau die Richtigen für Ihre Steuer.
Wir beraten Sie gerne.

Brunsiek, Höckendorf & Partner
Büro Lemgo: Engelbert-Kämpfer-Str. 42, 05261 9488-0
Büro Bad Salzuflen: Osterstraße 56, 05222 6285-5
www.brunsiek-hoeckendorf.de



Immergrüne Hingucker – Bürosäulen mit Echtmoos

Aus MOSS wird OSS

In dem bisherigen Mini One Stop Shop (MOSS) konnten im Inland ansässige Unternehmer, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen sowie auf elektronischem Weg erbrachte Dienstleistungen an Privatkunden erbringen und daher die Umsatzsteuer in diesem Land schulden, Umsatzsteuererklärungen im Wege der Datenfernübertragung beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermitteln. Die Teilnahme an diesem Verfahren beschränkte sich ausschließlich auf diese Umsätze und hatte einheitlich für alle Mitgliedstaaten zu erfolgen. Ab dem 01.07.2021 wird der MOSS zum One-Stop-Shop (OSS). Nunmehr kann auch

für die sog. Fernverkäufe an private Kunden ab einer Umsatzschwelle von 10.000 Euro der OSS genutzt werden. Einbezogen werden auch Verkäufe über elektronische Schnittstellen innerhalb eines Mitgliedstaates und Sendungen aus dem Drittlandsgebiet mit einem Sachwert von höchstens 150 Euro. Das besondere Besteuerungsverfahren ermöglicht es, im EU-Ausland geschuldete Umsatzsteuer im Ansässigkeitsstaat des Unternehmers anzumelden und abzuführen. Die Teilnahme am OSS-Verfahren ist freiwillig und nur einheitlich für alle Mitgliedstaaten möglich. Sie gilt auch für Kleinunternehmer, die derartige Umsätze in anderen EU-Mitgliedstaaten tätigen und dabei die Umsatzschwelle von 10.000 Euro überschreiten. Die Anzeige zur Teilnahme ist bis

zum 10. Tag des auf die erstmalige Leistungserbringung bzw. erstmalige Überschreitung der Umsatzschwelle von 10.000 Euro folgenden Monats bei der zuständigen Finanzbehörde abzugeben. Der Unternehmer hat sodann für jeden Besteuerungszeitraum (Kalendervierteljahr) bis zum Ende des Folgemonats eine Umsatzsteuererklärung elektronisch zu übermitteln. In der Erklärung sind die betreffenden Umsätze getrennt nach den einzelnen EU-Mitgliedstaaten zu erfassen und unter Anwendung des zutreffenden Steuersatzes die Steuerschuld selbst zu ermitteln. Sofern man an dem OSS-Verfahren nicht teilnehmen möchte, sind die Umsätze in jedem einzelnen EU-Mitgliedstaat anzumelden. Damit wären zwangsläufig umfangreiche Registrierungen

erforderlich, welche beim OSS-Verfahren entfallen. Unternehmer mit Privatkunden in den übrigen EU-Mitgliedstaaten müssen sich deshalb ab dem 01.07.2021 auf die neue Besteuerungsform einstellen und haben ihre gesamten Prozesse von der Fakturierung über die buchhalterische Abwicklung bis hin zur Steuermeldung anzupassen. Das gilt insbesondere auch für Unternehmer, welche Internetplattformen von amazon und ebay nutzen.

Stefan Deppe,
Dipl.-FinW (FH)
Dipl.-Jurist
RiDe Treuhand
GmbH Steuer-
beratungsgesell-
schaft Bielefeld



Foto: RiDe Treuhand GmbH

**Roman Kruzius**

Bielefelder Str. 36 b
32107 Bad Salzufflen
Tel. 0 52 22.856 85
allianz-kruzius.de

**Stefan Titho**

Schülerstr. 2
32108 Bad Salzufflen
Tel. 0 52 22.99 69-0
titho-allianz.de

**Jürgen Hänsel**

Emilienstr. 21
32756 Detmold
Tel. 0 52 31.2 84 44

**Udo Kahlert**

Emilienstr. 21
32756 Detmold
Tel. 0 52 31.2 88 85
allianz-kahlert.de

**Eckhardt Maaß e.K.**

Arminstr. 25
32756 Detmold
Tel. 0 52 31.7 00 40
allianz-maass.de

**Kai Zucker**

Mittelstr. 64 a
32699 Extertal
Tel. 0 52 62.5 62 62
zucker-allianz.de

**Andre Bailey**

Lange Str. 101 a
32791 Lage
Tel. 0 52 32.97 32 70
allianz-bailey.de

**Stefan Strohdiek**

Lange Str. 101 a
32791 Lage
Tel. 0 52 32.97 32 70
Tel. 0 52 31.46 93 00
allianz-strohdiek.de

**Sascha Wiemann**

Teutoburger-Wald-Str. 8
32791 Lage
Tel. 0 52 32.8 80 70
wiemann-allianz.de

**Burkhard Hey**

Mittlere Str. 6
32676 Lügde
Tel. 0 52 81.160 92 09
hey-allianz.de

**Kamil Gorny**

Goldstr. 52
33813 Oerlinghausen-
Helpup
Tel. 0 52 02.50 55
allianz-gorny.de

**Roger Märtens**

Paderborner Str. 27
33189 Schlangen
Tel. 0 52 52.72 01
allianz-maertens.de

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Ihre Vertretungen vor Ort.

Allianz 

ROTE KARTE FÜR HACKER

Viele Unternehmen sehen das e-Crime-Risiko eher für Dritte als für sich selbst, zeigt eine KPMG-Studie aus 2019. Internetkriminelle stehlen mithilfe von Schadprogrammen Daten, um verstärkt auch Mittelständler zu erpressen. Die meisten Unternehmen haben momentan keinen angemessenen Versicherungsschutz und gehen somit erhebliche finanzielle Risiken ein. Diese Lücke schließt die Allianz mit der neuen Cyberversicherung. Das Produkt besteht aus

drei Komponenten: Beratung, Service und finanzielle Absicherung. Zuerst werden Stärken und Schwächen der vorhandenen IT-Sicherheit des Unternehmens anhand eines Fragebogens und eines Risikoratings des Kunden ermittelt. Außerdem bietet die Allianz ein regelmäßiges Monitoring der IT-Risiken an, um den hohen Sicherheitsstandard beizubehalten. Cyberschutz ist weit mehr als der reine Risikotransfer. Ziel ist es, dass Unternehmer diese Police und die damit angebotenen Beratungsangebote als

Instrument ihres Risikomanagements nutzen können. Die Allianz unterstützt mit Spezialisten, um die IT des Kunden so schnell wie möglich wieder in Gang zu bringen. Datenforensiker ermitteln Ursache und Höhe des Schadens. Drohen dem Kunden Reputationsverluste, setzt die Allianz einen Krisenkommunikationsberater ein. Cyberschutz deckt vielfältige Vermögensschäden ab. Sollte es wegen des Angriffs zu einer Betriebsunterbrechung beim Kunden kommen, sind die daraus entstehenden Schäden gedeckt. So zahlt die Allianz unter anderem den entgangenen Gewinn, die Kosten für die Wiederherstellung der Kundendaten, die Funktionsfähigkeit

seines Computersystems und übernimmt die Information an die Kunden. Durch einen Cyberangriff können auch andere Unternehmen Vermögensschäden erleiden, beispielsweise wenn der Allianz-Kunde ein Schadprogramm an einen seiner Kunden weiterleitet. Sollte dessen Betrieb dadurch nicht weiterlaufen können und der Versicherte dafür verantwortlich sein, kommt die Allianz auch für diese Kosten auf.

Eckhardt
Maaß e.K.
Allianz
Generalvertretung Detmold



Leben und Arbeiten
Sie doch im Grünen!

**GRÜN
DUN
RAUM**

Creative
Innenraumbegrünung
● Erd- und Hydrokultur
● Moosbilder
● Beratung ● Planung
● Ausführung ● Pflege

Floristmeisterin
Annette Brinkmann

Tel: 05231 / 46 44 22
Mobil: 0172 / 630 77 97
info@gruenundraum.com
www.gruenundraum.com

Ein kompliziertes
Steuerrecht und dennoch
lächeln, daher RiDe (lat. lache)!



Dipl.-Finw. (FH), Dipl.-Jurist
Stefan Deppe, Steuerberater

RiDe Treuhand GmbH
Detmolder Straße 199
33604 Bielefeld
Tel. 0521/26505
www.ridetreuhand.de



ÜBERBRÜCKUNGSHILFE III +

Mit der Überbrückungshilfe III + werden auch weiterhin Unternehmen, Soloselbstständige und Freiberufler aller Branchen gefördert. Die Bedingungen entsprechen denjenigen der Überbrückungshilfe III. Neu im Vergleich zur Überbrückungshilfe III ist für die Monate Juli bis September 2021 eine „Restart-Prämie“, die denjenigen Unternehmen eine Personalkostenhilfe bietet, die im Zuge der Wiedereröffnung Personal schneller aus der Kurzarbeit zurückholen, neu einstellen oder anderweitig die Beschäftigung erhöhen. Die Restart-Prämie kann für die genannten Monate alternativ zur Personalkostenpauschale beantragt werden. Besonders von der Pandemie betroffene Unternehmen wie die Reisebranche oder die Kultur- und Veranstaltungswirtschaft können zusätzliche Förderungen beantragen. Die Förderung im Rahmen der Überbrückungshilfe III + ist nun auf die Monate Oktober bis Dezember 2021 ausgeweitet worden. Seit 14.10.2021 können Anträge gestellt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Restart-Prämie entfällt. Es kann nur noch die Personalkostenpauschale iHv. 20 Prozent der erstattungsfähigen Fixkosten beantragt werden. Branchenspezifische Sonderregelungen wurden angepasst. Voraussetzung sind Corona-bedingte Umsatzeinbrüche von mindestens 30 Prozent für die Monate Juli bis Dezember 2021. Unternehmen, die im Juni 2021 für die

Überbrückungshilfe III antragsberechtigt waren und vom „Juli-Hochwasser“ betroffen sind, können ebenfalls Überbrückungshilfe III + beantragen. Mit der Überbrückungshilfe werden weiterhin betriebliche Fixkosten bezuschusst. Der maximale Förderbetrag beträgt auch bei der Überbrückungshilfe III + 10 Mio. Euro/Monat. Erstattet werden weiterhin zwischen 40–100 Prozent der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbrüchen zwischen 30–100 Prozent pro Monat. Ein zusätzlicher Eigenkapitalzuschuss wird gewährt, wenn Antragsberechtigte einen monatlichen Umsatzeinbruch von mindestens 50 Prozent innerhalb des Zeitraums von November 2020 bis Dezember 2021 erfahren haben. Die Aufschläge auf die Fixkostenerstattung sind gestaffelt und betragen zwischen 25–40 Prozent bei Umsatzrückgängen von mind. 50 Prozent in 3 bis mind. 5 Monaten. Die entsprechenden Monate müssen nicht unmittelbar aufeinander folgen. Es werden nur Monate berücksichtigt, für die Überbrückungshilfe III und Überbrückungshilfe III + beantragt wurde. Eine weitere Neuerung ist die nachträgliche Wechselmöglichkeit zwischen den Programmen Überbrückungshilfe III + und Neustarthilfe +.

Sven Wöhler
Steuerberater
Bad Salzuflen



§ Freitag + Keiser
seit 1972 selbständig angestellt gem § 58 StBerG
STEUERBERATER

Wir erledigen für Sie Buchführung, Bilanzen,
Steuererklärungen, Lohnabrechnungen,
Existenzgründungsberatung, Steuerprozesse usw.

WOLFGANG FREITAG
Tel. 0 52 22 / 94 22 - 10
Fax 0 52 22 / 94 22 - 25
Mobil 0171 / 740 81 66
E-Mail w.freitag@stb-freitag.de

NADINE KEISER
Tel. 0 52 22 / 94 22 - 12
Fax 0 52 22 / 94 22 - 25
Mobil 0178 / 911 28 81
E-Mail n.keiser@stb-freitag.de

stb-freitag.de
Libellenweg 7 | 32108 Bad Salzuflen | Tel. 0 52 22 / 94 22 - 10 | Fax 0 52 22 / 94 22 - 25

Rechtzeitig an morgen denken

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind das Standbein unserer heimischen Wirtschaft. Sie schaffen Arbeitsplätze, bilden junge Menschen aus und prägen durch Investitionen die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands. Laut der KfW-Bank waren im Jahr 2019 insgesamt 32,3 Mio. erwerbstätige Personen in mittelständischen Unternehmen beschäftigt. Die zunehmende Alterung der Gesellschaft hinterlässt jedoch sichtbare Folgen im Mittelstand. Das Durchschnittsalter eines Unternehmensinhabers im Mittelstand liegt bei 52 Jahren. Dies sollte Anlass genug sein, das Thema Nachfolgelösungen für Unternehmen neu zu denken.

Die Kanzlei Förster Steuerberatung | Wirtschaftsprüfung ist der verlässliche Partner, wenn es um die Unternehmensnachfolge geht. Wertvolle Unterstützung erhalten sowohl Verkaufswillige als auch potenzielle Kaufinteressenten. Dabei liegt der Schwerpunkt in der Kombination von Betriebswirtschaft und Steuerrecht mit klarem Fokus auf einfache, verständliche Lösungen. Die verschiedensten Teilbereiche werden vereint, der Prozess wird koordiniert und mit Unterstützung von Experten aus dem Netzwerk wird eine ganzheitliche Lösung erarbeitet – von der Erstellung eines aussagekräftigen Exposees über die Ausarbeitung diver-



Foto: Förster Steuerberatung | Wirtschaftsprüfung

Luis Merschieve, Steuerberater, und Carsten Förster, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer

ser betriebswirtschaftlicher Berechnungen (Unternehmensbewertungen, Businesspläne etc.) sowie eines Finanzierungskonzeptes inklusive möglicher Fördermittel bis zur weiterführenden Begleitung der Käufer. „Häufig beraten wir sogar beide Parteien, um durch die Nutzung von Synergien optimale Lösungen zu erarbeiten. So kann der Verkäufer sicher sein: Wir neh-

men sein Unternehmen ernst und kümmern uns darum, dass er seinen wohlverdienten Ruhestand antreten kann. Die Käufer begleiten wir bei der Umsetzung des geplanten Konzeptes und sorgen für eine reibungslose Fortführung“, so Carsten Förster.

Weitere Informationen unter www.foerster-steuerkanzlei.de

Bereit für den Ruhestand?

Ihre Unternehmensnachfolge von A–Z
Wir kümmern uns darum!

Powerfrauen



COPY CENTER BRIXÉL | Lemgo

Wir lieben es, kreative Ideen auf Papier zu bringen!

Ob für Ihr Unternehmen, Ihren Verein oder privat - wir sind der Ansprechpartner für Ihre Drucksachen:

Flyer • Broschüren • Plakate • Scans • CAD-Plots
Visitenkarten • Geschäftsbriefe • Einladungen
Schulungsunterlagen • Bindungen • uvm.

MAIL & COLLECT: Einfach per Mail bestellen & später abholen!

Brixél Breite Str. 6 | Lemgo | ☎ 0 52 61 - 1 37 68
info@copybrixel.de | www.copybrixel.de



Nicole Reineke (Mitte) und ihr Team

**Danke für 30 Jahre
guter Zusammenarbeit!**

**ENTWURF
PLANUNG
BAULEITUNG**

**ARCHITEKTURBÜRO
PETER KLESSMANN
DIPL. ING. ARCHITEKT**

**ALTER KNICK 40
D 32657 LEMGO**






FON 05261 6666 31
FAX 05261 6666 29
MOBIL 0175 560 2584
MAIL architekt_klessmann@web.de
WEB architekt-klessmann.de

KLESSMANN ARCHITEKT

„Können Sie mir das bitte einmal kopieren?“ ist wohl eine der meistgestellten Fragen im Copy Center Brixél in der Breiten Straße 6 in Lemgo, aber längst nicht mehr das Hauptgeschäftsfeld des Unternehmens mit bereits 40-jähriger Geschichte. 1981 von Degenhard Brixél im Rampendal gegründet und gemeinsam mit seiner Frau Judith Brixél erfolgreich geführt, hat das Geschäftsfeld bis heute eine große Wandlung durchlebt. Sowohl technisch als auch personell.

IM OKTOBER vergangenen Jahres verabschiedete sich Judith Brixél

in den wohlverdienten Ruhestand und übergab das Unternehmen in junge Hände. Seitdem kümmert sich die gelernte Grafikerin Nicole Reineke gemeinsam mit dem bekannten Team um alle Anliegen rund um das Thema Druck und Papier. Vielen Kunden dürfte die gebürtige Lemgoerin durch ihre Fotografie und die Werbeagentur Redfox bekannt sein. „Für mich ist es eine große Ehre, diesen Betrieb weiterführen zu dürfen und zudem harmonieren die Werbeagentur und das Copy Center natürlich perfekt miteinander“, so die Unternehmerin, die bereits auf eine 15-jährige Selbstständigkeit zurückblicken kann.

 LAUFKRANE	 SCHWENKKRANE	 HB-SYSTEM
 ELEKTRO-SEILZÜGE	 ELEKTRO-KETTENZÜGE	 LEICHTPORTAL-KRANE

ABUS
MEHR BEWEGEN.

Industrievertretung
Leßmann
ABUS Werksvertretung
Bielefeld / Magdeburg
Poststraße 3
32694 Dörentrup
Telefon +49 5265 94 83 - 15
info@abus-lesmann.de
www.abus-kransysteme.de

KOMPONENTEN

BLÜBAUM ELEKTROTECHNIK
Inh. Volker Blübaum
Breite Straße 25, Lemgo
Tel. 05261/4241
bluebaum@t-online.de

proffice
DOCUMENT

PRINT- UND IT SOLUTIONS

ProOffice Document Systemhaus GmbH
Hansastraße 24-26 · 59557 Lippstadt
Am Vorderflöß 25 · 33175 Bad Lippspringe
pro-office.net



Fotos: Copy Center Brixel

Judith Brixel (re.) freut sich über ihre qualifizierte Nachfolgerin

AUCH TECHNISCH ist das Copy Center auf dem neuesten Stand und bietet den zahlreichen Privat- und Geschäftskunden die gesamte Bandbreite an Drucksachen: Von qualitativ hochwertigen Digitaldrucken in Groß- und Kleinauflagen, CAD-Plots und Postern bis zum Format DIN A0, über Magazine und Broschüren, Geschäftsunterlagen, Flyer und Einladungskarten bis hin zu Abschlussarbeiten werden täglich vielfältige Projekte umgesetzt. Dabei haben die Kunden die Wahl zwischen verschiedensten Materialien und Weiterverarbeitungsmöglichkeiten. „Bei all den Projekten machen meine erfahrenen Mitarbeiterinnen den entscheidenden Unterschied, denn die

Beratung und auch die Unterstützung bei der Realisation machen das Copy Center Brixel seit jeher aus“, so Nicole Reineke, die durch ihre Erfahrung im Grafikbereich auch gerne Unterstützung bei der gestalterischen Umsetzung bietet.

DRUCKAUFTRÄGE können sowohl vor Ort in den Geschäftsräumen in der Breiten Straße besprochen oder bequem per E-Mail und Telefon bestellt werden. „Ich freue mich auf eine spannende Zeit, nette Kunden und Geschäftspartner und viele weitere Jahre in der Geschichte des Copy Center Brixel“, blickt die neue Inhaberin Nicole Reineke in eine kreative Zukunft.

Dein
Stadtlicht
MARKTPLATZ 5 · LEMGO
WWW.STADTLICHT-LEMGO.DE

druck.haus
rihn
Wir drucken für Sie:
hochwertige Objekte, wie Geschäftsberichte, Kataloge, Imagebroschüren, Mailings, Bücher und Prospekte.

Ohmstraße 7 · 32758 Detmold · Fon: 0 52 31 | 911 - 270 · www.rihn.de · info@rihn.de

THEOPOLD-PARTS
Der Spezialist für Oldtimer Schlepper und Nutzfahrzeuge
Ersatzteile und mehr rund um Ihr Hobby: www.theopold-parts-shop.de

Wir danken den Powerfrauen vom
Copy Center Brixel
für die tolle Zusammenarbeit

Fortbildung für Brandschutzbeauftragte:
Thema u.a. "neue Batterietechnik"
am 10. + 11.02.2022 am Nürburgring

NETZWERK
BRANDSCHUTZ OWL

ANNENHOF
HOTEL GARNI & APARTMENTS

Ihr neues Hotel
im Herzen von Lemgo!

Breite Strasse 10-14
32657 Lemgo
☎ 05261 - 77 99 890
www.hotel-annenhof.de

WS
WESTFALIA STEUERBERATUNG

STEUERN SIE MIT UNS RICHTUNG ZUKUNFT!

- » Steuer- und Gestaltungsberatung
- » Betriebswirtschaftliche Beratung
- » Jahresabschlüsse
- » Finanzbuchführung und Lohnbuchhaltung
- » Einspruchs- und Klageverfahren

Udo Kuhlmann, Dirk Hangstein,
Carsten Echterling, Philipp Lindhorst
Steuerberater & Partner

Westfalia Steuerberatungsgesellschaft mbH
Stauffenbergstr. 29 | 32791 Lage | Tel. 05232/95 93-0 | mail@westfalia-lage.de
www.westfalia-lage.de

Profis & Profile



DAHLER & COMPANY Immobilien Lippe

IHR BMW & MINI VERTRAGSHÄNDLER IN DETMOLD.



B&K GmbH & Co. KG · Windmeierweg 12 · 32758 Detmold
Tel 05231. 70 05-0 · e-mail detmold@bundk.de www.bundk.de

- ✓ Kostenlose Anfahrt + Besichtigung
- ✓ Schriftliches Festpreisangebot –
- ✓ keine bösen Überraschungen
- ✓ Termingerechte und besenreine Rückgabe des Objektes
- ✓ Kurzfristige Terminvergabe
- ✓ Diskrete Auftragsbearbeitung
- ✓ Erstaussstattungen in Zusammenarbeit



Großes Feld 6 · 32694 Dörentrup
Telefon: 05265 / 9 46 72 21 · Mobil: 0175 / 8 65 55 22
info@haushaltsauflösung-lippe.de



Foto: DAHLER & COMPANY

Gustav Krull

Im April dieses Jahres eröffnete der Premiumimmobilienmakler DAHLER & COMPANY eine neue Repräsentanz für die Regionen Lippe, Steinheim und Bad Pyrmont. Damit erweiterte der Hamburger Premiumimmobilienmakler sein Netzwerk auf rund 70 Standorte in Deutschland.

FÜR DIE NEUE DEPENDANCE ist Gustav Krull als Immobilienmakler vor Ort. „Wir freuen uns sehr, unsere Kunden rund um den Kauf und Verkauf ihrer Immobilie beraten zu dürfen – von der ersten Marktwertermittlung bis zum individuellen Vermarktungskonzept. Die

Komplexität der Immobilienvermittlung hat zugenommen und der Markt befindet sich in einem stetigen Wandel mit wachsenden Bedürfnissen“, so der 46-jährige. Mit DAHLER & COMPANY hat Krull ein Unternehmen an seiner Seite, das seit über 25 Jahren in der Immobilienbranche aktiv ist und bereits zum vierten Mal in Folge vom Deutschen Institut für Servicequalität als Testsieger im Bereich Service ausgezeichnet wurde. Dieser Kundenservice trifft auf die fundierte Markt- und Ortskenntnis, die den Kunden nun auch in Lippe und Umgebung zugutekommt.

Elektro M. Stock GmbH & Co. KG
Wendlingstraße 4 | 32825 Blomberg
Tel. (05233) 920 33 | www.elektro-stock.net

die steuerlotSen
Kurs auf Digitalisierung

die steuerlotsen wünschen DAHLER & COMPANY viel Erfolg auf dem Lipper Immobilienmarkt.

Auf eine gute Zusammenarbeit.

Kanzlei Detmold
Fürstengartenstraße 5
32756 Detmold

☎ 0 52 31 / 30 80 590

Kanzlei Blomberg
Köllerweg 27
32825 Blomberg

☎ 0 52 36 / 98 90 0

Wir bringen Ihre Buchführung auf Kurs. www.die-steuerlotsen.de
Steuerberatung | Wirtschaftsprüfung



Foto: DAHLER & COMPANY

Den Wohnimmobilienmarkt in Lippe im Blick



Foto: Matthias Gruppe / H&O Architekten

Aktuell im Verkauf: Exklusive Architektenvilla in bester Lage

EIN BLICK auf den hiesigen Immobilienmarkt zeigt, dass die Preise sowohl von Einfamilienhäusern als auch von Eigentumswohnungen in den vergangenen Jahren stetig gestiegen sind. „Die Nachfrage ist weiterhin hoch, sodass mit einem anhaltenden Trend zu rechnen ist. Wohnen hat einen ganz neuen Stellenwert erhalten. Für Verkäufer bietet sich auch dadurch aktuell ein attraktiver Markt, um ihre Immobilie zu veräußern“, erläutert Krull. Die Experten am neuen Standort von DAHLER & COMPANY wissen, dass es bei Kauf und Verkauf vor allem auf eine individuelle Beratung ankommt, um auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden eingehen zu können. Ebenso wird viel Wert auf Diskretion gelegt.

DIE FACHLICHE BASIS der Immobilienvermittlung bildet eine umfassende Marktkenntnis, die eine professionelle Bewer-

tung der Immobilie und die zielgerichtete Vermarktung ermöglicht. Anhand der regionalen Gutachterzahlen und aktuellen Angebote liefert der Immobilienmakler eine detaillierte Marktwertermittlung der Immobilie. Im regelmäßigen Turnus erstellt DAHLER & COMPANY Immobilienreports für die jeweiligen Standorte. „Unsere Kundinnen und Kunden haben mit den Immobilienreports die Möglichkeit einen ersten Eindruck und Überblick hinsichtlich der Marktentwicklungen zu erhalten. Dies bildet eine optimale Grundlage, um über die aktuelle Marktlage und Prognosen ins Gespräch zu kommen. In der Vertiefung schauen wir uns dann gemeinsam mit den Interessenten die Details zur Immobilie an und können dann individuell die Daten erläutern“, betont Krull. Der Immobilienreport 2021 für den Kreis Lippe ist online auf der DAHLER & COMPANY Website abrufbar.



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE
Generalvertretung Justine Breuer
Bezirks-Generalvertretung Dirk Kleemann
Hellweg 2 a · 32825 Blomberg · Telefon 05235 509330
info.kleemann@mecklenburgische.com



Blomberg Gepflegtes EFH m. ELW, Bj. 1995, ca. 263 m² Wfl., 8,5 Zi., ca. 778 m² Süd-Grdst., 3 Bäder, 2 Gä.-WC's, V, 130,1 kWh/(m²a), Kl. E, Gas, KP: EUR 569.000,- zzgl. 3,57% Käuferprov.

Detmold MFH als Kapitalanlage, Bj. 1985, ca. 700m² Wfl., 17 Whg. (12 renoviert), rd. EUR 70.000,- NKM/Jahr, V, 73,3 kWh/(m²a), Kl. B, Strom, KP: EUR 1.745.000,- zzgl. 7,14 % Käuferprov.

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

DAHLER & COMPANY Lippe
Inh.: Gustav Krull
Tel. 05235.50 24 90-0
www.dahlercompany.de/lippe

WO1NKE
INFORMATIONSTECHNIK

0 5235 50 15 77-0
IT-WOINKE.DE



**BESSER
GEIMPFT!**



UNSERE UTM FIREWALLS
HELFEN NICHT NUR GEGEN VIREN.

IHR PARTNER FÜR IT-SICHERHEIT.

Nachhaltig in die Zukunft



Sie wollen Ihr Unternehmen nachhaltig aufstellen? Eine gute Idee, denn nachhaltiges Wirtschaften schont nicht nur die Umwelt, sondern schafft auch Vorteile im Wettbewerb. Welche Chancen das Thema Nachhaltigkeit konkret bietet und wie Unternehmen diese nutzen können, erfahren Sie in der neuen digitalen und kostenfreien Veranstaltungsreihe „Nachhaltig in die Zukunft“ mit der NRW.BANK.

Zwei Veranstaltungen

In der Veranstaltung am 9. November geht es darum, wie Unternehmen durch ihr Handeln gezielt positive gesellschaftliche Effekte erzeugen können, die zugleich zum wirtschaftlichen Erfolg beitragen. Und am 6. Dezember werden Fragen zur eigenen Klimabilanz beantwortet und Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem steigenden CO₂-Preis aufgezeigt. Dazu sprechen Fachleute aus Wissenschaft und Praxis. Außerdem im Fokus: passende Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Förderung nutzen

Nachhaltigkeit ist für Unternehmen ein wichtiger Qualitäts- und Wettbewerbsfaktor. Deshalb unterstützt die NRW.BANK Unternehmen bei Ihrem Vorhaben mit Förderkrediten wie etwa in den Bereichen Ressourceneffizienzsteigerung, Energieeinsparung und Elektromobilität – zudem mit Beratungen rund um Zuschuss-Fördermöglichkeiten und Eigenkapitalfinanzierungen.

Mehr Informationen finden Sie unter
www.nrwbank.de/nachhaltig-zukunft

„Nachhaltig in die Zukunft“ – Veranstaltungsreihe
– Gesellschaftlichen Mehrwert in wirtschaftlichen Erfolg ummünzen,
Dienstag, 9. November 2021, 16.00–17.00 Uhr
– Klimabilanzierung für mittelständische Unternehmen,
Montag, 6. Dezember 2021, 16.00–17.30 Uhr

Ihre Geschäftspartner im Internet

Beschriftungen

Beschriftungen
Digitaldruck
Schilder
Fahnen
 und vieles mehr...



ComCut
 WERBETECHNIK

Tel.: 0 52 31 / 57 01 66 Lagesche Straße 101
 www.comcut-werbetechnik.de 32756 Detmold

BESCHRIFTUNG?
 SCHAUFENSTER,
 FAHRZEUGE,
 ETC.



patrick-pantze.de

Bürobedarf

Bürobedarf Detmolder **XXL**
nonfood.com **1** WERBETECHNIK GMBH

KORF
 DAS BÜROZENTRUM Lemgo, Liemer Weg 49

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Bürotechnik
- Büromöbel

www.korf.de

Dienstleistungen

Das stille Örtchen zum Mieten
 Toiletten und Toilettenwagen für
 Ihre Baustelle und Veranstaltung



WC Cleaner
Bosse

Am Sportplatz 5 – 33813 Oerlinghausen
 www.bosse-wc.de – 0800/9226773 – info@bosse-wc.de

IT-Betreuung neu gedacht 101
 Mit Festpreis und Zufriedenheitsgarantie.
 Jetzt informieren:
 T. 05231 / 45896600 www.einsnulleins.de

kdv-Versand – Kai Dahlke
 Transportunternehmen

Neudörnweg 93, 32791 Lage, kdv-versand@gmx.de
 Tel. 01 51 51 88 22 00

Ulrich Meier zu Evenhausen
 Wirtschaftsmediator /
 Verhandlungsführer (IHK)

Güteschleife i.S.d. § 794 Abs. 1 Ziff. 1 ZPO
 www.meier-zu-evenhausen.de

Digitaldruck

Detmolder Digitaldruckzentrum Seit über **25** Jahren

www.3d-detmold.com
 Tel.: 0 52 32 / 98 77 70 · Fax: 9 87 77 60

Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck,
 Etiketten, Stempel, Lasergravur/-schnitt, ...
Die ganze Welt der Werbung – aus einer Hand!

Digitaldruck in XXL
ELLMER
 Digital | Print | Medien

Ihre Unübersehbarkeitsmacher
 www.ellmer.de

Erneuerbare Energien

Photovoltaik
Speicher/Ladesäulen



Planet in Green
 Construction GmbH
 32185 Bad Salzuflen
 Tel.: 05222 369 44 0

www.planetingreen.de
 solar@planetgreen.de
 WhatsApp: 015751369135

Filme/Fotos

MEN AT WORK
 BRAND EXPERIENCE
 www.men-at-work.de

FILME ?
 EVENT, IMAGE,
 PRODUKT, ...



patrick-pantze.de

FOTOS ?
 KÖNNEN
 WIR



patrick-pantze.de

Gebäudereinigung

DeFa Gebäudeservice
 Gebäudereinigung
 Malerfachbetrieb



Am Königskamp 22a
 33818 Leopoldshöhe
 info@defa-service.de
 Tel. 05208 9583710
 Fax 05208 9583711 www.defa-service.de

Ihr Partner in der Gebäudereinigung

Engelage GmbH
GEBÄUDEREINIGUNG

Griemensiek 21 Telefon (0 52 31) 27271
 32756 Detmold Telefax (0 52 31) 28868
 www.gebaeudereinigung-engelage.de
 info@gebaeudereinigung-engelage.de

Ihr Partner für Sauberkeit

Horst Scheitzke
 Gebäudereinigungs
 GmbH & Co. KG

32105 Bad Salzuflen
 Siemensstraße 117
 Tel.: 0 52 22 / 8 16 55

www.scheitzke.com

WEDER
 gruppe We care for you

Weder GmbH Tel.: 05231/30828-0
 Gildestr. 12 Fax: 05231/30828-39
 32760 Detmold www.weder-gmbh.de

Hausverwaltung

R. Diekmeier
 Vermietung-Verkauf-Hausverwaltung

Tel. 05261-778660, Mobil 0160-99620024
 info@hausverwaltungen-lippe.de
 www.diekmeier-immobilien.de



Roswitha Diekmeier
 Geschäftsführerin

Hotel

WALDHOTEL BÄRENSTEIN

Bei uns übernachten
 Ihre Gäste aus
 Handel und Industrie!

Telefon 0 52 34 / 2 09 - 0
 oder
 www.hotel-baerenstein.de

★ ★ ★ ★

ANZEIGENPREISE

1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis), 30,- € (Grundpreis)
 1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis), 54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 0 52 31 / 9 11 - 1 95, Bestellungen an aschwarzer@lmh-giesdorf.de

Bekanntmachungen

Veröffentlichung der Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold für das Wirtschaftsjahr 2021

Die Berichtigung bezieht sich auf die rechnerische Größe des Saldos der Rücklagenveränderung und dem Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr. Inhaltliche Veränderungen ergeben sich hieraus nicht.

Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold Geschäftsjahr 2021

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold hat in ihrer Sitzung am 08.12.2020 gem. den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920 ff.) zu zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Wettbewerbsrecht und für den Bereich der Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft vom 25. Mai 2020 (BGBl. I S. 1067) in Verbindung mit der Beitragsordnung der IHK Lippe zu Detmold in der Fassung vom 10.12.2012 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2021 (01.01.2021 bis 31.12.2021) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

- 1. in der Plan-GuV**
mit der Summe der Erträge in Höhe von **5.992.200,00 Euro**
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von **6.812.800,00 Euro**
- mit dem Saldo der Rücklagenveränderung und dem Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von **820.600,00 Euro**
- 2. im Finanzplan**
mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von **0,00 Euro**
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von **100.000,00 Euro**
- mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von **0,00 Euro**
mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von **1.046.600,00 Euro**

festgestellt.

Deckungsfähigkeit

Gemäß Finanzstatut § 11 werden die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ebenfalls werden die Investitionsauszahlungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen ist der Präsidentenfonds (Sachkonto 68650).

II. Beitrag

1. Nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragene IHK-Zugehörige und eingetragene Vereine, deren Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind im Haushaltsjahr der Betriebseröffnung und in dem darauf folgenden Jahr von Grundbeitrag und Umlage, im dritten und vierten Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 Euro nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1. IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, **bis 60.000 Euro**
160 Euro

2.2. IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,

- a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, **bis 15.000 Euro** soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II. 1 eingreift **40 Euro**
b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von **über 15.000 Euro bis 25.000 Euro** soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II. 1 eingreift **80 Euro**
c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von **über 25.000 Euro bis 60.000 Euro** **160 Euro**

2.3. Allen IHK-Zugehörigen mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 60.000 Euro bis 100.000 Euro **300 Euro**

2.4. Allen IHK-Zugehörigen mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 100.000 Euro **500 Euro**

2.5. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.1. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter i.S.v. § 161 Abs. 1 HGB), wird der zu veranlagende Grundbeitrag um 50% ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,22% des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340,00 Euro für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2021.

5. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben.

6. Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.2. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 500.000,00 Euro aufgenommen werden.

Detmold, den 08.12.2020

gez.
Volker Steinbach
Präsident

gez.
Axel Martens
Hauptgeschäftsführer

Günstiger Preis bei hoher Qualität? Machbar!

Mit mehr als 30 Millionen Sendungen pro Jahr ist die CITIPOST OWL der Marktführer unter den alternativen Postdienstleistern in OWL. Und das in Ihrer Nachbarschaft.

- ✓ Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen
- ✓ Deutschland- und weltweit
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Abholservice / Frankierung
- ✓ Mailings und andere Dienstleistungen
- ✓ Full Service Dienstleister
- ✓ Und jetzt auch der elektronische Brief **Digital Letter**

Nehmen Sie
kostenlos und
unverbindlich
Kontakt auf:

Freecall 0800 2484 695
www.citipost-owl.de
www.digitalletter.de

CITIPOST^{OWL}
Bringt mehr als man denkt.

Insolvenzen

Unter der Internetadresse www.insolvenzbekanntmachungen.de können bundesweit sämtliche Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte tagesaktuell recherchiert werden. Neben den Beschlüssen über Unternehmensinsolvenzen werden dort auch Verbraucherinsolvenzverfahren veröffentlicht. Bei Fragen zu den Recherchemöglichkeiten wenden Sie sich an das Amtsgericht Detmold oder an

SVENJA JOCHENS

Tel. 05231 7601-43
jochens@detmold.ihk.de

SYLVIA WIRTZ

Tel. 05231 7601-55
wirtz@detmold.ihk.de

INTERNET-TIPP:

Weitere Informationen unter „www.detmold.ihk.de“

Handelsregister

Diese Informationen sind als **kostenlose** kurze Hinweise für interessierte Leser gedacht.

Wir geben daher nicht den vollen Text der registeramtlichen Veröffentlichung wieder. Wenn Sie weitere Einzelheiten interessieren, wenden Sie sich entweder an die Handelsregisterabteilung der IHK oder direkt an die Registerabteilung beim Amtsgericht Lemgo. Unsere Veröffentlichungen sind ohne Gewähr.

Neueintragungen

HRB 10425 – **Bildungsinstitut DURU GmbH**, Steinweg 35, **Lemgo**. Geschäftsführer: Tolga Duru, Sophia Ostermann, Mihriban Duru. Stammkapital: 25.000 EUR. Einzelprokura: Josef Simon Trück. 17.9.2021

HRB 10424 – **MA Cap GmbH**, Mörikeweg 4, **Lemgo** (Verwaltung von eigenen Vermögen, Wertpapierhandel in eigenen Namen und auf eigene Rechnung ua.). Geschäftsführer: Maik Adolph. Stammkapital: 25.000 EUR 17.9.2021

HRB 10427 – **Halstenberg Invest GmbH**, Hamburger Str. 33, **Detmold**. Geschäftsführer: Dennis Halsten-

berg. Stammkapital: 25.000 EUR. 21.9.2021

HRB 10449 – **Vpro Immobilien GmbH**, Osterstr. 31, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Dennis Halstenberg. Stammkapital: 25.000 EUR. 5.10.2021

HRB 10429 – **RMS Recycling mit System GmbH**, Lagesche Straße 15, **Lemgo**. Geschäftsführer: Roy van Maanen. Stammkapital: 25.000 EUR. 21.9.2021

HRB 10432 – **Valentin Immobilien GmbH**, Sonnenanger 15, **Detmold**. Geschäftsführer: Tanjef Valentin. Stammkapital: 25.000 EUR. 21.9.2021

HRB 10428 – **VEG Bau GmbH**, Krumme Weide 30, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Juri Peters. Stammkapital: 25.000 EUR. 21.9.2021

HRB 10430 – **WZL Verwaltungen und Werte GmbH**, Bielefelder Str. 120, **Leopoldshöhe**. Geschäftsführer: Dr. Otto Kelling. Der Sitz ist von Zwickau nach Leopoldshöhe verlegt. 21.9.2021

HRB 10431 – **BRAIN AX Gesellschaft für Technologie-Konzepte mbH**, Max-Planck-Str. 21, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Jörg Schwarzbich, Michael Geis. Stammkapital: 26.000 EUR. Gesamtprokura: Kay-Uwe Hoffmann. Der Sitz ist von Bielefeld nach Bad Salzuflen verlegt. Mit der Jörg Schwarzbich Holding GmbH als herrschendem Unternehmen ist am 12.12.2021 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen worden. 21.9.2021

HRB 10433 – **CARAX Automobilkomponenten GmbH**, Max-Planck-Str. 21, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Jörg Schwarzbich, Michael Geis. Stammkapital: 25.564,59 Euro. Gesamtprokura: Kay-Uwe Hoffmann. Der Sitz ist von Bielefeld nach Bad Salzuflen verlegt. 22.9.2021

HRB 10434 – **Jörg Schwarzbich Holding GmbH**, Max-Planck-Str. 21, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Jörg Schwarzbich, Michael Geis. Stammkapital: 230.000 EUR. Der Sitz ist von Bielefeld nach Bad Salzuflen verlegt. 22.9.2021

HRB 10435 – **Jörg Schwarzbich Beteiligungsgesellschaft mbH**, Max-Planck-Str. 21, **Bad Salzuflen**. Geschäftsführer: Michael Geis, Jörg Schwarzbich. Stammkapital: 25.000 EUR. Gesamtprokuristen: Lars Beyer, Kay-Uwe Hoffmann, Frank-Thomas Meth. Der Sitz ist von Bielefeld nach Bad Salzuflen verlegt. 24.9.2021

HRA 6138 – **WELLBACH Bauprojekte GmbH & Co. KG**, Pappelweg 1, **Bad Salzuflen**. Pers.haft.Ges.: WELLBACH Bauprojekte Geschäftsführungs-GmbH. Der Sitz ist von Herford nach Bad Salzuflen verlegt. 22.9.2021

HRB 10438 – **Friman Handelsvertretungen UG (haftungsbeschränkt)**, Forellenstr. 4, **Augustdorf** (Vermittlung von energieeffizienten und ökologisch-nachhaltigen Fertighäusern). Geschäftsführerin: Miriam Friman. Stammkapital: 300 EUR. 28.9.2021

HRB 10436 – **Living Wisdom gGmbH**, Vahlhausener Str. 12,

Horn-Bad Meinberg. Geschäftsführerin: Stefanie Alexandra Beital. Stammkapital: 25.000 EUR. 28.9.2021

HRB 10437 – **SocialNets Foundation GmbH**, Yogaweg 7, **Horn-Bad Meinberg**. Geschäftsführer: Ralf Kottmeier. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Hannover nach Horn-Bad Meinberg verlegt. 28.9.2021

HRB 10439 – **Normenportal GmbH**, Yogaweg 7, **Horn-Bad Meinberg**. Geschäftsführer: Ralf Kottmeier. Stammkapital: 25.000 EUR. Der Sitz ist von Hannover nach Horn-Bad Meinberg verlegt. 29.9.2021

HRA 6139 – **Sechskinder GmbH & Co. KG**, Edisonstr. 7–9, **Lage** (Entwicklung und Vertrieb innovativer Produkte und Dienstleistungen). Pers.haft.Ges.: Hoffschmidt 102013 GmbH. Ein Kommanditist. 29.9.2021

HRB 10440 – **Hyxper GmbH**, Aschenweg 9, **Schlangen** (Hygienemanagement; Fortbildung, Vermarktung von Hygieneprodukten; Erstellung von Hygienekonzepten). Geschäftsführer: Dr. Jens Gieffers. Stammkapital: 25.000 EUR. 30.9.2021

HRB 10441 – **Intercon Transport GmbH**, Hansastr. 8–18, **Leopoldshöhe**. Geschäftsführer: Irene Strehlau; Arunas Gerulis. Stammkapital: 25.000 EUR. 30.9.2021

HRB 10443 – **Exklusiv Wohnbau Bauwerk GmbH**, Blaise-Pascal-Str. 14, **Detmold**. Geschäftsführer: Paul Schmidt, Sven Ludwig. Stammkapital: 25.000 EUR. 1.10.2021

HRB 10445 – **LAB Investments GmbH**, Technikumstr. 18, **Lage**. Geschäftsführerin: Laura Antonia Schüring. Stammkapital: 25.000 EUR. 1.10.2021

HRB 10444 – **Marci-Kurier UG (haftungsbeschränkt)**, Birkenkampstr. 5, **Lemgo**. Geschäftsführer: Laszlo Marci. Stammkapital: 500 EUR. 1.10.2021

HRB 10442 – **Schmidt Holding GmbH**, Auf der Mesche 15, **Schieder-Schwalenberg**. Geschäftsführer: Waldemar Schmidt. Stammkapital: 25.000 EUR. 1.10.2021

HRB 10446 – **Windmüller Polymer Produkte GmbH**, Charles-Lindbergh-Ring 1, **Detmold**. Geschäftsführer: Christoph Bernhard Josef Ester, Georg Kruse. Stammkapital: 25.000 EUR. 4.10.2021

HRB 10448 – **Banmann Investments & Ventures UG (haftungsbeschränkt)**, Mörikestr. 20, **Detmold**. Geschäftsführer: Marcel Banmann. Stammkapital: 500 EUR. 5.10.2021

HRB 10447 – **CS Online Verwaltungs GmbH**, Jahnplatz 4, **Lage**. Geschäftsführer: Max Habernoll. Stammkapital: 25.000 EUR. 5.10.2021

HRA 6140 – **Nils Nettelbreker e.K.**, Martin-Luther-Str. 1, App. 311, **Detmold** (Onlinehandel mit Freizeit- und Haushaltsartikeln). Inhaber: Nils Nettelbreker. 5.10.2021

HRB 10450 – **Steuer Verwaltungs GmbH**, Kleiner Schratweg 57, **Lemgo**. Geschäftsführer: Adolf Steuer,




Maximilian Steuer. Stammkapital: 25.000 EUR. 6.10.2021

HRA 6143 – **Steuer Events GmbH & Co. KG**, Kleiner Schratweg 57, **Lemgo**. Pers.haft.Ges.: Steuer Verwaltungen GmbH. Zwei Kommanditisten. 7.10.2021

HRA 6141 – **Numen Glas e.K.**, Mühlenweg 2, **Bad Salzungen**. Inhaber: Wilhelm Esau. 7.10.2021

HRA 6142 – **Techniplas PD GmbH & Co. KG**, Altenhagener Str. 13, **Bad Salzungen**. Pers.haft.Ges.: Techniplas PD Verwaltungsgesellschaft mbH. Ein Kommanditist. Der Sitz ist von München nach Bad Salzungen verlegt. 7.10.2021

HRB 10454 – **Fath Ventures & Management UG (haftungsbeschränkt)**, Schwarzenbrinker Str. 122, **Detmold**. Geschäftsführer: Jerome Louis Fath. Stammkapital: 500 EUR. 11.10.2021

HRB 10452 – **Lange Straße 118 + 120 Verwaltungs GmbH**, Haferbachstr. 9–15, **Lage**. Geschäftsführer: Kay Grotebrune, Martina Vortherms. Stammkapital: 25.000 EUR. 11.10.2021

HRA 6144 – **Lange Straße 118 + 120 Vermietungs GmbH & Co. KG**, Lange Str. 118 + 120, **Lage**. Pers.haft.Ges.: Lange Straße 118 + 120 Verwaltungs GmbH. Drei Kommanditisten. 12.10.2021

HRB 10451 – **Pflegenetz Lippe GmbH**, Gildestr. 1, **Detmold**. Geschäftsführerin: Constanze Liebe. Stammkapital: 25.000 EUR. 11.10.2021

HRB 10453 – **WKS Service-Handel-Vermittlung UG (haftungsbeschränkt)**, Alte Vlothoer Str. 39, **Bad Salzungen**. Geschäftsführer: Wolfgang Kipp. Stammkapital: 500 EUR. 11.10.2021

HRB 10455 – **Köhler Investments & Ventures UG (haftungsbeschränkt)**, Plantagenweg 138, **Detmold**. Geschäftsführer: Josua Kurt Köhler. Stammkapital: 500 EUR. 13.10.2021

HRB 10456 – **Group DE Verwaltung UG (haftungsbeschränkt)**, Dalbker Str. 138, **Oerlinghausen**. Geschäftsführer: Eugen Pidtylok. Stammkapital: 1.000 EUR. 14.10.2021

HRB 10457 – **Sancar Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Augusta-

VORSICHT!

Im Zusammenhang mit der Handelsregistereintragung bestehen neben Notar- und Gerichtskosten **keine weiteren Zahlungsverpflichtungen**; **alle** Pflichtveröffentlichungen werden vom Gericht veranlasst und direkt in Rechnung gestellt. Wir empfehlen, Rechnungen und Angebote, die unter Hinweis auf die Handelsregistereintragungen eingehen, genau zu prüfen und im Zweifelsfall bei der IHK Lippe nachzufragen.

Infos
SYLVIA WIRTZ
Tel. 05231 7601-55

str. 1, **Bad Salzungen**. Geschäftsführerin: Galina Stoyanova. Stammkapital: 500 EUR. 14.10.2021

Veränderungen

HRB 2037 – **Alten- und Pflegeheim Zum Bergfriede GmbH**, Heldmanstr. 196, **Bad Salzungen**. Die Prokura Doris Linnemann-Kühnel ist erloschen. Der Name des Geschäftsführers ist geändert in: Andreas Nink-Weckbach. 15.9.2021

HRB 7074 – **decor metall GmbH**, Benzstr. 1–5, **Bad Salzungen**. Die Prokura Helge Hannemann ist erloschen. 15.9.2021

HRB 9944 – **EJD eCommerce UG (haftungsbeschränkt)**, Schillerstr. 44 b, **Schieder-Schwalenberg**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 17.8.2021 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 15.9.2021

HRB 8436 – **Bad Meinberger Badehaus GmbH**, Wältenweg 50, **Horn-Bad Meinberg**. Einzelprokura: Maria Depperschmidt. 16.9.2021

HRB 7629 – **Lemgo Cantina gemeinnützige GmbH**, Herforder Str. 75, **Lemgo**. Jörg Rother ist nicht mehr Liquidator. 16.9.2021

HRB 8067 – **FUD gemeinnützige GmbH FamilienUnterstützender-Dienst der Lebenshilfe Lemgo**,

Herforder Str. 75, **Lemgo**. Jörg Rother ist nicht mehr Geschäftsführer. 17.9.2021

HRB 2353 – **NOB-TEC Schraubenhandel GmbH**, Wülfersche Str. 4, **Leopoldshöhe**. Oliver Nehl ist nicht mehr Geschäftsführer. 16.9.2021

HRB 6160 – **OWB Verwaltungs GmbH**, Goethestr. 9, **Extental**. Die Prokura Janine Czarnecki ist erloschen. Einzelprokura: Svenja Wietoska. 16.9.2021

HRB 8562 – **OWB Service UG (haftungsbeschränkt)**, Goethestr. 9, **Extental**. Die Prokura Janine Czarnecki ist erloschen. Einzelprokura: Svenja Wietoska. 16.9.2021

HRB 8659 – **SF-Bau GmbH**, Siemensstr. 111, **Bad Salzungen**. Arben Fetahaj ist nicht mehr Geschäftsführer. 16.9.2021

HRB 430 – **Brede und Merkord GmbH**, Braker Mitte 18, **Lemgo**. Das Stammkapital ist auf Euro umgestellt und auf 25.600 EUR erhöht. Die Satzung ist teilweise geändert. 17.9.2021

HRB 10106 – **Gourmet Paws GmbH**, Woldemarstr. 35, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Napfglück GmbH**. Die Satzung ist teilweise geändert. 17.9.2021

HRB 3820 – **Hillgraf GmbH Versicherungsmakler**, Bahnhofstr. 5, **Detmold**. Das Stammkapital ist auf Euro umgestellt und auf 25.600 EUR erhöht. Die Satzung ist teilweise geändert. 17.9.2021

HRB 2127- **Koch Beteiligungsgesellschaft mbH**, Industriestr. 18–22, **Leopoldshöhe**. Rüdiger Koch ist nicht mehr Geschäftsführer. 17.9.2021

HRB 4337 – **Raiffeisen Lippe-Weser Aktiengesellschaft**, Heidensche Str. 73, **Lage**. Die Satzung ist teilweise geändert. 17.9.2021

HRB 5504 – **Martin Surmann Aufzucht KG**, Hohensonne 2, **Extental**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 17.9.2021

HRB 9442 – **Veca Verwaltungs GmbH**, Hans-Böckler-Str. 1, **Bad Salzungen**. Einzelprokura: Carmela Venosa. 17.9.2021

HRB 9773 – **MR STEAM-TEC GmbH**, Im Hengstfeld 42 c, **Lemgo**. Die

Firma ist geändert in: **MR Service GmbH**. 20.9.2021

HRB 10109 – **KoKo Bauservice UG (haftungsbeschränkt)**, Hauptstr. 17, **Kalletal**. Oliver Kossan ist nicht mehr Geschäftsführer. Sebastian Blumh ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Sitz ist nach **Extental** verlegt. 21.9.2021

HRB 725 – **Fred Hoffmann Werkzeugbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Am Hasselbruch 7, **Bad Salzungen**. Die Firma ist geändert in: **Fred Hoffmann Kunststofftechnik GmbH**. 21.9.2021

HRB 8058 – **DeWall Verwaltungs GmbH**, Hohenrenner Weg 7, **Blomberg**. Manuel Wall ist nicht mehr Geschäftsführer. Marcel Meier ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Sitz ist nach Industriestr. 13 b, **Dörentrup** verlegt. 21.9.2021

HRA 5292 – **DeWall Design GmbH & Co. KG**, Hohenrenner Weg 7, **Blomberg**. Der Sitz ist nach Industriestr. 13 b, **Dörentrup** verlegt. 22.9.2021

HRB 9870 – **NoDig Support GmbH**, Mittelstr. 85, **Extental**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 15.9.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 21.9.2021

HRB 10362 – **Alme Hof GmbH**, Götterup Str. 10, **Extental**. Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in: Holstenkamp 46 a, Hamburg, 22.9.2021

HRB 9837 – **Blum & Lesemann Verwaltungs-GmbH**, Liemer Weg 68, **Lemgo**. Jürgen Blum ist nicht mehr Geschäftsführer. Michael Kleffmüller ist zum Geschäftsführer bestellt. 22.9.2021

HRB 9058 – **Detail³ UG (haftungsbeschränkt)**, Paulinenstr. 11, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Wiesenstr. 5, **Detmold**. 22.9.2021

HRB 3422 – **Geri Kabelsysteme GmbH**, Wittekindstr. 37, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 13.9.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 22.9.2021

HRB 8285 – **HAODU GmbH**, Paderborner Str. 87, **Detmold**. Durch



Über 700.000 Teilnehmer weltweit

DEIN NEUER BESTER KUMPEL

IN SECHS WOCHEN KÜNSTLICHE INTELLIGENZ VERSTEHEN LERNEN

ONLINE-WEITERBILDUNG IN SECHS MODULEN

- Was ist KI?
- Probleme lösen mit KI
- Reale Anwendungen
- Maschinelles Lernen
- Neuronale Netze
- Auswirkungen



Ein Projekt mit Reaktor und der Universität Helsinki



UNIVERSITY OF HELSINKI





DEIN NEUER BESTER KUMPEL IN 30
Virtuelles Erlebnis starten

rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 13.8.2021 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 22.9.2021

HRB 1132 – **HOMAG Kantentechnik GmbH**, Weststr. 2, **Lemgo**. Die Prokura Christoph Holz ist erloschen. 22.9.2021

HRB 3110 – **LL Consulting OWL GmbH**, Lemgoer Str. 74, **Lage**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 13.9.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen. 22.9.2021

HRA 5872 – **M&W Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG**, Triftenstr. 93, **Lage**. Zwei Kommanditeinlagen sind erhöht. 22.9.2021

HRB 10276 – **Schmidt Reitplatzbau Verwaltungs GmbH**, Hangstein 111, **Lemgo**. Nils Mandrich ist nicht mehr Geschäftsführer. 23.9.2021



Hako
Reinigungstechnik

Kostenlose Vorführung vor Ort
Ihr Servicestützpunkt

FRENZ
Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/9 15 06-0 · Fax 0 52 41/9 15 06-16
www.frenz-gabelstapler.de



EckernKamp
GmbH

Fachbetrieb für Motortechnik

- **Fachbetrieb** für Motoren, Zylinderköpfe, Turbolader u. a.
- **Diesel-Fachbetrieb** für alle Einspritzsysteme, Injektoren, Einspritz-, Hochdruckpumpen

Service - Reparatur - Tausch

2G VOLVO PENTA KUBOTA
YANMAR LOMBARDINI FPT
BOSCH DELPS VDO DENSO

Westring 7-9 · 33818 Leopoldshöhe/Bielefeld
Tel. 05202 9833-6 · www.motoren-eckernkamp.de
Ihr Spezialist für Fiat und Iveco

HRB 1218 – **Sommerburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Trifte 69, **Lemgo**. Einzelprokura: Frank Klei. 23.9.2021

HRA 4775 – **Transportservice Hörmann e. K.**, Im Wied 2, **Barntrop**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 17.9.2021 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 23.9.2021

HRB 4909 – **Hilker Verwaltungs GmbH**, Palaisstr. 40, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Welfenstraße 10, **Bonn**. 28.9.2021

HRB 8184 – **MGL Licht GmbH**, Lagesche Str. 72, **Lemgo**. Walter Metzgen ist nicht mehr Geschäftsführer. 28.9.2021

HRB 345 – **Nanogate PD Systems GmbH**, Altenhagener Str. 13, **Bad Salzufflen**. Die Satzung ist neu gefasst. 28.9.2021

HRB 10024 – **Gesundheit Lippe Energie GmbH**, Röntgenstr. 18, **Detmold**. Einzelprokura: Michael Nelges. 29.9.2021

HRB 8154 – **Hoffschmidt 102013 GmbH**, Edisonstr. 1–9, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Edisonstraße 7–9, **Lage**. 29.9.2021

HRB 8232 – **IBF Lippe Verwaltungs GmbH**, Stauffenbergstr. 6, **Lage**. Marina Nazarov ist nicht mehr Geschäftsführerin. Evgenij Nazarov ist zum Geschäftsführer bestellt. 29.9.2021

HRB 8965 – **KEB Verwaltungs-GmbH**, Südstr. 38, **Barntrop**. Die Prokura Jobst-Dieter Rodewald-Tölle ist erloschen. 29.9.2021

HRB 1521 – **Kreher-Technik Andreas Kreher Werkzeug-Handels- und Vertretungs GmbH**, Schuckenteichweg 21, **Leopoldshöhe**. Die Satzung ist teilweise geändert. 29.9.2021

HRB 2915 – **M. Kreher Werkzeug GmbH**, Schuckenteichweg 21, **Leopoldshöhe**. Die Satzung ist teilweise geändert. 30.9.2021

HRB 7945 – **Raydex GmbH**, Am Wald 13, **Dörentrup**. Der Sitz ist nach Keplerstr. 14, **Lemgo**, verlegt. 29.9.2021

HRB 6667 – **Syngenta Seeds GmbH**, Zum Knipkenbach 20, **Bad Salzufflen**. Die Prokuren Matthias Heinz-Peter Besserer, Michael Wilfried Liebig und Thomas Georg Schmid sind erloschen. Gesamtprokuren: Vanessa Pflug, Sven Sommer. 29.9.2021

HRB 10111 – **Exklusiv Wohnbau Baden GmbH**, Blaise-Pascal-Str. 14, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Exklusiv Wohnbau Areal GmbH**. 1.10.2021

HRB 9133 – **Exklusiv Wohnbau Hamburg GmbH**, Blaise-Pascal-Str. 14, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Hamburger Projektgesellschaft HP GmbH**. Der mit der Exklusiv Wohnbau GmbH in Detmold abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist zum 01.01.2021 aufgehoben. 1.10.2021

HRA 3499 – **LBI Verwaltungs GmbH & Co. Immobilien KG**, Hans-Hinrichs-Str. 11, **Detmold**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden.

Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 1.10.2021

HRB 10040 – **ZL Zusteller Lippe GmbH**, Ohmstr. 1, **Detmold**. Stefan Aster ist nicht mehr Geschäftsführer. Olaf Reich ist zum Geschäftsführer bestellt. 1.10.2021

HRB 9300 – **IFF – Interdisziplinäres Frühförderungs-Zentrum Lippe – GmbH**, Röntgenstr. 3 a, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **IFF – Interdisziplinäres Frühförderungs-Zentrum Lippe – gGmbH**. Dr. Helmut Middeke ist nicht mehr Geschäftsführer. Der Name der Geschäftsführerin ist geändert: Regina Kaiser (vormals Stipp). Michael Nelges ist zum Geschäftsführer bestellt. 4.10.2021

HRB 3110 – **LL Consulting OWL GmbH**, Lemgoer Str. 74, **Lage**. Dr. Frank Bobenhausen ist nicht mehr Geschäftsführer (von Amts wegen eingetragen). 4.10.2021

HRA 3756 – **Messepark Barntrop GmbH & Co. KG**, Försterweg 10–12, **Barntrop**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 21.9.2021 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 4.10.2021

HRB 4337 – **Raiffeisen Lippe-Weser Aktiengesellschaft**, Heidensche Str. 73, **Lage**. Die Satzung ist teilweise geändert. 4.10.2021

HRB 5939 – **DEHRENDORF + WENDT Massivhaus GmbH**, Leistruper-Wald-Str. 44, **Detmold**. Guido Wendt ist nicht mehr Geschäftsführer. Sebastian Wroben ist zum Geschäftsführer bestellt. 5.10.2021

HRB 6626 – **gemeinnützige bistro & kaffeebar unErwartet GmbH**, Freiligrathstr. 22, **Detmold**. Bernd Conrad ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Bahnhofstraße 12 a, **Detmold**. 5.10.2021

HRB 9778 – **InnovationsSPIN Lemgo GmbH**, Campusallee 12, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Johannes-Schuchen-Straße 4, **Lemgo**. 5.10.2021

HRB 6160 – **OWB Verwaltungs GmbH**, Goethestr. 9, **Extetal**. Einzelprokura: Janine Czarnecki. 5.10.2021

HRB 8562 – **OWB Service UG (haftungsbeschränkt)**, Goethestr. 9, **Extetal**. Einzelprokura: Janine Czarnecki. 5.10.2021

HRB 9904 – **Saint-Gobain Glas-solutions Augustdorf GmbH**, Nord-West-Ring 27, **Augustdorf**. Die Prokura Boris Fredrich ist erloschen. Gesamtprokura: Stefan Schnock. 5.10.2021

HRB 5656 – **Wehmann Holzbearbeitungsmaschinen Verwaltungs GmbH**, Dieselstr. 1, **Barntrop**. Christian Brune ist nicht mehr Geschäftsführer. Agne Gunnar Odenram ist zum Geschäftsführer bestellt. 5.10.2021

HRB 9016 – **Eutebach/Stewin Verwaltungs GmbH**, Max-Planck-Str. 60, **Bad Salzufflen**. Horst Stewin ist nicht mehr Geschäftsführer. Daniel Stewin und Nina Wolf sind zu Geschäftsführer bestellt. 7.10.2021

HRA 5727 – **Wieland Hülsken Werkzeugbau KG**, Großer Kamp 5,

Lage. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Wieland Hülsken. 7.10.2021

HRB 5093 – **KS Immobilien GmbH**, Westring 83, **Leopoldshöhe**. Rüdiger Schmolz ist nicht mehr Geschäftsführer. 7.10.2021

HRB 4130 – **Kunis GmbH**, Paulinenstr. 43, **Detmold**. Reinald Pottebaum ist nicht mehr Geschäftsführer. Rainer Miserre ist zum Geschäftsführer bestellt. 7.10.2021

HRB 3767 – **Kunsthandel Uerpmann GmbH**, Obere Str. 9, **Oerlinghausen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Piperweg 50, **Oerlinghausen**. 7.10.2021

HRB 4477 – **LBI Beteiligungs- und Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH**, Hans-Hinrichs-Str. 11, **Detmold**. Elke Düning ist nicht mehr Geschäftsführerin. 7.10.2021

HRB 7286 – **Merwitz Geschäftsführungs GmbH**, Bandelstr. 2, **Detmold**. Christian Merwitz, Helmut Merwitz und Breido Merwitz sind keine Geschäftsführer mehr. Victor Ens, Andrej Penner und Eugen Unruh sind zu Geschäftsführer bestellt. 7.10.2021

HRA 5150 – **Merwitz GmbH & Co. KG**, Bandelstr. 2, **Detmold**. Drei Kommanditisten sind ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 7.10.2021

HRB 1894 – **Stadtwerke Lemgo Consult GmbH**, Bruchweg 24, **Lemgo**. Wilhelm Busse ist nicht mehr Geschäftsführer. Hauke Hillebrenner ist zum Geschäftsführer bestellt. 7.10.2021

HRB 10378 – **Westway GmbH**, Dieselstr. 1, **Barntrop**. Bernd Neitzel ist nicht mehr Geschäftsführer. Bianka Westhoff ist zur Geschäftsführerin bestellt. 7.10.2021

HRB 6374 – **Wifa Wirtschaftsberatung und Finanzvermittlung GmbH**, Heinrich-Schacht-Weg 2, **Detmold**. Die Prokura Eugen Schröder ist erloschen. 7.10.2021

HRB 10258 – **Wifa Ihr Bankpartner Detmold GmbH**, Heinrich-Schacht-Weg 2, **Detmold**. Einzelprokura: Eugen Schröder. 8.10.2021

HRB 9419 – **Wifa Immobilien GmbH**, Heinrich-Schacht-Weg 2, **Detmold**. Einzelprokura: Eugen Schröder. 8.10.2021

HRB 9567 – **Flex UG (haftungsbeschränkt)**, Lärchenweg 23, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Martin Thomann. 8.10.2021

HRA 3166 – **Iberg-Apotheke Inh. Hans Grabow e.K.**, Bahnhofstr. 1 a, **Oerlinghausen**. Hans Grabow ist nicht mehr Inhaber. Neue Inhaberinnen: Astrid Silke Grabow. 8.10.2021

HRB 6945 – **Magowsky Verwaltungs GmbH**, Lagesche Str. 15, **Lemgo**. Anja Rothkopf und Ricardo Emanuel Magowsky sind zu Geschäftsführern bestellt. 8.10.2021

HRB 5524 – **UDRI-Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH**, Siemensstr. 19, **Lemgo**. Ricardo Emanuel Magowsky ist zum Geschäftsführer bestellt. 8.10.2021

HRB 9988 – **Nova Grande UG (haftungsbeschränkt)**, Hauptstr. 6, **Leopoldshöhe**. Louis Schneider ist nicht mehr Geschäftsführer. Reinhard Kästingschäfer ist zum Geschäftsführer bestellt. 8.10.2021

HRB 5492 – **Riedel Filtertechnik GmbH**, Westring 83, **Leopoldshöhe**. Gesamtprokura: Eugenia Ott-Nering. Die Prokura Hans-Jürgen Schulze ist erloschen. 8.10.2021

HRB 8581 – **SURA Karosserie GmbH, Leopoldshöhe**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Max-Planck-Str. 133, **Bad Salzuflen**. 8.10.2021

HRB 7835 – **Vogelsänger GmbH**, Leopoldshöher Str. 1–11, **Lage**. Einzelprokura: Ralf Vockel. 8.10.2021

HRA 4532 – **Wohn GBV GmbH & Co. KG**, Robert-Koch-Str. 3, **Detmold**. Eine Kommanditeinlage ist ermäßigt. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. Drei Kommanditisten sind eingetreten. 8.10.2021

HRB 10150 – **IRS Immo Rent and Sale GmbH**, Bielefelder Str. 23, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach Große-Horst-Str. 1, **Leopoldshöhe**, verlegt. 11.10.2021

HRB 6531 – **Feldbaum + Vogt GmbH**, Dieselstr. 20, **Lage**. Gesamtprokura: Eugen Rudel. 12.10.2021

HRB 6682 – **IMOLTEC GmbH Institut für Instrumentelle und Molekulare Technologien**, Siemensstr. 40, **Bad Salzuflen**. Die Satzung ist teilweise geändert. 12.10.2021

HRA 6113 – **LD Getränkefachmarkt GmbH & Co. KG**, An der Düne 5, **Oerlinghausen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 12.10.2021

HRB 7609 – **MaCoNet Marketing- und Communications Network, Gesellschaft zur Planung und Implementierung von Marketing und Kommunikationsstrategien mit beschränkter Haftung**, Starenweg 2, **Extertal**. Der Sitz ist nach Silbergrund 12, **Horn-Bad Meinberg**, verlegt. 12.10.2021

HRB 8923 – **VRK Holding GmbH**, Doktorweg 2–4, **Detmold**. Sarah Rössler und Jürgen Mathuis sind nicht mehr Geschäftsführer. 12.10.2021

HRB 7683 – **FANTASTISCHE WELTEN VERLAG UG (haftungsbeschränkt)**, Bielefelder Str. 262, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Gabriele Kienle. 13.10.2021

HRB 9945 – **Gastro Maliqi UG (haftungsbeschränkt)**, Mittelstr. 28, **Horn-Bad Meinberg**. Einzelprokura: Rrahim Maliqi. 14.10.2021

HRB 3655 – **Pilling Handelsges. mbH**, Paulinenstr. 5–7, **Detmold**. Einzelprokura: Guido Pilling. 14.10.2021

HRB 3555 – **Stührenberg GmbH Moderne Straßenverkehrstechnik**, Westerfeldstr. 3, **Detmold**. Klaus Stührenberg ist nicht mehr Geschäftsführer. Marc Stührenberg ist zum Geschäftsführer bestellt; seine Prokura ist erloschen. 14.10.2021

HRB 4650 – **THV Technische Hausverwaltung GmbH**, Am Heidenbach

14, **Detmold**. Piotr Kolodziej ist nicht mehr Geschäftsführer. Wilhelm Lüke ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Bielefelder Str. 289, **Detmold**. 14.10.2021

HRB 7285 – **Demuth Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Werkstr. 4, **Bad Salzuflen**. Carsten Demuth ist zum Geschäftsführer bestellt. 15.10.2021

HRA 6000 – **SHL GmbH & Co. KG**, Hangstein 111, **Lemgo**. Drei Kommanditeinlagen sind erhöht. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. 15.10.2021

HRA 3755 – **Walter Wehrmann GmbH & Co. KG**, Im Wied 2, **Bartrup**. Drei Kommanditisten sind eingetreten. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Sechs Kommanditeinlagen sind erhöht. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. 15.10.2021

HRB 6249 – **Windmüller GmbH**, Nord-West-Ring 21, **Augustdorf**. Die Prokura Alfred Röhling ist erloschen. Gesamtprokura: Dirk Öffermanns. 15.10.2021

Löschungen

HRB 5204 – **Wiehager GmbH**, Brauergildestr. 5, **Schieder-Schwalenberg**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 14.9.2021

HRA 5201 – **DM Möbel GmbH & Co. KG**, Neustadt 19, **Blomberg**. Die Firma ist erloschen. 16.9.2021

HRB 9277 – **ARCTodate Verwaltungs GmbH**, Industriestr. 13 b, **Dörentrup**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 21.9.2021

HRA 5634 – **Dreskrüger Immobilien e.K.**, Wenkenstr. 17 a, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist erloschen. 21.9.2021

HRA 4405 – **Ehrtinger Formholz-Technik GmbH & Co. KG**, Siemensstr. 25, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist erloschen. Von Amts wegen eingetragen. 22.9.2021

HRB 7750 – **AW Hausverwaltung UG (haftungsbeschränkt)**, Dresdener Str. 24, **Bad Salzuflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 23.9.2021

HRB 7833 – **DM Möbel Beteiligungs-Gesellschaft mbH**, Neustadt 19, **Blomberg**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 23.9.2021

HRB 4821 – **Harth Geschäftsführungs GmbH**, Spreckenburgstr. 31, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 23.9.2021

HRB 5920 – **BTS – Metallbautechnik GmbH**, Hans-Böckler-Str. 1, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 28.9.2021

HRB 343 – **Funke & Hörentrup Baugeschäft Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Cäcilienstr. 10, **Bad Salzuflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 28.9.2021

HRB 3205 – **Bock Planung + Gestaltung GmbH**, Dammstr. 18, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Herford** verlegt. 29.9.2021

HRB 8333 – **Sensomotion UG (haftungsbeschränkt)**, Campusallee 6, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 29.9.2021

HRB 7041 – **Gerd Slangen UG (haftungsbeschränkt)**, Torfkühle 14, **Bad Salzuflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 30.9.2021

HRB 6284 – **Convert Vliesveredlung GmbH**, Am Stoppelkamp 15, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Waldfishbach-Burgalben** verlegt. 1.10.2021

HRB 6752 – **Introduce Business Network Limited**, Lönsweg 1, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 1.10.2021

HRA 4418 – **Gehle-Holzbau GmbH & Co. KG**, Oberer Bergweg 10, **Lügde**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 5.10.2021

HRA 5543 – **Gerscho Plast GmbH & Co. KG**, Westring 15, **Leopoldshöhe**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 5.10.2021

HRB 9327 – **C3 Verwaltungs-, Beratungs- und Dienstleistungs GmbH**, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Mühdorf a. Inn** verlegt. 7.10.2021

HRB 5996 – **Drave Verwaltungs GmbH**, Hohler Weg 63, **Detmold**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 7.10.2021

HRA 1505 – **Möbel Wolf Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

u. Co. Kommanditgesellschaft, Lagesche Str. 125, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 7.10.2021

HRB 1651 – **Dental Labor Rehme GmbH**, Entruper Weg 55, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 8.10.2021

HRB 8023 – **Sandmeier Consulting GmbH**, Robert-Hanning-Str. 14, **Oerlinghausen**. Der Sitz ist nach **Bielefeld** verlegt. 12.10.2021

HRB 9513 – **T2 group GmbH**, Stauffenbergstr. 3–5, **Lage**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 12.10.2021

HRA 2534 – **Linnenbecker & Vogt Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH**, Werler Str. 22–28, **Bad Salzuflen**. Die Firma ist erloschen. 13.10.2021

HRB 8895 – **UBG – GmbH**, Sundern 1, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Herford** verlegt. 13.10.2021

HRA 3846 – **Rolf Mittelgöker e.K.**, Hamelner Str. 43, **Bartrup**. Die Firma ist erloschen. 14.10.2021

HRB 6917 – **VK Grundstücksgesellschaft mbH**, Wilhelm-Busch-Str. 14, **Extertal**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 14.10.2021

HRB 907 – **Lessow Datenservice GmbH**, Torkamp 36, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 15.10.2021

HRB 10117 – **teuber Verwaltung und Service UG (haftungsbeschränkt)**, Meinberger Str. 2, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist gelöscht. 15.10.2021

Schlüsselnummer 95 auf und bietet einen Rundumblick über das Recht von A–Z. Zahlreiche Tabellen, Checklisten und kurze Erläuterungen helfen komplexe Themen für jedermann zugänglich zu machen. Mit der beigefügten Bestätigungskarte kann sich der Unternehmer außerdem bescheinigen lassen, dass die Fahrerlaubnis seiner Fahrer nach § 31 (2) StVZO gültig ist und dass er das Bordbuch unterstützend zur Unterweisung einsetzt.

GEFAHRGUTFAHRER UNTERWEGS 2022

23. Auflage 2021, Stand Juli 2017, Taschenbuch, 298 Seiten, 15,90 Euro zzgl. MwSt., ISBN 978-3-574-60467-6; Bestell-Nr.: 26033

Verlag Heinrich Vogel, München

Der „Gefahrgut-Fahrer unterwegs 2022“ ist vollständig überarbeitet worden. Das Jahrbuch beinhaltet einen Kalender mit Fahrverboten und spezielle Länderinformationen für Europa, viele Checklisten sowie wichtige Informationen für den Gefahrgut-Fahrer-Alltag und für



BERUFSKRAFTFAHRER UNTERWEGS 2022

29. Auflage 2021, Stand Juli 2021, Taschenbuch, 250 Seiten, 9,80 Euro zzgl. MwSt., ISBN 978-3-574-60465-2; Bestell-Nr.: 26032

Verlag Heinrich Vogel, München

Ob Fahrverbote, Lenk- und Ruhezeiten oder aktuelle Bußgeldregelungen: Das Bordbuch „Berufskraftfahrer unterwegs 2022“ enthält den gültigen Bußgeldkatalog sowie viele hilfreiche

Informationen zu den Lenk- und Ruhezeiten. Mit aktuellen Beiträgen über das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz greift es den Wegfall der

Gefahrgut-Verantwortliche. Mit der beigefügten Bestätigungskarte kann sich der Unternehmer bescheinigen lassen, dass die Fahrerlaubnis seiner Fahrer nach § 31 (2) StVZO gültig ist und dass er das Bordbuch unterstützend zur Unterweisung einsetzt. Käufer des Bordbuchs bekommen einen kostenlosen Zugang zur Gefahrgut App, mit der man alle Informationen aus der zentralen Stoffliste des ADR zur Hand hat.

FAHRERHANDBUCH 2022
mit Lenk- und Ruhezeitenkalender
12. Auflage 2021, Stand Juli 2021,
Fahrerkalender DIN A 4, gelocht, zum
Einhängen in Ordner, 154 Seiten,
15,90 Euro zzgl. MwSt.,
ISBN 978-3-574-60469-0;
Bestell-Nr.: 26088

Verlag Heinrich Vogel, München
Das „Fahrerhandbuch 2022“ dient als Arbeits-Tagebuch. Hierfür gibt es täglich ein großes Feld, das auch als Notizfeld für sonstige Arbeiten oder

Wartungstermine genutzt werden kann. Rätsel, Sudokus und Quizfragen verkürzen die Wartezeit im Stau oder an der Rampe. Außerdem enthält das Kalendarium die Fahreranweisungen „Lenk- und Ruhezeiten“ und „Arbeitszeiten“ sowie einen Kalender mit Fahrverboten und Dokumentation der Lenk- und Ruhezeiten. Das Fahrerhandbuch wird im DIN A4-Format und gelocht ausgeliefert, so dass es ganz einfach in einen Ordner einsortiert und mit weiteren Informationen ergänzt werden kann.

KRAFTVERKEHRSHANDBUCH 2022
Sebastian Lechner
47. Auflage 2021, Stand Juli 2021,
Taschenbuch, 680 Seiten,
29,80 Euro inkl. MwSt.,
ISBN 978-3-574-60463-8;
Bestell-Nr.: 26030

Verlag Heinrich Vogel, München
Das Kraftverkehrshandbuch 2022 enthält die einschlägigen rechtlichen Regelungen für die Akteure im Straßengüterverkehr. Es liefert außerdem viele hilfreiche und branchenrelevante Informationen für Unternehmer oder Disponenten sowie Fach- und Führungskräfte im Transport- und Speditionswesen. Arbeitshilfen wie Merkblätter, Übersichten und Kalendarien mit nationalen Fahrverboten und gesetzlichen Feiertagen sowie alltagsrelevante Rechtsprechung machen dieses handliche Taschenbuch zu einem praktischen Nachschlagewerk für alle, die Gütertransporte im In- oder Ausland organisieren.

FACHKUNDE & PRÜFUNG
für den Taxi- und Mietwagenunternehmer sowie den Unternehmer des gebündelten Bedarfsverkehrs
Thomas Grätz
13. Auflage 2021, Softcover,
16,8 x 24 cm, 250 Seiten,
34,00 Euro (zzgl. MwSt.),
ISBN: 978-3-574-60473-7,
Bestell-Nr.: 24032
Verlag Heinrich Vogel, München



Dieses Lehrbuch richtet sich an Personen, die sich auf die Fachkundeprüfung für den Taxi- und Mietwagenunternehmer sowie den Unternehmer des gebündelten Bedarfsverkehrs vorbereiten. Darüber hinaus eignet es sich als fundiertes Nachschlagewerk mit aktuellem Rechtsstand, Vorschriftensammlung und Adressen wichtiger Organisationen. Der Autor ist Experte aus der Branche. Neben den Grundlagen auf den Prüfungsbereichen Recht, Betriebsführung, Technik, Straßenverkehrssicherheit, Umweltschutz und grenzüberschreitender Verkehr enthält das Werk Tipps für die Prüfung und einen beispielhaften Prüfungstest plus Punktebewertung. Zahlreiche Merksätze, Beispiele und Lernkontrollen am Ende jedes Kapitels verdeutlichen den Inhalt.

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM
LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
76. Jahrgang, Nr. 11 2021

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.detmold.ihk.de
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:
Axel Martens

Redaktion:
Andreas Henkel
Gabriele Bergner-Pieper
Sandra Lüttecken

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder. Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:
monatlich
Ausgabedatum:
Fr., 12. November 2021

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:
Lippisches Medienhaus
Giesdorf GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-195
Telefax 05231 911-173
info@lmh-giesdorf.de



Druck:
Bösmann Medien und Druck
GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon 05231 911-0
Telefax 05231 911-200
www.boesmann.de

9	8		3		1		2	6
	6						1	
			6	8	2			
8	4		7		9		6	2
5								8
2	7		8		6		4	5
			5	9	4			
	9						3	
6	5		1		8		9	4

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 10/2021

5	1	9	6	8	7	3	2	4
7	3	8	9	2	4	5	6	1
4	2	6	5	4	3	7	9	8
9	4	1	3	5	8	2	7	6
3	7	2	4	6	1	8	5	9
6	8	5	7	9	2	1	4	3
8	6	4	1	7	5	9	3	2
2	9	7	8	3	6	4	1	5
1	5	3	2	4	9	6	8	7

Ihre Geschäftspartner im Internet

Immobilien

 **Adelheid Wienkenjohann
Immobilien**
E-Mail: wienkenjohann@haus-im-blick.de
www.haus-im-blick.de

 **BECKER**
IMMOBILIEN
Freiligrathstraße 8
32756 Detmold
Telefon: +49 (0) 5231-38700
www.immobilien-becker.de

 **POTTHARST**
Immobilien
Hausverwaltung
Lange Str. 19
Bad Salzufen
Tel. 05222/9449080
www.potharst.de

IT-Dienstleistungen

Ihr IT-Spezialist für den Mittelstand
Kompetenz und Qualität mit
Zufriedenheitsgarantie.
☎ 05231 / 45898600 📧 www.einsnulleins.de ♻️ 101

 **Herewe@re**
Beratung, Planung, Realisierung und
Administration von IT- und Internetlösungen.
www.hereweare.de | fon 05232-979810

IT-Security Spezialist Firewall
Backup Anti-Virus
www.tico.de
tierschundco
software hardware netzware yourware

Internet/Werbung

amm
Wir machen Werbung.
Grafik | Fotostudio | Online | SEO
www.amm-lemgo.de

 **creative**
INTERNETBÜRO
WEBSITES
WEBSHOPS
WEBENTWICKLUNG
WEBMARKETING
WWW.CREATIVE-FEAT.COM

Kaeding Anderson
High Involvement Marketing

 **KUPFERAUSCH**
WERBEAGENTUR
WWW.KUPFERAUSCH.DE

 **LOUIS
INTERNET**
www.louis.info

 **MEN AT WORK**
BRAND EXPERIENCE
www.men-at-work.de

 **orangefluid**
medienagentur
Agentur für
Webdesign und Print,
TYPO3 und Shopware
www.orangefluid.com

 **S PUNKT
ONLINE**
Digitale Lösungen &
Marketing-Konzepte
zur Kundengewinnung.
www.spo.digital

strohmeier
 **medien**
WERBEAGENTUR
KONZEPT | PRINT | WEB | FILM

**Web.
Print.
Social Media.**
werbeagentur21.de 

Online-Shop

 **2b|it** **notebooks**
gebraucht, gut, günstig.
www.2b-it.info

Sicherheit

Backup? Aber sicher! ♻️ 101
Wir schützen Sie vor teurem Datenverlust.
Jetzt informieren:
☎ 05231 / 45898600 📧 www.einsnulleins.de

Technischer Handel

 **KAISER**
NACHFOLGER.DE

Werbetechnik

DISPLAYS?
MACHEN
WIR
 shop.patrick-pantze.de

ANZEIGENPREISE

1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis), 30,- € (Grundpreis)

1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis), 54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 0 52 31/9 11-1 95, Bestellungen an aschwarzer@lmh-giesdorf.de

MEHR SPIEL- RAUM FÜR IHR UNTERNEHMEN.



FORD TRANSIT CUSTOM STARTUP

Sitz-Paket 4 inkl. Beifahrer-Doppelsitz, Audiosystem 13 mit DAB, Klimaanlage, Frost-Weiß, Sitzbezug: Stoff

Bei uns für

€ 19.990,- netto¹
(€ 23.788,10 brutto)



Lemgo, Herforder Str. 65

Tel. 05261-93 98-0

Bad Soleschen, Stb. Str. 199

Tel. 05232-95 44-0

www.weege.de

Ihr freundlicher Ford Händler in Lippe.

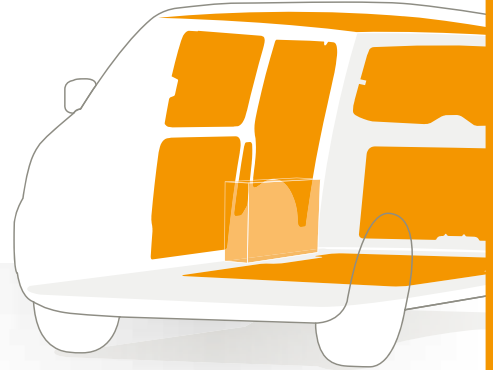
autoweege *100 Jahre*

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW startup 260 L1 2.0 TDCi-Motor 77kW (105 PS), Frontantrieb, 6-Gang-Schaltgetriebe, Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC.

Individuelle Laderaumausstattung für leichte Nutzfahrzeuge (LCV)



- LADERAUM HIMMEL
- LADERAUM SEITENWAND
- LADERAUM PRALLPLATTE
- LADERAUM RADKASTEN
- LADERAUM BODEN
- LADERAUM INDIVIDUALISIERUNGEN



Einfache
1-Mann-Montage



Recyclingfähige
Materialien



ISO-Zertifiziert
nach 9001:2015

Am Betonwerk 5
32683 Bartrup

Tel.: 05263 - 900 980
www.cve-kg.de



strengE

Ihr Partner FÜR INDUSTRIE & HANDWERK

VERPACKEN



REINIGEN



HEBEN & ZURREN



ARBEITSSCHUTZ



Die clevere Idee :: www.strengE.de

StrengE GmbH & Co. KG | Nordhorner Str. 35-45 | 33335 Gütersloh | info@strengE.de | Tel: (0 52 41) 74 02-0 | Fax: (0 52 41) 74 02-190